



Main-Tauber-Kreis.de

Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss 2016 des Main-Tauber-Kreises in kurzer Übersicht

	2016 Ergebnis	2016 Planansatz	Veränderung +/-	Erläuterungen
1. Gesamtergebnisrechnung				
ordentliche Erträge	155.833.664 €	149.717.500 €	6.116.164 €	Wesentliche Mehrerträge: Schlüsselzuweisungen (+ 0,88 Mio. €), Grunderwerbsteuer (+ 0,66 Mio. €), Leistungsbeteiligung des Bundes an Unterkunft und Heizung (+ 0,37 Mio. €), Verwaltungsgebühren (+ 1,13 Mio. €), Transfererträge (+ 1,18 Mio. €), Auflösung von Rückstellungen (+ 0,24 Mio. €), Auflösung von Pauschalwertberichtigungen (+ 0,54 Mio. €)
ordentliche Aufwendungen	- 149.829.975 €	- 146.728.200 €	- 3.101.775 €	Wesentliche Mehraufwendungen: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 1,17 Mio. €), Transferaufwand (+ 2,13 Mio. €)
ordentliches Ergebnis	6.003.689 €	2.989.300 €	3.014.389 €	Ergebnisverwendung: 1. Zuführung zur ordentlichen Rücklage (+ 6,00 Mio. €; Stand der RL zum 31.12.16: 25,41 Mio. €) 2. Umbuchung der nicht liquiden Rücklage in das Basiskapital von rund 14,39 Mio. € (neuer Stand der Rücklage: 11,02 Mio. €)
2. Gesamtfinanzzrechnung				
Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verwaltung	11.120.828 €	6.166.600 €	4.954.228 €	Mit dem Zahlungsmittelüberschuss (11,12 Mio. €) konnten die Investitionen (9,77 Mio. €) komplett gedeckt werden.
Saldo Investitionstätigkeit	- 9.765.368 €	- 14.454.500 €	4.689.132 €	Investitionsauszahlungen für Breitbandausbau und Straßenbaumaßnahmen nach 2017 verschoben
Kreditaufnahmen	- €	3.700.000 €	- 3.700.000 €	geplante Kreditermächtigung 2016 nicht in Anspruch genommen
Tilgung	- 821.948 €	- 947.000 €	125.052 €	geplante Tilgung für nicht aufgenommenes Darlehen entfällt
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	533.512 €	- 5.534.900 €	6.068.412 €	zzgl. haushaltsunwirksamer Überschuss (+ 1,04 Mio. €) ergibt sich eine Erhöhung der Liquidität um 1,57 Mio. € (Kassenbestand 31.12.16: 11,02 Mio. €)
3. Wesentliche Planabweichungen - ERTRÄGE				
Allgemeine Zuweisungen	115.096.705 €	112.514.700 €	2.582.005 €	
Schlüsselzuweisungen § 8 FAG	23.189.911 €	22.308.600 €	881.311 €	gestiegener Kopfbetrag um 13 € auf 646 €
Grunderwerbssteuer	3.463.710 €	2.800.000 €	663.710 €	Mehrerträge aus den Anteilen des Kreises an der Grunderwerbsteuer
Sachkostenbeitrag § 17 FAG	5.175.804 €	4.976.200 €	199.604 €	erhöhte Zuweisungen pro Schüler
Leistungsbeteiligung des Bundes an Unterkunft und Heizung	3.673.811 €	3.305.000 €	368.811 €	rückwirkende Erhöhung des Bundesanteils
Transfererträge	5.428.040 €	4.251.500 €	1.176.540 €	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	950.652 €	140.000 €	810.652 €	Die gestiegenen Aufwendungen bei der Grundsicherung werden zu 100 % vom Bund erstattet. Außerdem wurde ab 01.06.2016 die Buchungssystematik bei den Hilfen in Einrichtungen umgestellt und Leistungen von Sozialleistungsträgern brutto in Ausgaben und Einnahmen verbucht.
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.529.613 €	3.395.100 €	1.134.513 €	Mehrerträge beim Bauamt durch Genehmigungen von Windkraftanlagen (+ 0,59 Mio. €), beim Sozialamt durch Selbstzahler in GUs (+ 0,14 Mio. €), beim Verkehrsamt durch gestiegene Zulassungszahlen (+ 0,12 Mio. €)
Sonstige ordentliche Erträge	1.621.167 €	833.500 €	787.667 €	
Auflösung von Rückstellungen	237.922 €	- €	237.922 €	Die werthaltigen Forderungen aus dem Unterhaltsvorschuss haben sich in 2016 reduziert. Dadurch verringert sich auch die Rückstellung der UVG-Abführungen an Bund und Land.
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	537.103 €	- €	537.103 €	Beim Jahresabschluss 2016 wurde die Pauschalwertberichtigung von offenen Forderungen korrigiert. Bei der neuen Berechnung wird für die Wertberichtigung die durchschnittliche Ausfallquote der letzten fünf Jahre ohne die Einnahmereste aus Vorjahren herangezogen. Dadurch hat sich die Pauschalwertberichtigung verringert.
4. Wesentliche Planabweichungen - AUFWENDUNGEN				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 21.014.500 €	- 22.184.622 €	1.170.122 €	
Mieten und Nebenkosten GUs	- 5.516.120 €	- 4.670.000 €	846.120 €	erhöhte Aufwendungen durch Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber
Gebäudeerüchtigungen GUs	- 3.411.243 €	- 2.000.000 €	1.411.243 €	erhöhte Aufwendungen durch Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber
Einrichtung der GU's	- 289.593 €	- 1.000.000 €	710.408 €	Einsparung bei der Einrichtung der GUs durch stark rückläufige Zuweisungen ab April 2016
Beschaffung Salz und Sole (Straßenbauamt)	- 238.604 €	- 460.000 €	221.396 €	geringere Aufwendungen für den Winterdienst
Transferaufwand	- 72.383.233 €	- 70.253.300 €	- 2.129.933 €	
Sozialamt	- 36.169.570 €	- 37.898.000 €	1.728.430 €	Einsparungen bei den Grundleistungen an Asylbewerber von rund 2,13 Mio. € aufgrund stark rückläufiger Zuweisungen ab April 2016. Außerdem sind Mehraufwendungen von rund 0,82 Mio. € bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch Anstieg der Fallzahlen sowie durch Kostensteigerung der Sozialleistungen angefallen.
Jugendamt	- 17.766.831 €	- 13.869.500 €	3.897.331 €	Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen für die Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) angefallen. Der Kreistag hat hierfür im Dezember 2016 üpl. Aufwendungen von 4,27 Mio. € und im März 2017 von 0,85 Mio. € genehmigt. Die Mehraufwendungen sind durch Mehrerträge und Minderaufwendungen gedeckt.
5. Abschreibungen				
Auflösung Sonderposten	1.326.316 €	1.321.300 €	5.016 €	Erhöhung der Pauschalwertberichtigung im Bereich UVG
Summe Nettoabschreibungen	- 3.134.884 €	- 3.077.000 €	- 57.884 €	
6. Investitionen				
Summe Investitionsvolumen Kernhaushalt	- 10.384.107 €	- 18.439.500 €	8.055.393 €	Breitbandausbau und Straßenbaumaßnahmen nach 2017 verschoben
Investitionskostenzuschüsse KHMT	- 7.195.127 €	- 7.154.000 €	- 41.127 €	Finanzierungsvereinbarung: 8,0 Mio. € in 2016 davon investiv: 7,195 Mio. € und Konsumtiv: 0,805 Mio. €
7. Kredite				
Neuaufnahme Kredite	- €	3.700.000 €	- 3.700.000 €	geplante Kreditermächtigung 2016 nicht in Anspruch genommen
Tilgung Darlehen Landkreis	- 821.948 €	- 947.000 €	125.052 €	geplante Tilgung für nicht aufgenommenes Darlehen entfällt
Schuldenstand (31.12)	7.683.712 €	11.258.660 €	- 3.574.948 €	
Pro-Kopf-Verschuldung	58 €	85 €	- 27 €	gerechnet mit EW zum 31.12.15: 132,181

Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Jahresabschluss 2016



Rechenschaftsbericht und

Anhang

Landratsamt
Main-Tauber-Kreis
Amt für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

1. VORBEMERKUNG	4
1.1 ALLGEMEINES	4
1.2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN	4
2. RECHENSCHAFTSBERICHT	6
2.1 ALLGEMEINES	6
2.2 HAUSHALTSPLAN UND HAUSHALTSSATZUNG 2016	6
2.3 ENTWICKLUNG DES JAHRES 2016	8
2.3.1 Allgemeines	8
2.3.2 Ergebnisrechnung 2016	8
2.3.3 Budgetierung 2016	23
2.3.3 Finanzrechnung 2016	37
2.3.4 Vermögensrechnung (Bilanz)	43
2.4 AUSBLICK UND RISIKOEINSCHÄTZUNG	44
3. ANHANG GEMÄß § 53 GEMHVO	45
3.1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	45
3.2 ERLÄUTERUNGEN DER EINZELNEN BILANZPOSITIONEN	45
3.2.1 Aktiva	46
3.2.1.1 Vermögen	46
3.2.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	46
3.2.1.1.2 Sachvermögen	46
3.2.1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46
3.2.1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47
3.2.1.1.2.3 Infrastrukturvermögen	47
3.2.1.1.2.5 Kunstgegenstände	48
3.2.1.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	48
3.2.1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	49
3.2.1.1.2.8 Vorräte	49
3.2.1.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	49
3.2.1.1.3 Finanzvermögen	51
3.2.1.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	51
3.2.1.1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	51
3.2.1.1.3.3 Sondervermögen	52
3.2.1.1.3.4 Ausleihungen	53
3.2.1.1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen	53
3.2.1.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	53
3.2.1.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	54
3.2.1.1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	55
3.2.1.1.3.9 Liquide Mittel	56
3.2.1.2 Abgrenzungsposten	56
3.2.1.2.1 Aktive Abgrenzungsposten	56
3.2.1.2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	57
3.2.2 Passiva	62
3.2.2.1 Kapitalposition	62
3.2.2.1.1 Basiskapital	62
3.2.2.1.2 Rücklagen	63
3.2.2.1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	63
3.2.2.1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	63
3.2.2.2 Sonderposten	64
3.2.2.2.1 für Investitionszuweisungen	64
3.2.2.2.3 für Sonstiges	64
3.2.2.3 Rückstellungen	65
3.2.2.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	65

3.2.2.3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	66
3.2.2.3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen.....	66
3.2.2.3.7 Sonstige Rückstellungen	66
3.2.2.4 Verbindlichkeiten	67
3.2.2.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen.....	67
3.2.2.4.2.1 für Investitionen	67
3.2.2.4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.....	68
3.2.2.4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	68
3.2.2.4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.....	69
3.2.2.4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	69
3.2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	69
3.3 SONSTIGE ANGABEN GEMÄß § 53 ABS. 2 GEMHVO	70
3.3.1 Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	70
3.3.2 Berichtigung der Eröffnungsbilanz	70
3.3.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	70
3.3.4 Anteil des Landkreises an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen	70
3.3.5 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen.....	71
3.3.6 Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)	72
3.3.7 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	73
3.3.8 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	73
3.3.9 Angaben über den Landrat und die Mitglieder des Kreistags	75
3.3.9.1 Landrat.....	75
3.3.9.2 Kreistag.....	75

1. Vorbemerkung

1.1 Allgemeines

Der Main-Tauber-Kreis ist zum 01.01.2011 auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) für Baden-Württemberg umgestiegen. Der Jahresabschluss 2016 ist der sechste Jahresabschluss, der nach den Vorschriften des NKHR aufgestellt wurde.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Der Main-Tauber-Kreis hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss nach den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts aufzustellen (§ 95 GemO). Der Jahresabschluss besteht aus drei Komponenten:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung und
- Vermögensrechnung (Bilanz)

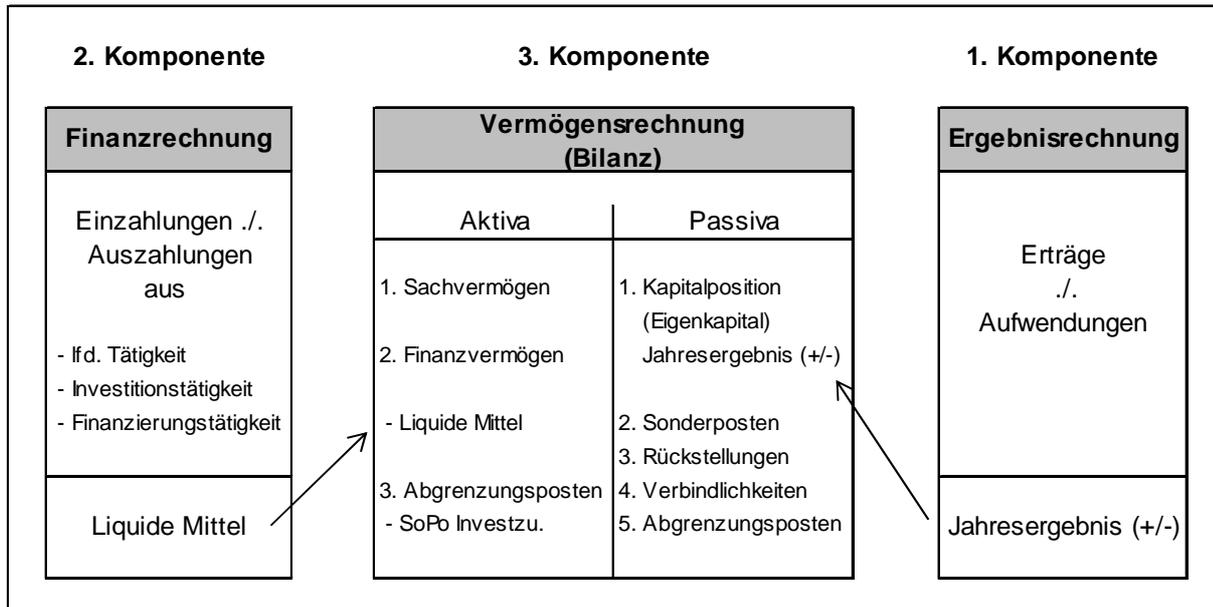
Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Die **Ergebnisrechnung** enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) vergleichbar. Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; andernfalls wird ein Fehlbetrag ausgewiesen.

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen eines Haushaltsjahres. Neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb werden auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge ausgewiesen. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage des Landkreises.

Die **Vermögensrechnung (Bilanz)** dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage des Kreises zum Bilanzstichtag. Die Aktivseite zeigt die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens, die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist und wie sich das Eigenkapital verändert. Die Bilanz hat die Funktion eines Wertespeichers.

Das folgende Schaubild verdeutlicht das Zusammenwirken der drei Komponenten:



Der **Anhang** (§ 53 GemHVO) enthält weitere zusätzliche Informationen zur Ergebnisrechnung, zur Finanzrechnung und zur Bilanz. Er soll die Informationen aus den drei Komponenten erläutern und Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren, Abschreibungsmethoden und dem Anlagenspiegel, etc. machen.

Die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sind dem Anhang gem. § 95 Abs. 3 GemO als Anlagen beizufügen.

Im **Rechenschaftsbericht** (§ 54 GemHVO) sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage des Main-Tauber-Kreises darzustellen. Dabei sind Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses und zu erheblichen Abweichungen der Ergebnisse von den Haushaltsansätzen zu machen. Zudem ist eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

2. Rechenschaftsbericht

2.1 Allgemeines

Beim Main-Tauber-Kreis wurden für den Haushaltsplan 2016 die Vorschriften zum NKHR mit der kommunalen Doppik als Rechnungsstil angewendet. Basis des NKHR sind die Prinzipien des Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens in Form von Aufwendungen und Erträgen anstatt der aus der Kameralistik bekannten Ausgaben und Einnahmen. Aufwendungen und Erträge werden im NKHR dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen anfallen. Dies ist bei der Jahresabgrenzung zu beachten.

2.2 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016

Mit Beschluss vom 16.12.2015 setzte der Kreistag des Main-Tauber-Kreises die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit nachfolgenden Beträgen fest:

a) Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	149.717.500 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 146.728.200 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis von	2.989.300 €

b) Finanzhaushalt

Veranschlagter Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	6.166.600 €
Veranschlagter Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von	- 14.454.500 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.753.000 €
Saldo des Finanzhaushalts	- 5.534.900 €

c) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)	3.700.000 €
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

d) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	18.223.000 €
--------------------------------------------------	--------------

e) Höchstbetrag der Kassenkredite	25.000.000 €
-----------------------------------	--------------

Die gute wirtschaftliche Lage des Jahres 2014 ließ die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden um rund 7 % auf 151,4 Mio. € anwachsen, sodass sich das Kreisumlageaufkommen bei gleichbleibendem Hebesatz von 33 v. H. um rd. 3,29 Mio. € gegenüber dem Haushaltsplan 2015 erhöht. Der veranschlagte Überschuss im Ergebnishaushalt 2016 (2,99 Mio. €) verbessert sich gegenüber dem veranschlagten Überschuss des Vorjahresplans (2,87 Mio. €) um ca. 0,12 Mio. €.

Mit einem Haushaltsvolumen von rund 168,16 Mio. € (Ergebnishaushalt 149,72 Mio. €, Investitionshaushalt 18,44 Mio. €) lag der Haushaltsplan 2016 rund 32,32 Mio. € über dem vergleichbaren Volumen des Vorjahres. Das Volumen der Investitionen hat sich um 12,62 Mio. € erhöht.

Der Schuldenstand des Kernhaushaltes betrug zum 01.01.2016 rund 8,51 Mio. € bzw. 64 €/Einwohner*. Die Haushaltssatzung 2016 enthielt eine Kreditermächtigung in Höhe von 3.700.000 €. Diese wurde jedoch bis zum Ende des Haushaltsjahres 2016 nicht in Anspruch genommen, sodass der Schuldenstand des Kernhaushalts zum 31.12.2016 nach den planmäßigen Tilgungsleistungen von 0,82 Mio. € noch rund **7,68 Mio. €** (58 €/Einwohner*) beträgt.

Bezogen auf den Gesamtkonzern Landkreis mit seinen Eigenbetrieben Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber (AWMT), Kloster Bronnbach und Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber (EIMT) lag der Schuldenstand zum Jahresanfang 2016 inklusive des Kernhaushalts bei rund 20,16 Mio. € (153 €/Einwohner*).

Im Jahr 2016 stieg die Verschuldung der Eigenbetriebe um 2,49 Mio. € an, davon hauptsächlich beim EIMT mit 2,23 Mio. €.

Zum Jahresende 2016 stieg die Verschuldung des Gesamtkonzerns somit um rund 1,66 Mio. € an, so dass die Gesamtverschuldung nun bei rund **21,83 Mio. €** (165 €/Einwohner*) liegt. Nur durch eine stetige Schuldenrückführung kann ein Spielraum für die kommenden Jahre geschaffen werden. (* EW zum 31.12.15: 132.181)

Die wesentlichen Eckpunkte des **Haushaltsplans 2016** waren:

Ergebnishaushalt

- Geplante Steigerung der Kreisumlage bei gleichbleibendem Hebesatz von 33,0 Prozentpunkten um rund 3,29 Mio. € gegenüber dem Vorjahresansatz aufgrund der gestiegenen Steuerkraftsumme der Gemeinden von ca. + 10,0 Mio. € (Kreisumlageaufkommen Planansatz 2016: 49,97 Mio. €).
- Trotz Erhöhung des Kopfbetrages von 613 € auf 633 € verringert sich die geplante Schlüsselzahl des Landkreises aufgrund der gestiegenen Steuerkraftsummen der Gemeinden im Haushaltsjahr 2016. Dies führt im Planansatz zu geringeren Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr von rund 0,16 Mio. € (Planansatz 2016: 22,31 Mio. €).
- Erhöhte Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG gegenüber dem Vorjahresansatz um rund 0,44 Mio. € aufgrund gesteigener Schülerzahlen (Planansatz 2016: 4,98 Mio. €).
- Anstieg des Planansatzes der Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahresansatz um rund 6,98 Mio. € auf insgesamt 21,01 Mio. €. Die Steigerungen sind im Wesentlichen bei den Mieten an den Eigenbetrieb EIMT (+ 3,90 Mio. €) sowie bei der Gebäudeertüchtigung (+ 1,90 Mio. €) und der Einrichtung (+ 0,90 Mio. €) von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber zu verzeichnen.
- Der Planansatz für die Personalaufwendungen (31,11 Mio. €) erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresansatz hauptsächlich durch Stellenmehrungen im Bereich Asyl um ca. 2,64 Mio. € (+ 9,28 %).

Finanzhaushalt

- Gemäß der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Landkreis und der Krankenhaus und Heime Main-Tauber gGmbH stehen im Haushaltsjahr 2016 8,0 Mio. € Zuschüsse zur Auszahlung an. Davon wurden rund 0,85 Mio. € im

Ergebnishaushalt veranschlagt (Defizitausgleich). Die übrigen rund 7,15 Mio. € wurden als investive Auszahlungen im Finanzhaushalt 2016 veranschlagt.

- Die geplanten Auszahlungen für Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms 2016 betragen 3,22 Mio. €.
- Der Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis wurde im Haushalt 2016 mit Auszahlungen von 6,0 Mio. € sowie mit Zuschüssen von 3,0 Mio. € veranschlagt.
- Der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurde in 2016 mit rund 1,67 Mio. € veranschlagt. Davon für die Berufsschulzentren 0,79 Mio. €, für die Straßenmeistereien 0,56 Mio. € und für die Landkreisverwaltung 0,32 Mio. €.
- Das Gesamtvolumen des Finanzhaushaltes 2016 gliedert sich bei den Investitionen in 18,44 Mio. € Auszahlungen und 3,99 Mio. € Einzahlungen.

2.3 Entwicklung des Jahres 2016

2.3.1 Allgemeines

Das sechste doppische Haushaltsjahr 2016 entwickelte sich im ordentlichen Ergebnis insgesamt positiver als erwartet. Mehrerträge in Höhe von 6,12 Mio. € führen im Ergebnis zu den ordentlichen Erträgen von insgesamt 155,83 Mio. € (Planansatz: 149,72 Mio. €). Die Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Planansatz (146,73 Mio. €) um rund 3,10 Mio. € auf 149,83 Mio. € erhöht.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem **Überschuss** von rund **6,00 Mio. €** ab. Gegenüber dem Planansatz ist eine Ergebnisverbesserung von ca. 3,01 Mio. € eingetreten.

2.3.2 Ergebnisrechnung 2016

Die **Ergebnisrechnung** schließt im Haushaltsjahr 2016 wie folgt ab:

	Planansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ergebnis
ordentliche Erträge	149.717.500 €	155.833.664,45 €	6.116.164,45 €
ordentliche Aufwendungen	- 146.728.200 €	- 149.830.975,46 €	- 3.101.990,98 €
ordentliches Ergebnis	2.989.300 €	6.003.688,99 €	3.014.388,99 €
außerordentliche Erträge	-	62.175,27 €	-
außerordentliche Aufwendungen	-	- 72.462,19 €	-
Sonderergebnis	-	- 10.286,92 €	-
Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung	2.989.300 €	5.993.402,07 €	3.004.102,07 €

Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Haushaltsjahr 2016 kommt durch folgende Abweichungen bei den einzelnen Kontengruppen der Ergebnisrechnung zustande:

Kontengruppe	Planansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ergebnis
ERTRÄGE	149.717.500 €	155.833.664,45€	6.116.164,45€
Steuern und ähnliche Abgaben	350.000 €	463.034,30 €	113.034,30 €
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	112.514.700 €	115.096.704,95 €	2.582.004,95 €
Sonstige Transfererträge	4.251.500 €	5.428.039,77 €	1.176.539,77 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.395.100 €	4.529.612,85 €	1.134.512,85 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.029.700 €	2.324.128,11 €	294.428,11 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.331.700 €	26.353.167,37 €	21.467,37€
Zinsen und ähnliche Entgelte	11.300 €	17.810,55 €	6.510,55 €
Sonstige ordentliche Erträge	833.500 €	1.621.166,55 €	787.666,55 €
AUFWENDUNGEN	146.728.200 €	149.829.975,46 €	3.101.775,46
Personalaufwendungen	31.110.400 €	30.801.165,62 €	- 309.234,38 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.014.500 €	22.184.622,02 €	1.170.122,02 €
Planmäßige Abschreibungen	4.398.300 €	4.461.200,16 €	62.900,16 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	395.600 €	311.547,13 €	- 84.052,87 €
Transferaufwendungen	70.253.300 €	72.383.233,42 €	2.129.933,42 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.556.100 €	19.688.207,11 €	132.107,11 €
Ordentliches Ergebnis	2.989.300 €	6.003.688,99€	3.014.388,99€

Innerhalb der einzelnen Kontengruppen ergeben sich die wesentlichen Abweichungen bei den folgenden Sachkonten der Ergebnisrechnung:

Ertrags- und Aufwandsarten (mit Sachkonto)	Verbesserung/€	Verschlechterung/€
ERTRÄGE	6.116.164	
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.582.005	
31110000 Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG	881.311	
31410150 Zuweisungen gemäß § 17 FAG (Sachkostenbeitrag)	188.604	
31510000 Grunderwerbsteuer	663.710	
31911110 Leistungsbeteiligung Bund an Unterkunft und Heizung	368.811	
Sonstige Transfererträge	1.176.540	
32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)	686.891	
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.134.513	
33110000 Verwaltungsgebühren	854.708	
33210000 Benutzungsgebühren	121.926	
33220000 Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 - 3 J., Kindertagespflege	113.670	
Sonstige ordentliche Erträge	787.667 €	
35820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	237.922	
35831000 Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit	537.103	

	Verbesserung/€	Verschlechterung/€
AUFWENDUNGEN		3.101.775
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		- 1.170.122
42110000 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen		- 1.411.087
42310000 Miete inkl. Nebenkosten u. Pachten		- 698.436
42730000 Aufwendungen für Kauf von Leistungen und Waren	866.498	
42730105 Beschaffung von Salz und Sole	221.396	
Transferaufwendungen		- 2.129.933
43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche (Kindertagespflege)		- 293.150
43311000 Aufwand mit Erstattungsanspruch SGB außerhalb von Einrichtungen (Hilfen für Flüchtlinge)	493.383	
43320000 Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (Heimerziehung)	473.765	
43320130 Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)		- 851.299
43320900 Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (Hilfe zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA))		- 3.873.113
43321200 Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (Sachleistungen für Asylbewerber)		- 226.382
43321210 Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (Sicherung des Lebensunterhalts für Asylbewerber)	2.276.855	
Verbesserung ordentliches Ergebnis	3.014.389	

Schlüsselprodukt Hilfen für Flüchtlinge

Das Produkt umfasst die Versorgung und Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/Flüchtlingsaufnahmegesetz. Hierzu zählen unter anderem die Deckung des notwendigen persönlichen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung und Kleidung in Form von Sach- oder Geldleistungen, die Gewährung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (u.a. Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) sowie Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.

Bei den Hilfen für Flüchtlinge waren im Haushaltsplan 2016 Erträge in Höhe von 17,72 Mio. € veranschlagt. Der Planansatz setzt sich im Wesentlichen aus den Kostenerstattungen der Asylpauschalen des Landes Baden-Württemberg (inkl. der Revisionszahlungen) an den Main-Tauber-Kreis zusammen (17,68 Mio. €). Die Landespauschale enthält Anteile für Leistungen, Krankenhilfe, Unterkünfte, Betreuung, Verwaltung und Anschlussunterbringung je zugewiesenem Flüchtling. Im Ergebnis 2016 sind bei den Asylpauschalen Erträge von rund 13,61 Mio. € (- 4,07 Mio. €) zu verzeichnen. Durch die nicht absehbare Entwicklung bei den Zugangszahlen von Flüchtlingen resultieren geringere Zuweisungen des Landes. Die Mindererträge bei den Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz entstanden durch die stark rückgängigen Zuweisungszahlen von Flüchtlingen ab März/April 2016. Nachdem im Jahr 2015 noch 1035 Zugänge zu verzeichnen waren haben sich diese im ersten Halbjahr 2016 auf 522 verringert. Außerdem wurde die veranschlagte Revision der Asylpauschalen (Planansatz: 0,80 Mio. €) in 2016 noch nicht erstattet.

Die Aufwendungen bei den Hilfen für Flüchtlinge waren im Haushaltsplan 2016 mit rund 18,40 Mio. € veranschlagt. Der Planansatz setzt sich im Wesentlichen aus den o. g. Sozialleistungen an Asylbewerber (Plan: 9,23 Mio. €) und den Kosten für die Einrichtung und Instandsetzung der Gemeinschaftsunterkünfte (Plan: 7,68 Mio. €) zusammen. Dazu kommen Personalaufwendungen von rund 1,48 Mio. €. Im Ergebnis 2016 haben sich die Aufwendungen um rund 2,11 Mio. € auf insgesamt rund 16,29 Mio. € verringert. Die Minderaufwendungen sind im Wesentlichen aus den stark rückgängigen Zuweisungen von Asylbewerbern ab April 2016 entstanden. Der Minderaufwand ist im Wesentlichen bei den Sozialleistungen (- 2,36 Mio. €) und den Personalaufwendungen (-1,35 Mio. €) angefallen. Die Aufwendungen für die Gemeinschaftsunterkünfte sind dagegen im Vergleich zum Planansatz um rund 1,59 Mio. € gestiegen.

Wesentliche Planabweichungen

ERTRÄGE

Kontengruppe Steuern und ähnliche Abgaben (Ifd. Nr. 1)

Die Nettoentlastung des Landes Baden-Württemberg durch den Wegfall des Wohngeldes für ALG II-Empfänger wird an die Stadt- und Landkreise weitergegeben. Die Zahlung wird jeweils zum 01.07. eines Jahres geleistet und beinhaltet die Schlussabrechnung des Vorjahres sowie eine Abschlagszahlung für das laufende Jahr.

Die Erträge aus der Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land lagen im Jahr 2016 um 113.034 € über dem Planansatz von 350.000 €. Im Ergebnis steht dem Landkreis der Betrag von 463.034 € zu Buche. Dieser setzt sich zusammen aus der Unterzahlung des Vorjahres (58.883 €) und dem Vorschuss für das laufende Jahr (404.152 €). Der Planansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 50.000 € erhöht.

Kontengruppe Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge (Ifd. Nr. 2)

Die Laufenden Zuweisungen belaufen sich im Jahr 2016 auf rund 115,10 Mio. € (Planansatz 112,51 Mio. €). Es sind Mehrerträge von ca. 2,58 Mio. € entstanden. Die Mehrerträge sind im Wesentlichen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (+ 0,88 Mio. €), der Grunderwerbsteuer (+ 0,66 Mio. €), dem Sachkostenbeitrag nach § 17 FAG (+ 0,20 Mio. €) und der Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung (+ 0,37 Mio. €) entstanden.

Kreisumlage

Der Kreisumlagehebesatz liegt seit 2009 konstant bei einem niedrigen Niveau von 33,0 vom Hundert. Das bedeutet Planungssicherheit für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie für den Landkreis. Die gute wirtschaftliche Lage im Jahr 2014 ließ die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Städte und Gemeinden von rund 141,4 Mio. € um rund 7 % auf 151,4 Mio. € anwachsen, sodass sich der absolute Betrag der Kreisumlage 2016 bei gleichbleibendem Hebesatz im Vergleich zum Vorjahr planmäßig um ca. 3,30 Mio. € auf rund 49,97 Mio. € erhöht hat.

Schlüsselzuweisungen

Im Ergebnis stehen bei den Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG Erträge von rund 23,19 Mio. €. Gegenüber dem Planansatz von rund 22,31 Mio. € sind somit Mehrerträge von rund 0,88 Mio. € entstanden. Die Mehrerträge begründen sich mit einer Erhöhung des Kopfbetrages gegenüber den Plandaten von 13,00 €.

Grunderwerbsteuer

Die Erträge aus der Grunderwerbsteuer in Höhe von rund 3,46 Mio. € liegen um rund 0,66 Mio. € über dem Planansatz von 2,80 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahresaufkommen (3,93 Mio. €) sind ca. 0,47 Mio. € Mindererträge zu verzeichnen. Der Anteil des Landkreises am der Grunderwerbsteueraufkommen beträgt 38,85 % und wird monatlich vom Finanzamt zugeteilt. Die Höhe und Anzahl sind nicht planbar.

Sachkostenbeitrag nach § 17 FAG

Gegenüber dem Planansatz von 4,98 Mio. € stehen im Ergebnis 2016 Erträge von 5,18 Mio. €. Die Prognose der Zuweisungen nach § 17 FAG muss jeweils aufgrund der Schülerzahlen und der Zuweisungen vom Vorjahr erfolgen, da die aktuellen Zahlen zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans noch nicht vorliegen. In diesem Falle hat das Land die Zuweisungen pro Schüler gegenüber dem Vorjahr erhöht, sodass Mehrerträge in Höhe von rund 0,20 Mio. € zu verzeichnen sind.

Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung

Da der Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft rückwirkend erhöht wurde (Planung: 39,7 %; Ergebnis: 44,8 %), sind in diesem Bereich gegenüber dem Planansatz von 3,31 Mio. € Mehrerträge von rund 0,37 Mio. € zu verzeichnen.

Kontengruppe Sonstige Transfererträge (Ifd. Nr. 3)

Die sonstigen Transfererträge belaufen sich im Jahr 2016 auf 5,43 Mio. € (Planansatz 4,25 Mio. €). Im Transferbereich entstanden somit Mehrerträge von rund 1,18 Mio. €.

Die Aufwendungen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden zu 100 % vom Bund erstattet. Diese Aufwendungen sind in 2016 durch einen Anstieg der Fallzahlen sowie durch Kostensteigerungen bei den Sozialleistungen stark angestiegen. Außerdem wurde ab 01.06.2016 die Buchungssystematik bei den Hilfen in Einrichtungen umgestellt und Leistungen von Sozialleistungsträgern brutto in Ausgaben und Einnahmen verbucht. Dadurch sind im Wesentlichen Mehrerträge von insgesamt rund 0,81 Mio. entstanden.

Kontengruppe Öffentlich-rechtliche Entgelte (Ifd. Nr. 4)

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten sind im Jahr 2016 gegenüber dem Planansatz von 3,40 Mio. € Mehrerträge in Höhe von rund 1,13 Mio. € entstanden. Im Ergebnis stehen bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten somit Erträge von rund 4,53 Mio. € zu Buche. Die Mehrerträge sind im Wesentlichen bei den Verwaltungsgebühren des Bauamts (+ 0,59 Mio. €), des Amtes für soziale Sicherung, Teilhabe und Integration (+ 0,14 Mio. €) und des Verkehrsamts (+ 0,12 Mio. €) angefallen.

Dazu kommen gestiegene Gebührenerträge beim Jugendamt (+ 0,08 Mio. €), beim Flurneuordnungs- und Vermessungsamts (+ 0,08 Mio. €), beim Veterinäramt (+ 0,06 Mio. €) sowie beim Rechts- und Ordnungsamt (+ 0,02 Mio. €).

Gegenüber dem Planansatz von 0,60 Mio. € stehen bei den Verwaltungsgebühren des Bauamts im Ergebnis 1,19 Mio. €. Die Mehrerträge im Haushaltsjahr 2016 von 0,59 Mio. € sind im Wesentlichen auf nicht vorhersehbare baurechtlich genehmigungspflichtige größere Bauvorhaben, insbesondere auf neun immissionsschutzrechtliche Genehmigungen im November/Dezember 2016 zurückzuführen. Auf Grund nicht kalkulierbarer Erträge für die einzelnen Produkte des Kreisbauamts werden die Verwaltungsgebühren der Produkte 521001 – 521012 unter der Hauptkostenstelle 52105020 geplant und im Jahresverlauf auf die einzelnen Produkte gebucht.

Bei den Gebühren des Amtes für Soziale Sicherung, Teilhabe und Integration sind erhöhte Benutzungsgebühren durch vermehrte Arbeitsaufnahme von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften (Selbstzahler) zu verzeichnen. Gegenüber dem Planansatz von 0,03 Mio. € haben die Mehrerträge von rund 0,14 Mio. € im Ergebnis zu rund 0,17 Mio. € geführt.

Gegenüber dem Planansatz von 1,40 Mio. € stehen bei den Verwaltungsgebühren des Verkehrsamts im Ergebnis 1,52 Mio. €. Aufgrund der guten Konjunktur haben Kunden mehr Zulassungsvorgänge veranlasst als kalkuliert. Dadurch entstanden Mehrerträge von rund 0,12 Mio. €.

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten des Jugendamts sind Mehrerträge bei den Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern zwischen null und drei Jahren in Kindertagesstätten von rund 0,11 Mio. € angefallen. Dies führt im Wesentlichen zu den Mehrerträgen von insgesamt 0,08 Mio. €.

Beim Flurneuordnungs- und Vermessungsamt haben sich die Erträge der Verwaltungsgebühren um rund 0,08 Mio. € auf 0,31 Mio. € verbessert (Planansatz: 0,23 Mio. €). Die Mehrerträge sind im Wesentlichen bei der Liegenschaftsvermessung angefallen. In diesen Verwaltungsgebühren sind auch die Fortführungsgebühren für beigebrachte Vermessungsschriften enthalten. Hierfür ist es schwer zu kalkulieren, wie viele und welche Vermessungen von den öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren eingereicht werden. Der Planansatz wird deshalb immer vorsichtig angesetzt.

Die Mehrerträge beim Veterinäramt (0,06 Mio. €) resultieren im Wesentlichen aus erhöhten Schlachtzahlen um 2.200 Stück im Vergleich zum Vorjahr bei einem Großschlachtbetrieb für Rinder. Gegenüber dem Planansatz von 0,61 Mio. € sind im Ergebnis Erträge von 0,66 Mio. € angefallen.

Das Rechts- und Ordnungsamt erzielte in 2016 im Wesentlichen durch die unvorhersehbare vermehrte Erteilung von gebührenpflichtigen Reiseausweisen für Asylbewerber Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren von rund 0,02 Mio. €. Im Ergebnis sind bei den Verwaltungsgebühren des Rechts- und Ordnungsamtes Erträge von rund 0,17 Mio. € (Planansatz: 0,14 Mio. €) entstanden.

Kontengruppe Privatrechtliche Leistungsentgelte (Ifd. Nr. 5)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte schließen im Ergebnis 2016 mit Erträgen von rund 2,32 Mio. € und somit mit Mehrerträgen von rund 0,29 Mio. € ab (Planansatz 2,03 Mio. €). Die Unterschiede zum Planansatz sind im Wesentlichen in den Bereichen Erträge aus Verkauf (+ 42.300 €), Personalkostenersatz (+ 71.800 €) sowie bei den Ersätzen und ähnlichen Einnahmen (+ 51.300 €) angefallen.

Im Bereich der Erträge aus Verkauf konnten Mehrerträge in Höhe von ca. 42.300 € erzielt werden. Im Wesentlichen führen die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Feinstaubplaketten bei den Zulassungsstellen mit Mehrerträgen von rund 18.300 € sowie Einnahmen aus Möbelverkäufen mit Mehrerträgen von rund 13.800 € zu diesem Ergebnis.

Bei den Ersätzen und ähnlichen Einnahmen sind die wesentlichen Mehrerträge bei der Kostenerstattung der Poolteams der Flurneuordnung (+ 14.600 €) und der Erstattung eines Versicherungsschadens (+ 11.800 €) angefallen.

Die Erträge aus Personalkostenersatz betragen im Ergebnis in 2016 rund 1,23 Mio. €. Gegenüber dem Planansatz von 1,15 Mio. € führen insbesondere die gestiegenen Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit (+ 0,07 Mio. €) zu den Mehrerträgen von rund 0,07 Mio. €.

Kontengruppe Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ifd. Nr. 6)

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich in 2016 auf 26,35 Mio. € (Planansatz 26,33 Mio. €). Es sind Mindererträge in Höhe von rund 0,02 Mio. € angefallen. Das Ergebnis setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Mehrerträgen bei den Erstattungen von Gemeinden für Asyl (+ 3,64 Mio. €) und den Erstattungen vom Bund (+ 0,21 Mio. €) sowie aus Mindererträgen bei den Erstattungen vom Land (- 0,62 Mio. €), den Pauschalen vom Land (-3,31 Mio. €) sowie den Erstattungen von Gemeinden (- 0,29 Mio. €).

Erstattungen vom Bund

Die Mehrerträge sind im Wesentlichen bei den Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (+ 0,06 Mio. €) und den Erstattungen des Bundes für den Anteil am Gemeinschaftsaufwand des Straßenbauamts (+ 0,05 Mio. €)

Erstattungen vom Land

Die Mindererträge von rund 0,62 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus der Veranschlagung von 0,80 Mio. € für die vom Land zugesagte Revision der Flüchtlingspauschalen. Im Jahr 2016 ging hierzu keine Erstattung beim Landkreis ein. Eine Entscheidung des Landes über die Revision war zum Ende des Haushaltsjahres noch nicht bekannt.

Dazu kommen Mehrerträge des Anteils des Landes am Gemeinschaftsaufwand des Straßenbauamts für den Betrieb und die Unterhaltung der Landesstraßen. Insgesamt wurden dem Landkreis hierfür rund 2,32 Mio. € zugewiesen. Gegenüber dem Planansatz von 2,10 Mio. € sind Mehrerträge von rund 0,22 Mio. € zu verzeichnen.

Weitere Mehrerträge sind bei den Erstattungen des Landes nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) entstanden. Gegenüber dem Planansatz von 3.000 € stehen im Ergebnis 133.000 €. Es handelt sich um die vollständige Erstattung durch das Land für Aufwendungen in der Opferfürsorge.

Außerdem wurden in diesem Bereich Erstattungen für die Eingliederungshilfe von behinderten Menschen von 0,15 Mio. € veranschlagt. Der Zahlungseingang erfolgte dagegen bei Sachkonto 31411000 (Kontengruppe 1) in Höhe von 51.664 €.

Pauschalen vom Land

Der Planansatz von 16,88 Mio. € setzt sich aus den Kostenerstattungen der Asylpauschalen des Landes Baden-Württemberg an den Main-Tauber-Kreis zusammen. Die Landespauschale enthält Anteile für Leistungen, Krankenhilfe, Unterkünfte, Betreuung, Verwaltung und Anschlussunterbringung je zugewiesenem Flüchtling. Im Ergebnis 2016 sind bei den Asylpauschalen Erträge von rund 13,57 Mio. € (- 3,31 Mio. €) zu verzeichnen. Durch die nicht absehbare Entwicklung bei den Zugangszahlen von Flüchtlingen haben sich die Pauschalen des Landes verringert. Die Mindererträge bei den Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz resultieren aus rückgängigen Zuweisungszahlen ab März/April 2016.

Erstattungen von Gemeinden (Asyl)

Die Mehrerträge bei Sachkonto 34820900 von rund 3,64 Mio. € resultieren aus den höheren Kostenbeiträgen und Kostenerstattungen für die Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer. Die entsprechenden erstattungsfähigen Aufwendungen sind im Jahr 2016 stark angestiegen (vgl. Budgetüberschreitung des Jugendamtes) und führen somit zu höheren Kostenbeiträgen und Kostenerstattungen.

Erstattungen von Gemeinden

Die Erstattungen für die Heimerziehung (sonstige betreute Wohnformen) in Höhe von 0,60 Mio. € wurden bei dem Sachkonto 34820000 veranschlagt. Die Erträge wurden dagegen im Ergebnis bei dem Sachkonto 34820900 mitverbucht (s.o. Erstattungen von Gemeinden (Asyl)).

Mehrerträge sind bei den Erstattungen für die Hilfen zur Erziehung angefallen. Gegenüber dem Planansatz von 60.000 € stehen im Ergebnis 373.084 €. Die Mehrerträge sind im Zusammenhang mit höheren erstattungsfähigen Aufwendungen für die Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer angefallen.

Erstattungen von externen Bereichen

Die Erstattungen vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber (AWMT), vom Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber (EIMT), vom Eigenbetrieb Kloster Bronnbach, von der Energieagentur Main-Tauber GmbH, vom Tourismusverband Liebliches Taubertal e.V. und vom Landschaftspflegeverband Main-Tauber e.V. betragen 2016 insgesamt rund 0,30 Mio. €. Hierunter fallen die von der Kreisverwaltung für die externen Bereiche erbrachten Steuerungs- Unterstützungs- und Serviceleistungen. Nach Ermittlung der jeweils erbrachten Leistungen werden diese den externen Bereichen in Rechnung gestellt und an den Kernhaushalt erstattet.

Kontengruppe Zinsen und ähnliche Erträge (Ifd. Nr. 7)

Gegenüber dem Planansatz von 11.300 € sind die Zinsen und ähnlichen Erträge im Ergebnis um rund 6.500 € höher als geplant ausgefallen.

Die Mehrerträge begründen sich im Wesentlichen mit der nicht veranschlagten Gewinnabfuhr des Jahres 2014 des Abfallwirtschaftsbetriebs Main-Tauber an den Landkreis in Höhe von rund 11.200 €.

Außerdem wurden von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) nicht veranschlagte Kapitalerträge aus Sanierungsgeldern der Jahre 2013 bis 2015 in Höhe von rund 4.700 € an den Landkreis erstattet.

Die Zinserträge aus dem Tagegeld bei der Sparkasse Tauberfranken sind aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase mit rund 836 € gegenüber dem Planansatz von 10.000 € sehr gering ausgefallen. Zinserträge aus Kassenkrediten, welche an die Eigenbetriebe EIMT und Bronnbach gewährt wurden, liegen im Ergebnis bei 99,54 €.

Kontengruppe Sonstige ordentliche Erträge (Ifd. Nr. 9)

Gegenüber dem Planansatz von rund 0,83 Mio. € stehen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen im Ergebnis 1,62 Mio. €. Die Mehrerträge von rund 0,79 Mio. € sind im Wesentlichen bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (+ 0,24 Mio. €) sowie der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (+ 0,54 Mio. €) zu verzeichnen.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Von den Einnahmen aus Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sind jeweils ein Drittel an das Land und den Bund abzuführen. Gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO ist über diesen Betrag eine Rückstellung zu bilden. Die werthaltigen Forderungen aus UVG betragen zum 31.12.2016 rund 0,64 Mio. €. Somit ist eine Rückstellung von rund 0,43 Mio. € zu bilden. Aufgrund der Rückstellungshöhe zum 01.01.2016 von rund 0,67 Mio. € ergibt sich somit ein Ertrag aus der Auflösung von Rückstellung von rund 0,24 Mio. €

Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen

Bei der Veränderung der Pauschalen Wertberichtigungen sind im Haushaltsjahr 2016 Erträge von ca. 0,54 Mio. € zu verzeichnen. Hierfür werden keine Planansätze erfasst. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 waren folgende Reduzierungen der pauschalen Wertberichtigungen zu buchen:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------|
| - Pauschalwertberichtigung Jugendamt – Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe | - 90.942 € |
| - Pauschalwertberichtigung Sozialamt | - 353.433 € |
| - Pauschalwertberichtigung Amt für Pflege und Versorgung | - 92.728 € |

Beim Jahresabschluss 2016 wurde die Pauschalwertberichtigung von offenen Forderungen korrigiert. Bei der neuen Berechnung wird für die Wertberichtigung die durchschnittliche Ausfallquote der letzten fünf Jahre ohne die Einnahmereste aus Vorjahren herangezogen. Dadurch hat sich die Pauschalwertberichtigung um die o.g. Beträge verringert.

Wesentliche Planabweichungen

AUFWENDUNGEN

Kontengruppe Personalaufwendungen (Ifd. Nr. 11)

Die Personalaufwendungen stellen nach den Transferaufwendungen die bedeutendste Aufwendungsposition des Kreishaushaltes dar. Im Ergebnis 2016 betragen diese insgesamt rund 30,80 Mio. € und stiegen damit im Vergleich zum Vorjahresergebnis um ca. 2,04 Mio. € bzw. um rund 7,10 % an. Der Planansatz für die Personalaufwendungen (31,11 Mio. €) wurde im Haushaltsjahr 2016 um rd. 0,31 Mio. € bzw. um rund 0,99 % unterschritten.

Die gestiegenen Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr 2015 (+ 2,04 Mio. €) stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar.

Ist-Ist-Vergleich 2015/2016:

Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Steigerung
Lohn-/Gehaltszahlungen Beamte und Beschäftigte	21.582.095 €	23.117.912 €	1.535.817 €
Sozialversicherung	3.078.840 €	3.361.715 €	282.875 €

Der Haushaltsansatz 2016 wurde mit einem Anstieg bei den Personalaufwendungen von rund 2,64 Mio. € (+ 9,28 %) gegenüber dem Vorjahresansatz veranschlagt. Im Wesentlichen setzt sich der höhere Planansatz aus einem geplanten Mehrbedarf von 35,0 Stellen in den Bereichen Asyl, Lebensmittelkontrolle, Vermessung, Behinderten-beauftragte und Betreuungskräfte mit insgesamt rund 1,48 Mio. € zusammen. Dazu kommen geplante Tarif- und Besoldungserhöhungen von 0,77 Mio. €.

Die Abweichungen zum Planansatz 2016 (- 0,31 Mio. €) begründen sich im Wesentlichen durch folgende Minderaufwendungen.

Plan-Ist-Vergleich 2016:

Aufwendungen	Plan 2016	Ergebnis 2016	Einsparung
Lohn-/Gehaltszahlungen Beamte und Beschäftigte	23.359.700 €	23.117.912 €	241.788 €
Versorgungsumlage für die Beamten an den Kommunalen Versorgungsverband	2.023.800 €	1.860.889 €	162.911 €

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 enthält für die Kreisbeamten beim Landratsamt 172,00 Stellen sowie für die Beschäftigten beim Landratsamt 398,40 Stellen. Tatsächlich besetzt waren zum 30.06.2016 bei den Kreisbeamten 138,05 Stellen sowie bei den Beschäftigten 371,94 Stellen. Im Stellenplan sind keine Nachwuchskräfte (Anwärter, Auszubildende, Praktikanten) enthalten. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde eingehalten.

Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd. Nr. 13)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 2016 rund 22,18 Mio. € (Planansatz rd. 21,01 Mio. €). Es sind Mehraufwendungen von ca. 1,17 Mio. € zu verzeichnen. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Mehraufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (+ 1,41 Mio. €) und den Mietaufwendungen (+ 0,70 Mio. €) sowie aus Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für den Kauf von Leistungen und Waren (- 0,87 Mio. €) und den Beschaffungen von Salz und Sole (- 0,22 Mio. €) zusammen.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen stehen gegenüber dem Planansatz von 2,02 Mio. € im Ergebnis rund 3,43 Mio. €. Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen bei der Herrichtung der Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber angefallen (+ 1,41 Mio. €). Im Ergebnis stehen für die Herrichtung der Gemeinschaftsunterkünfte 3,41 Mio. € zu Buche.

Die Mietaufwendungen für die Gemeinschaftsunterkünfte der Asylbewerber haben sich gegenüber dem Planansatz von 4,67 Mio. € um rund 0,85 Mio. € auf rund 5,52 Mio. € erhöht.

Bei den Aufwendungen für den Kauf von Leistungen und Waren stehen gegenüber dem Planansatz von 1,35 Mio. € im Ergebnis rund 0,49 Mio. €. Die Einsparungen von rund 0,87 Mio. € entstanden vor allem bei der Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber. Die Aufwendungen für die Einrichtung und Ausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte mit Betten, Schränken, Geräten, Geschirr etc. (Planansatz: 1,00 Mio. €) haben sich aufgrund der rückgängigen Zuweisungszahlen ab März/April 2016 um rund 0,71 Mio. € verringert.

Durch geringere Aufwendungen beim Winterdienst hat sich der Aufwand für die Beschaffung von Salz und Sole um rund 0,22 Mio. € verringert (Planansatz: 0,46 Mio. €).

Kontengruppe Planmäßige Abschreibungen (Ifd. Nr. 14)

Die planmäßigen Abschreibungen im Jahr 2016 belaufen sich auf 4,46 Mio. € (Planansatz 4,40 Mio. €). Damit wurde der Planansatz um rd. 0,06 Mio. € überschritten.

Die Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen bilden in dieser Kontengruppe mit Abstand die bedeutendste Position. Diese sind im Ergebnis mit rund 2,49 Mio. € im Vergleich zum Planansatz von 2,54 Mio. € um ca. 0,05 Mio. € niedriger ausgefallen.

Die wesentlichen Abweichungen zwischen Planung und Ergebnis sind bei den Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (+ 0,18 Mio. €) zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um die Erhöhungen der pauschalen Wertberichtigungen des Jugendamts und des Sozialamts. Im Ergebnis sind Aufwendungen von rund 179.500 € angefallen. Für die Erhöhung der Pauschalwertberichtigung wird kein Planansatz veranschlagt. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 waren folgende Erhöhungen der pauschalen Wertberichtigungen zu buchen:

- Pauschalwertberichtigung Jugendamt – Bereich Unterhaltsvorschuss	145.920 €
- Pauschalwertberichtigung Jugendamt – Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe	481 €
- Pauschalwertberichtigung Sozialamt	33.096 €

Kontengruppe Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Ifd. Nr. 15)

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betragen im Haushaltsjahr 2016 ca. 0,31 Mio. € (Planansatz 0,40 Mio. €). Damit wurde der Planansatz um rund 0,08 Mio. € unterschritten.

Die Minderaufwendungen begründen sich mit dem im Haushaltsplan 2016 eingeplanten Darlehen in Höhe von 3,70 Mio. €. Das Darlehen wurde im Jahr 2016 nicht in Anspruch genommen. Somit sind die eingeplanten Zinsaufwendungen bei einem angenommenen Zinssatz von 2,00 % in Höhe von 75.000 € nicht angefallen.

Kontengruppe Transferaufwendungen (Ifd. Nr. 16)

In dieser Kontengruppe betragen die Aufwendungen in 2016 rund 72,38 Mio. € (Planansatz 70,25 Mio. €). Der Planansatz wurde um ca. 2,13 Mio. € überschritten. Die Kontengruppe umfasst im Wesentlichen die Zuschüsse an private und verbundene Unternehmen sowie die Aufwendungen des Sozialhaushalts.

Zuschüsse an verbundene Unternehmen

Gegenüber dem Planansatz von 1,05 Mio. € stehen im Ergebnis bei den Zuschüssen an verbundene Unternehmen (Defizitausgleich des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach) für das Haushaltsjahr 2016 Aufwendungen von 0,89 Mio. €. Aufgrund der Deckungsfähigkeit der Aufwendungen im Ergebnishaushalt mit den Auszahlungen im Finanzhaushalt wurden Teile des konsumtiven Planansatzes (0,16 Mio. €) investiv verwendet. Dies hängt mit der Erstattung der investiven Fehlbeträge des Eigenbetriebs aus den Jahren 2014 und 2015 zusammen. Da diese erst im Haushaltsjahr 2016 festgestellt wurden, mussten beide Erstattungsbeträge (0,20 und 0,24 Mio. €) im laufenden Jahr 2016 geleistet werden. Der investive Planansatz für das Jahr 2016 betrug 0,29 Mio. €.

Zuschüsse Krankenhaus und Heime Main-Tauber gGmbH:

Durch den Beschluss der Finanzierungsvereinbarung mit der KHMT gGmbH vom 08.07.2015 wurden in 2016 insgesamt 8,00 Mio. € an die KHMT gGmbH geleistet. Im Haushaltsplan 2016 waren davon 0,85 Mio. € im Ergebnishaushalt und 7,15 Mio. € im Finanzhaushalt veranschlagt. Der Zuschuss erging in voller Höhe in zwei Raten von jeweils 4,00 Mio. € zum 01.04. und zum 01.10.2016.

Sozialhaushalt Jugendamt:

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen bei den Hilfen zur Erziehung für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention (Produktgruppe 363003) angefallen. Gegenüber dem Planansatz von 9,91 Mio. € sind Aufwendungen von 13,84 Mio. € zu verzeichnen. Die Mehraufwendungen von rund 3,93 Mio. € sind im Wesentlichen für die Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) angefallen. Der Kreistag hat hierfür im Dezember 2016 überplanmäßige Aufwendungen von 3,85 Mio. € und im März 2017 von 0,15 Mio. € genehmigt. Die Mehraufwendungen sind durch Mehrerträge und Minderaufwendungen nahezu gedeckt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 09.03.2016 wurde die institutionelle Förderung der Volkshochschulen im Main-Tauber-Kreis beschlossen. Die Förderung beträgt 1 € pro Einwohner im Einzugsbereich. Dadurch fallen Mehraufwendungen von 130.299 € an.

In der Kindertagesbetreuung sind aufgrund von gestiegenen Fallzahlen Mehraufwendungen von 0,28 Mio. € angefallen. Bei der Förderung und Vermittlung von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren haben sich die Fallzahlen von 226 auf 275 erhöht. Außerdem sind die Fallzahlen der 0 bis 6-jährigen Kinder in Tageseinrichtungen von 399 auf 427 angestiegen.

Sozialhaushalt Amt für soziale Sicherung, Teilhabe und Integration

Bei den Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern sind Minderaufwendungen von rund 2,13 Mio. € zu verzeichnen. Die Einsparungen kommen aufgrund stark rückläufiger Zuweisungen von Flüchtlingen ab April 2016 zustande. Die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden in einen Betrag zur Sicherung des Existenzminimums (Grundleistung - Produkt 3130010240) und einen Geldbetrag (Produkt 3130010230) unterschieden. Gegenüber dem Planansatz von 6,43 Mio. € stehen im Ergebnis 4,30 Mio. €. Nachdem die Auszahlung dieser Leistungen derzeit ohne technische Unterstützung in bar gezahlt wird, wurde aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung auf die Differenzierung verzichtet, so dass die Buchungsstelle 3130010230 nicht bebucht wurde. Die Geldleistungen wurden somit bei den Grundleistungen mitverbucht.

Im Ergebnis stehen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produktgruppe 311008) gegenüber dem Planansatz von 5,42 Mio. € Mehraufwendungen von 0,82 Mio. €. Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen durch Anstieg der Fallzahlen sowie durch Kostensteigerung der Sozialleistungen angefallen. Die gestiegenen Aufwendungen werden zu 100 % vom Bund erstattet.

Kontengruppe sonstige ordentliche Aufwendungen (Ifd. Nr. 17)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Planansatz von 19,56 Mio. € um rd. 0,13 Mio. € auf 19,69 Mio. €. Im Wesentlichen sind Mehraufwendungen bei den Erstattungen an den Bund (+ 0,10 Mio. €), den Erstattungen an Gemeinden (+ 0,13 Mio. €) und den Schülerbeförderungen der Sonderschulen (+ 0,14 Mio. €) angefallen. Unter Berücksichtigung von Minderaufwendungen sind bei dieser Kontengruppe im Saldo Mehraufwendungen von rund 0,13 Mio. € angefallen.

Kontengruppe Außerordentliche Erträge (Ifd. Nr. 22)

Die außerordentlichen Erträge (62.175,27 €) setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken über dem Buchwert	23.804 €
Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen über dem Restbuchwert (Fahrzeuge und Maschinen)	30.204 €
Übergang eines Messestands der TLT ins Eigentum des Landkreises (Übernahme des Restbuchwerts)	7.233 €
Schadensersatzleistungen von Versicherungen	935 €

Kontengruppe Außerordentliche Aufwendungen (Ifd. Nr. 23)

Die außerordentlichen Aufwendungen (72.462,19 €) setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

• Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken unter dem Buchwert	2.352 €
• Korrektur der Bilanzposition Beteiligung am Mainhafen Wertheim aufgrund des Jahresverlusts des Zweckverbands in der Bilanz 2015	5.062 €
• Unentgeltliche Abtretung von Gehwegflächen, Grünflächen und Zuflurstücken an die zuständigen Baulastträger	51.158 €
• Abgänge von beweglichem Anlagevermögen ohne Erlös (z.B. aufgrund Defekt, technisch veraltet oder Diebstahl); Die Aussonderung der noch nicht vollständig abgeschrieben Anlagegüter erzeugt einen außerordentlichen Aufwand in Höhe des Restbuchwertes.	13.889 €

2.3.3 Budgetierung 2016

Budgets des Ergebnishaushalts

Die Grundlagen der Budgetierung sind in den §§ 4, 18 bis 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (-GemHVO-) geregelt. § 20 Abs. 1 GemHVO erklärt die budgetierten Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig. Grundsätzlich bildet nach § 4 Abs. 2 GemHVO jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Beim Main-Tauber-Kreis wird diese allgemeine Regelung durch die Bildung der folgenden Budgetarten ersetzt:

- Ämterbudgets

Die Kostenarten, die mit 42*, 43*, 44* 45* beginnen (mit Ausnahme der Mietzahlungen an den EIMT, 42310100, und der Verfügungsmittel des Landrats, 4429600) innerhalb eines Amtes sind budgetiert. Der jeweilige Amtsleiter trägt die Verantwortung für sein Budget. Beim Amt 30 Schulen und ÖPNV sind die kreiseigenen Schulen, die Schulkindergärten, die Sonderschulen und das Kreismedienzentrum von diesem Budget ausgenommen, da für diese Objekte separate Budgets eingerichtet sind (siehe Schulbudgets).

- Schulbudgets

Die Kostenstellen der Schulen, die Kostenarten im Ergebnishaushalt, die mit 42*, 43*, 44* und 45* beginnen und der I-Auftrag mit der Kostenart 78310000 im Finanzhaushalt bilden acht Schulbudgets. Die Einzelheiten sind in der Tabelle „Schulbudgets“ im Haushaltsplan 2016 auf den Seiten 67 - 69 geregelt. Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt werden für jedes Schulbudget für gegenseitig deckungsfähig und pro Schulbudget zusammen einseitig deckungsfähig mit den Ausgaben im Finanzhaushalt erklärt. Nicht verbrauchte Mittel eines Schulbudgets im Ergebnishaushalt können am Ende des Haushaltsjahres ab einer Gesamtsumme von 500 € und bis zu einer Gesamtsumme von 25.000 € in den Finanzhaushalt übertragen werden und mit einer entsprechenden Feststellung zur Übertragung in den Finanzhaushalt des Folgejahres übertragen werden. Sie stehen dort nur für das Folgejahr für Auszahlungen im Finanzhaushalt zur Verfügung. Am Ende des Folgehaushaltsjahres verfallen diese nicht verbrauchten Mittel. Die Verantwortung für das jeweilige Schulbudget tragen die jeweiligen Schulleiter gemeinsam und letztendlich der Amtsleiter 30 Schulen und ÖPNV. Jede weitere im Laufe des Haushaltsjahres neu hinzukommende Schule (Kostenstelle) wird in das entsprechende Schulbudget eingefügt und gilt von Anfang an als Bestandteil des entsprechenden Schulbudgets.

- Personalbudget

Alle Personalkosten (Kostenarten, die mit 40* und 41* beginnen) sind budgetiert; die Verantwortung für dieses Budget trägt das Amt 10 Personal.

- Abschreibungsbudget

Die Abschreibungen (Kostenarten, die mit 47* beginnen) sind budgetiert. Verantwortlich hierfür ist das Amt 11 Finanzen.

- Miete EIMT

Die Mietzahlungen an den Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber -EIMT- (Kostenart 42310100) sind budgetiert. Verantwortlich hierfür ist das Amt 11 Finanzen.

Ämterbudgets

Die nachfolgende Übersicht zeigt für 2016, wie die einzelnen Budgets der Fachämter im Ergebnishaushalt abgeschlossen haben. Sofern das Budget überschritten wurde bzw. um mehr als 10 % unterschritten wurde, ist eine Begründung mit angefügt.

Amt	Ansatz über- schritten	Plan 2016	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	üpl./apl. genehmigt
Büro des Landrats	ja	78.400	79.561,38	- 1.161,38	1.174,97
<u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u> Das Newsletter-Projekt wurde unterjährig in 2016 beschlossen und war daher nicht im Planansatz enthalten.					
Kommunal- und Rechnungs- prüfungsamt	nein	50.900	30.797,78	20.102,22	-
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Die Aufwendungen für die Bundestagswahl im September 2017, vor allem öffentliche Bekanntmachungen, haben sich von 2016 auf 2017 verlagert.					
Personalamt	ja	344.600	378.208,96	- 33.608,96	33.688,17
<u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u> Mehraufwendungen bei den freiwilligen sozialen Leistungen (z.B. Betriebsausflug, Kinderbetreuung in den Sommerferien, Rentnertreff) i.H.v. rund 13.400 €. Mehraufwand für Stellenausschreibungen aufgrund starker Fluktuation und zusätzlichem Personalbedarf von rund 5.700 €. Erhöhte Erstattungsbeträge für Personalratsmitglieder an den Eigenbetrieb EIMT von rund 4.800 €. Mehraufwand bei den Schulungen und Fortbildungen des Personalrats von rund 1.400 €. Nicht eingeplante Beratungsgebühren der GPA für die Stellenbewertung von rund 4.500 €.					
Amt für Finanzen	nein	7.033.900	7.013.835,92	20.064,08	-
Amt für Informations- technologie	nein	248.600	247.419,83	1.180,17	-
Amt für Kreistag und Organisation	nein	788.900	563.110,11	225.789,89	-
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Günstigere Verträge im Bereich Leasing von Kopiergeräten, Optimierung/Kündigung von Mobilfunkverträgen; keine Maßnahmen im Top-Fit-Bereich; geringere Geschäftsaufwendungen.					



Holzverkaufsstelle	nein	14.900	10.605,58	4.294,42	-
<p><u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Durch effektive Routenplanung konnte der Fahraufwand reduziert werden. Dadurch konnten bei den Aufwendungen für Dienstreisen rund 2.700 € eingespart werden.</p>					
Bauamt	nein	541.700	533.174,14	8.525,86	1.897,50
Umweltschutzamt	nein	224.400	194.914,41	29.485,59	-
<p><u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Die Unterschreitung basiert im Wesentlichen auf der Nichtvergabe einer Gefahrverdachtserkundung im Altlastenbereich (Minderaufwand bei Sachkonto 42710000 von rund 6.400 €). Außerdem wurde der Planansatz von 10.000 € für eine in 2016 veranschlagte erforderliche Ersatzmaßnahme zur Beseitigung von Brandabfällen eines Wohnhausbrandes nicht benötigt, da die Maßnahme noch im Herbst 2015 wegen Dringlichkeit ausgeführt wurde. Zusätzlich sind geplante Rechts- und Beratungskosten von 3.000 € nicht angefallen.</p>					
Rechts- und Ordnungsamt	ja	159.100	209.090,84	- 49.990,84	50.665,76
<p><u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u> Die wesentlichen Mehraufwendungen sind bei den Aufenthaltserlaubnissen und den Ausweisen für Flüchtlinge (Produkt 122208) angefallen.</p>					
Amt für Schulen und ÖPNV	nein	7.946.500	7.887.792,69	58.707,31	-
Amt für Wirtschaftsförderung, Energie und Tourismus	nein	749.900	720.652,02	29.247,98	61.000,00
Verkehrsamt	nein	251.600	246.457,09	5.142,91	-
Jugendamt	ja	14.215.700	18.329.456,27	- 4.113.756,27	5.249.299,00
<p><u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u> Mit Beschlüssen des Kreistags vom 08.03.2017 und 07.12.2016 wurden insgesamt 5.119.000 € überplanmäßige Aufwendungen beschlossen. Unter Berücksichtigung von Minderaufwendungen in Höhe von 1.134.000 €, welche als Deckungsvorschlag der Mehraufwendungen herangezogen wurden, entsteht im Wesentlichen die Budgetüberschreitung von 4.113.756 €. <u>Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (Produktgruppe 3630)</u></p>					

<p>Die Wesentlichen Mehraufwendungen sind bei der Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen (+ 176.000 €), den ambulanten Erziehungshilfen (+ 580.000 €), den stationären Erziehungshilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) (+ 2.690.000 Mio. €), den stationären Unterbringungen von seelisch behinderten jungen Volljährigen sowie den Einzelhilfen für junge volljährige UMA (+ 790.000 €) angefallen.</p>					
<p><u>Kindertagespflege (Produktgruppe 3650):</u></p> <p>In der Kindertagesbetreuung wurden aufgrund der gestiegenen Fallzahlen Budgetüberschreitungen von 288.000 € genehmigt. Bei der Förderung und Vermittlung von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren haben sich die Fallzahlen von 226 auf 275 erhöht. Außerdem sind die Fallzahlen der 0 bis 6-jährigen Kinder in Tageseinrichtungen von 399 auf 427 angestiegen.</p>					
<p><u>Volkshochschulen (Produkt 271010):</u></p> <p>Mit Kreistagsbeschluss vom 09.03.2016 wurde die institutionelle Förderung der Volkshochschulen im Main-Tauber-Kreis beschlossen. Die Förderung beträgt 1 € pro Einwohner im Einzugsbereich. Dadurch fallen Mehraufwendungen von 130.299 € an.</p>					
Amt für soziale Sicherung, Teilhabe und Integration	nein	41.030.200	40.815.616,13	214.583,87	-
Amt für Pflege und Versorgung	ja	5.085.700	5.485.803,33	- 400.103,33	423.833,34
<p><u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u></p> <p>Stark erhöhte Heimkosten, Zunahme der Neuanträge; auf das Produkt 3110010630 entfallen 146.200 € auf das Produkt 3110010620 73.100 € Mehraufwendungen. Außerdem erhöhte Aufwendungen von 80.700 € im Bereich Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene durch starken Anstieg der Heimkosten. Es fielen zusätzlich außerplanmäßige Aufwendungen in der Opferfürsorge in Höhe von 123.833,34 € an. Die Finanzierung ist durch eine vollständige Aufwandserstattung (Mehrerträge) durch das Land Baden-Württemberg sichergestellt.</p>					
Gesundheitsamt	ja	137.600	169.142,69	- 31.542,69	31.592,42
<p><u>Budgetüberschreitung:</u></p> <p>Für das Projekt Starthilfe fielen nicht eingeplante Aufwendungen von rund 10.900 € an. Der Betrag wurde in vollem Umfang durch das Land erstattet.</p> <p>Die weitere Budgetüberschreitung ist im Wesentlichen mit Mehraufwendungen durch die Landeserstaufnahmestelle in Wertheim zu begründen. Die Mehraufwendungen werden vom Land erstattet.</p>					
Jobcenter Main-Tauber	nein	9.818.900	9.649.274,75	169.625,25	-

Forstamt	nein	242.600	234.909,34	7.690,66	-
Vermessungs- und Flurneu-ordnungsamt	nein	202.400	193.817,51	8.582,49	-
Landwirtschaftsamt	nein	122.100	92:063,00	30:037,00	-
Veterinäramt	ja	546.400	582.747,05	- 36.347,05	36.347,05
<p><u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u> Die Entsorgung von Wild war seither in der Umlage an den Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken (ztn) enthalten. Bei der Haushalts-planung war die Änderung der Abrechnung nicht abzusehen. Es entstanden Mehraufwendungen von 17.605 €. Die Aufwendungen des Veterinäramts für EDV wurden versehentlich noch bei Amt 23 statt bei Amt 53 veranschlagt. Dies führt zu Mehraufwendungen von rund 5.335 €. Außerdem haben sich die Aufwendungen für kostenintensive Tierschutzfälle gegenüber dem Plan mehr als vervierfacht.</p>					
Straßenbauamt	nein	6.010.600	5.938.618,87	71.981,13	-

Schulbudgets

Die nachfolgende Übersicht zeigt für 2016, wie die einzelnen Budgets der Schulen im Ergebnishaushalt abgeschlossen haben. Sofern das Budget überschritten wurde bzw. um mehr als 10 % unterschritten wurde, ist eine Begründung mit angefügt.

Schule	Ansatz über- schritten	Plan 2016	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	üpl./apl. genehmigt
Berufsschulzentrum Bad Mergentheim	nein	766.800	624.633,29	142.166,71	-
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Die Restmittel sind auf den Schulleiterwechsel zurückzuführen. Gemäß der Budgetierungsrichtlinie werden 25.000 € in den Finanzhaushalt des Folgejahres 2017 übertragen.					
Berufsschulzentrum Tauberbischofsheim	ja	438.200	451.282,68	- 13.082,68	13.082,68
<u>Budgetüberschreitung:</u> Durchführung des Schulversuchs Tablet-PC's der KFZ-Ausbildung (11.000 Mehraufwand) sowie Anschaffung von Tablets (2.082,68 €). Die Mehraufwendungen werden vollständig von Mehrerträgen gedeckt.					
Berufsschulzentrum Wertheim	nein	225.900	215.856,34	10.043,66	-
Fachschule für Landwirtschaft Bad Mergentheim	nein	4.400	3.119,25	1.280,75	
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Einsparung im Ergebnishaushalt als Deckungsvorschlag für investive Mehrauszahlungen für die Anschaffung eines Thermomix.					
Schulkindergarten Unterbalbach	nein	13.700	11.400,92	2.299,08	-
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Übertragung von 2.299 € in den Finanzhaushalt des Folgejahres 2017.					
Schulkindergarten Waldenhausen	nein	14.400	9.454,14	4.945,86	-
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Übertragung von 4.945 € in den Finanzhaushalt des Folgejahres 2017.					
Schule im Taubertal Unterbalbach	nein	125.900	98.956,86	26.943,14	-
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Gemäß der Budgetierungsrichtlinie werden 25.000 € in den Finanzhaushalt des Folgejahres 2017 übertragen.					

Sprachheilschule Unterschüpf	nein	43.400	40.435,58	2.964,42	-
Kreismedienzentrum	ja	77.900	80.112,21	- 2.212,21	2.212,21
<u>Budgetüberschreitung:</u> Mehraufwand im Wesentlichen für die Anschaffung eines iMac mini, sowie für überplanmäßige Fahrtkosten.					

Personalbudget

Alle Personalkosten (Kostenarten, die mit 40* und 41* beginnen) sind budgetiert; die Verantwortung für dieses Budget trägt das Personalamt.

Bezeichnung	Ansatz über- schritten	Plan 2016	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	üpl./apl. genehmigt
Personalbudget	nein	31.110.400	30.801.165,62	309.234,38	-

Abschreibungsbudget

Die Abschreibungen (Kostenarten, die mit 47* beginnen) sind budgetiert. Die Verantwortung für dieses Budget trägt das Amt für Finanzen.

Bezeichnung	Ansatz über- schritten	Plan 2016	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	üpl./apl. genehmigt
Abschreibungen	ja	4.398.300	4.461.200,16	- 62.900,16	0,00
<u>Budgetüberschreitung:</u> Mehraufwand im Wesentlichen für die Erhöhung der Pauschalwertberichtigung im Bereich der Wertberichtigung von Forderungen wegen Uneinbringlichkeit im Bereich Unterhaltsvorschuss.					

Mietbudget

Die Mietzahlungen an den Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber -EIMT- (Kostenart 42310100) sind budgetiert. Die Verantwortung für dieses Budget trägt das Amt für Finanzen.

Bezeichnung	Budget über- schritten	Budget 2016	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	üpl./apl. genehmigt
Miete EIMT	nein	11.106.100	11.103.573,64	2.526,36	-

Weitere Deckungsfähigkeiten des Haushaltsplans:Kloster Bronnbach

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt für den Defizitausgleich des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach (K11339011, 43150000) sind einseitig deckungsfähig mit den Ausgaben im Finanzhaushalt (I11339011300, 78530000).

Im Ergebnis 2016 stehen für den konsumtiven Defizitausgleich Aufwendungen in Höhe von 0,89 Mio. € (Plan: 1,05 Mio. €) zu Buche. Im Finanzhaushalt dagegen stehen bei den investiven Auszahlungen 0,44 Mio. € (Plan: 0,29 Mio. €). Aufgrund der Deckungsfähigkeiten sind die Planansätze mit insgesamt 1,33 Mio. € eingehalten.

KHMT

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, insbesondere für den Defizitausgleich der KHMT gGmbH (K41109011, Kostenarten 42*, 43*, 44* und 45*) sind im Ergebnishaushalt untereinander gegenseitig deckungsfähig und zusammen einseitig deckungsfähig mit den Ausgaben im Finanzhaushalt (I41109011*, Kostenarten 781* bis 787*).

Im Ergebnis 2016 stehen bei den konsumtiven Aufwendungen an die KHMT gGmbH 0,80 Mio. € (Plan: 0,85 Mio. €). Im Finanzhaushalt dagegen stehen bei den investiven Auszahlungen 7,20 Mio. € (Plan: 7,15 Mio. €). Aufgrund der Deckungsfähigkeiten sind die Planansätze mit insgesamt 8,00 Mio. € eingehalten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen des Ergebnishaushalts

Im laufenden Haushaltsjahr 2016 wurden über- und außerplanmäßige Aufwendungen für die Budgets des Ergebnishaushalts in Höhe von 4.747.892 € von den zuständigen Gremien genehmigt. Im Ergebnis liegen nach den Jahresabschlussarbeiten weitere noch nicht genehmigte Budgetüberschreitungen von insgesamt 62.900,16 € vor.

Der Kreistag genehmigte im Haushaltsjahr 2016 über- und außerplanmäßige Aufwendungen des Ergebnishaushalts i.H.v. insgesamt rund 5,45 Mio. €. Die Genehmigung umfasste Budgetüberschreitungen des Jugendamts (5,25 Mio. €), des Amts für Pflege und Versorgung (0,12 Mio. €) und des Amts für Wirtschaftsförderung, Energie und Tourismus (0,07 Mio. €).

Dazu kommen gemäß der Zuständigkeitsordnung des Main-Tauber-Kreises Genehmigungen für über- und außerplanmäßige Aufwendungen durch den Kreiskämmerer von 115.249,05 € (Budgetüberschreitungen des Rechts- und Ordnungsamts, Personalamts, Gesundheitsamts, Bauamts, Veterinäramts, Kreismedienzentrums und des Berufsschulzentrums Tauberbischofsheim) sowie durch den Landrat von 55.411,71 € (Budgetüberschreitungen des Veterinäramts, Personalamts, Gesundheitsamts und des Berufsschulzentrums Tauberbischofsheim). Außerdem erfolgte mit einer Eilentscheidung des Landrats am 23.12.2016 die Genehmigung von 300.000 € über- und außerplanmäßigen Aufwendungen des Amts für Pflege und Versorgung.

Die verbleibende Überschreitung des Abschreibungsbudgets soll in der Sitzung des Kreistags am 25.10.2017 genehmigt werden.

Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Durch Haushaltsvermerk können zahlungswirksame Aufwendungen zu Gunsten von Auszahlungen des gleichen Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden (§ 20 Absatz 4 GemHVO). Diese Regelung ermöglicht, Einsparungen bei konsumtiven Ansätzen zu Gunsten von investiven Auszahlungen umzuschichten. Die Übertragbarkeit der Ansätze von Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ins Folgejahr bedarf zusätzlich eines

Haushaltsvermerks (§ 21 Abs. 2 GemHVO). Die Budgetierungsrichtlinie des Main-Tauber-Kreises (Teil des Haushaltsplans 2016) enthält folgenden Haushaltsvermerk:

„Nicht verbrauchte Mittel eines Schulbudgets im Ergebnishaushalt können am Ende des Haushaltsjahres ab einer Gesamtsumme von 500 € und bis zu einer Gesamtsumme von 25.000 € in den Finanzhaushalt übertragen werden und mit einer entsprechenden Feststellung zur Übertragung in den Finanzhaushalt des Folgejahres übertragen werden.“

Die Mittel, welche gemäß diesem Haushaltsvermerk übertragen werden sollen, sind im Anhang auf Seite 72/73 aufgeführt. Bei den Schulbudgets werden Ermächtigungen i.H.v. 70.251,00 € vom Ergebnishaushalt 2016 in den Finanzhaushalt 2017 übertragen.

Der im Haushaltsplan festgelegte Höchstbetrag für die Übertragungen von 25.000 € je Schulbudget wurde dabei nicht überschritten.

Budgets der Finanzrechnung

Im Bereich der Investitionen des Main-Tauber-Kreises wurde im Haushaltsplan 2016 folgende Regelung zur Budgetierung getroffen:

Im Finanzhaushalt sind die Auszahlungen des Straßenbauamtes (Profitcenter 5420) mit den Kostenarten 781* bis 787* bei den Investitionsaufträgen welche mit I542028* beginnen und bei den Aufträgen I5420000002 - 008 gegenseitig deckungsfähig. Die Verantwortung hierfür trägt das Amt 61 Straßenbauamt.

Jeder Investitionsauftrag des Finanzhaushalts, ausgenommen die die Investitionsaufträge des Straßenbauamts - Profitcenter 5420 -, die Investitionsaufträge der Schulen - Profitcenter 213001 bis 213004 und 21200102 bis 21200304 -, die Investitionsaufträge Bronnbach - I11339011* - und der KHMT gGmbH - I41109011* - ist ausschließlich nach dem jeweiligen Planansatz zu bewerten. Eine weitergehende Deckungsfähigkeit oder Übertragbarkeit ist nicht eingeräumt. Verantwortlich hierfür ist der jeweilige Amtsleiter.

Straßenbudget

Bezeichnung	Budget überschritten	Ansatz 2016	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	üpl./apl. genehmigt
Straßenbau	nein	3.260.000	939.551,50	2.320.448,50	-
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>					
Im Wesentlichen wurden die Haushaltsansätze für die Maßnahmen „Grünfeldhausen - Paimar, Sanierung Entwässerung“ (Plan: 1,45 Mio. €, Ist: 0,06 Mio. €), „Neubau Tauberbrücke TBB und Kreisverkehr Nordtangente“ (Plan: 0,45 Mio. €, Ist: 0,00 €) und „Regenklärbecken Dertingen“ (Plan: 0,72, Ist: 0,10 Mio. €) im Haushaltsjahr 2016 nicht in vollem Umfang benötigt.					
Von den verfügbaren Mittel des Straßenbaubudgets (inkl. Übertragungen aus dem Vorjahr 2015 i.H.v. 0,31 Mio. €) werden 2,61 Mio. € ins Folgejahr 2017 übertragen.					

Schulbudgets

Bezeichnung	über- schritten	Budget 2016*	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	Ermächtigung ins Folgejahr
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ MGH	nein	502.960	442.204,11	60.755,89	60.755
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ TBB	nein	220.020	213.103,33	6.916,67	6.916
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ WTH	nein	196.200	187.838,73	8.361,27	8.361
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Schulkindergarten Unterbalbach	nein	8.730	7.804,16	925,84	925
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Schulkindergarten Waldenhausen	nein	4.060	0,00	4.060	1.500
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Die für 2016 geplante Anschaffung wurde nach 2017 verschoben.					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Schule im Taubertal Unterbalbach	nein	30.260	13.299,60	16.960,40	8.000
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Anschaffung eines Backofens für die Versorgungsküche für ca. 7.000 € wurde nicht wie geplant in 2016 durchgeführt.					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Sprachheilschule Unterschüpf	nein	4.000	3.777,83	222,17	222
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Kreismedienzentrum	nein	13.450	9.792,17	3.657,83	3.657

*Das Budget entspricht dem Ansatz 2016 und dem Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr.

Die nachfolgende Übersicht zeigt für 2016, wie die übrigen Investitionsaufträge der Finanzrechnung abgeschlossen haben. Bei einer Überschreitung bzw. einer Unterschreitung um mehr als 10 % ist eine Begründung mit angefügt.

Bezeichnung	über- schritten	Ansatz 2016	Ist 2016	Überschreitung (-) Einsparung (+)	üpl./apl. genehmigt
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (AV) Personalamt I11215010100	nein	1.500	1.339,96	160,04	0,00
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Der Ansatz bezieht sich auf die Anschaffung eines zusätzlichen Personalaktenschranke aus Stahl. Der Vergabevermerk lautete auf 1.500 € geschätzten Auftragswert. Aufgrund eines Rabattes und Skonto wurde die Beschaffung dann günstiger.					
Erwerb von bewegl. AV Fuhrpark I11255010100	nein	80.000	70.326,48	9.673,52	0,00
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Beschaffung der Fahrzeuge war günstiger als geplant.					
Erwerb von bewegl. AV Zentrale Dienste I11265010100	nein	8.000	3.093,99	4.906,01	0,00
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Es wurde eine kleinere Frankiermaschine angeschafft als ursprünglich geplant.					
Erwerb von bewegl. AV Orga und EDV I11205010100	nein	60.000	59.420,26	579,74	0,00
Leasingzahlungen für EDV I11205010101	nein	50.000	39.195,66	10.804,34	0,00
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u> Die Gelder für eine neu anzuschaffende Hardware wurden vom Amt 12 unter I11205010101 etatisiert. Nach Anweisung vom A11 soll kein Mietkauf mehr getätigt werden. Daher wurden die Kosten für die neue Hardware im Ergebnishaushalt unter 42320500 verbucht und somit im Investitionshaushalt unterschritten.					
Erwerb von unbewegl. AV Rechts- und Ordnungsamt I12215024101	nein	40.500	39.853,10	646,90	0,00
Erwerb von bewegl. AV Kreismedienzentrum Distelhausen I21500400100	nein	10.000	9.792,17	207,83	0,00
Zuweisungen bewegl. AV Archiv Bronnbach	nein	4.000	0,00	0,00	0,00

I25215030500						
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>						
Versehentlicher Planansatz.						
Zuweisungen und Zuschüsse						
Sonstige Kulturpflege	nein	6.000	6.000	0,00		0,00
I28105030400						
Erwerb von bewegl. AV						
Wirtschaftsförderung	ja	4.000	12.152,65	- 8.152,65		8.152,65
I57105031100						
<u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u>						
Nicht vorhersehbarer Austausch der Braillezeile eines Mitarbeiters. Die Mehrauszahlungen werden zum Großteil durch Mehreinzahlungen gedeckt.						
Geleistete Zuschüsse						
Breitbandversorgung	nein	6.000.000	0,00	0,00		0,00
I57105031401						
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>						
Projektumsetzung des Breitbandausbaus erfolgt erst in 2017. Der Betrag von 100.000 € wird ins Folgejahr übertragen.						
Geleistete Zuschüsse						
Wirtschaftsförderung	nein	150.000	0,00	0,00		0,00
I57105031400						
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>						
Die Maßnahme „Park + Ride Parkplatz Lauda“ wird in 2016 nicht umgesetzt. Der Planansatz wird in voller Höhe ins Folgejahr übertragen.						
Erwerb von bewegl. AV Amt 31						
	nein	30.000	0,00	0,00		0,00
I57505031100						
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>						
Die Maßnahme „Messestand CMT“ wird in 2016 nicht umgesetzt. Der Planansatz wird in voller Höhe ins Folgejahr übertragen.						
Erwerb von bewegl. AV						
Gesundheitsamt	ja	4.500	7.121,28	- 2.621,28		2.698,99
I41405043100						
<u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u>						
Die Anschaffungskosten für das neue Sehtestgerät belaufen sich auf 5.882 € und übersteigen den Planansatz um 1.400 €. Die Planüberschreitung begründet sich mit der Digitalisierung des Sehtestgeräts.						
Außerdem erfolgte eine nicht eingeplante Anschaffung eines Beamers für die IBB-Stelle (1.299 €). Die Gegenfinanzierung hierfür erfolgte in vollem Umfang über die Förderung des Sozialministeriums.						

Erwerb von bewegl. AV Vermessungsamt I51115051100	nein	20.000	14.535,85	5.464,15	0,00
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>					
Statt eines neuen wurde ein gebrauchtes Nivellierinstrument angeschafft.					
Erwerb von bewegl. AV Flurneuordnungsamt I51125051100	nein	10.000	8.330,00	1.670,00	0,00
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>					
Statt eines neuen wurde ein gebrauchtes Nivellierinstrument angeschafft.					
Erwerb von bewegl. AV Straßenmeistereien I54905200100	nein	560.000	526.014,46	33.985,54	0,00
Erwerb von bewegl. AV Straßenmeistereien unter 5.000 € I54905200101	ja	25.000	59.513,15	- 34.513,15	34.524,51
<u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u>					
Es fielen überplanmäßige notwendige Beschaffungen von Kleingeräten für die drei Straßenmeistereien an. Es handelt es sich um die Anschaffung von einer Rinnenbürste, zwei Baukreissägen, eines Teleskopladens, einer Rüttelplatte, eines Hochdruckreinigers, eines Fahrgerüsts und einer Schmutzwasserpumpe. Die Mehrauszahlungen werden zu 100 % aus dem Gemeinschaftsaufwand bezahlt.					
Erwerb von bewegl. AV Straßenbauamt I54905520100	ja	2.000	3.548,58	- 1.548,58	1.548,58
<u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u>					
Die Beschaffung von Sicherheitseinrichtungen (Frontblitzer) für die Dienstfahrzeuge des Straßenbauamts und der Straßenmeistereien liegt im Ergebnis um rund 1.500 € über dem Planansatz.					
Erwerb von bewegl. AV Umweltschutzamt I55205021100	nein	1.500	0,00	0,00	0,00
<u>Budgetunterschreitung um mehr als 10 %:</u>					
Das Messgerät für die Abwasserbeprobung kostete nur 980 € und lag damit unterhalb der Investitionsgrenze von 1.000 €. Die Anschaffung wurde somit im Ergebnishaushalt gebucht.					
Erwerb von bewegl. AV Landwirtschaftsamt I55515022100	ja	0	1.213,00	- 1.213,00	1.213,00
<u>Genehmigte Budgetüberschreitung:</u>					
Außerplanmäßige Anschaffung eines Küchengeräts für den Einsatz und die Demonstration zeitgemäßer Küchentechnik.					

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen des Finanzhaushalts

Im laufenden Haushaltsjahr 2016 wurden über- und außerplanmäßige Auszahlungen bei den Investitionen in Höhe von 49.958 € von den zuständigen Gremien (Landrat: 17.527 € und Kreiskämmerer: 32.430 €) genehmigt. Die Genehmigungen umfassen Überschreitungen des Gesundheitsamts, des Amtes für Wirtschaftsförderung, Energie und Tourismus, des Amtes für Kreistag, Organisation und Beteiligungen, des Straßenbauamts und des Landwirtschaftsamts.

Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Die Mittel, welche gemäß § 21 GemHVO übertragen werden sollen, sind im Anhang auf Seite 72/73 aufgeführt. Insgesamt werden dadurch bei den Investitionsaufträgen Ermächtigungen i.H.v. 3.018.449 € in den Finanzhaushalt 2017 übertragen. Die Überträge ins Folgejahr 2017 werden in allen Fällen durch die Höhe der verfügbaren Mittel in 2016 ermöglicht.

2.3.3 Finanzrechnung 2016

In der Finanzrechnung werden neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungen-vorgänge gegenübergestellt. Damit wird die Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an liquiden Mitteln festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

Die Finanzrechnung 2016 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Finanzrechnung 2016	Planansatz 2016	Ist 2016	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	148.396.200 €	155.616.852,06 €	7.220.652,06 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 142.229.600 €	- 144.496.023,97 €	- 2.266.423,97 €
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von	6.166.600 €	11.120.828,09 €	4.954.228,09 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.985.000 €	618.739,00 €	- 3.366.261,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 18.439.500 €	- 10.384.107,16 €	8.055.392,84 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 14.454.500 €	- 9.765.368,16 €	4.689.131,84 €
Finanzierungsmittelbedarf (-)/ -überschuss (+) von	- 8.287.900 €	1.355.459,93 €	9.643.359,93 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.700.000 €	0,00 €	- 3.700.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 947.000 €	- 821.948,43 €	125.051,57 €
Finanzierungsmittelbedarf (-)/ -überschuss (+) aus Finanzierungstätigkeit	2.753.000 €	- 821.948,43 €	- 3.574.948,43 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres von	- 5.534.900 €	533.511,50 €	6.068.411,50 €
haushaltsunwirksame Einzahlungen		41.901.182,09 €	
haushaltsunwirksame Auszahlungen		- 40.861.456,13 €	
Überschuss (+) / Bedarf (-) aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		1.039.725,96 €	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln von		9.441.808,37 €	
Veränderung des Zahlungsmittelbestands		1.573.237,46 €	
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres von		11.015.045,83 €	

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zahlungsmittelüberschuss) beträgt rund 11,12 Mio. €. Hierbei handelt es sich um Mittel, die im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden und im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung stehen. Gegenüber dem Planansatz von 6,17 Mio. € ist eine Verbesserung in Höhe von rund 4,95 Mio. € eingetreten. Die Verbesserungen setzen sich zum einen aus Mehreinzahlungen in Höhe von rund 7,22 Mio. € und zum anderen aus Mehrauszahlungen in Höhe von rund 2,27 Mio. € zusammen.

Die Mehreinzahlungen sind im Wesentlichen bei den Transfererträgen mit rund 1,24 Mio. € und bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit rund 4,17 Mio. € zu verzeichnen. Die Mehrauszahlungen sind im Wesentlichen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen mit rund 0,89 Mio. € und bei den Transferauszahlungen mit rund 2,27 Mio. € angefallen.

Die Veränderung des Zahlungsmittelüberschusses im Haushaltsjahr 2016 kommt durch die folgenden Abweichungen der einzelnen Kontengruppen der Finanzrechnung zustande:

Kontengruppe	Planansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Einzahlungen	148.396.200 €	155.616.852,06 €	7.220.652,06 €
Steuern und ähnliche Abgaben	350.000 €	463.034,30 €	113.034,30 €
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	111.247.100 €	112.167.044,32 €	919.944,32 €
Sonstige Transfereinzahlungen	4.251.500 €	5.496.384,93 €	1.244.884,93 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.395.100 €	4.166.204,53 €	771.104,53 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.029.700 €	2.283.791,15 €	254.091,15 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.331.700 €	30.499.762,60 €	4.168.062,60 €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	11.300 €	18.222,80 €	6.922,80 €
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	779.800 €	522.407,43 €	- 257.392,57 €
Auszahlungen	142.229.600 €	144.496.023,97 €	2.266.423,97 €
Personalauszahlungen	31.010.100 €	30.393.452,14 €	- 616.647,68 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.014.500 €	21.906.987,01 €	892.487,01 €
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	395.100 €	313.211,49 €	- 81.888,51 €
Transferauszahlungen	70.253.300 €	72.525.150,87 €	2.271.850,87 €
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.556.600 €	19.357.222,46 €	- 199.377,54 €
Zahlungsmittelüberschuss	6.166.600 €	11.120.828,09 €	4.954.228,09 €

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit (Planansatz: - 14,45 Mio. €) verbessert sich um rund 4,69 Mio. € und beträgt im Ergebnis - 9,77 Mio. €. Hierbei handelt es sich um den Betrag, um welchen die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit überschreiten. Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit (- 9,77 Mio. €) wird durch den positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (11,12 Mio. €) vollständig gedeckt.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden somit wie bereits in den vier Vorjahren auch im Jahr 2016 beim Main-Tauber-Kreis vollständig von den im Ergebnishaushalt erwirtschafteten Mitteln finanziert. Die vorgesehene Kreditermächtigung von 3,70 Mio. € musste bis zum Ende des Jahres 2016 nicht in Anspruch genommen werden.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen im Ergebnis 0,62 Mio. € (Ansatz 3,99 Mio. €). Sie setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (0,47 Mio. €) und Einzahlungen aus Vermögensveräußerung (0,15 Mio. €).

Kontengruppe Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Bei den Investitionszuwendungen vom Land wurden Einzahlungen in Höhe von 3,94 Mio. € geplant. Der Planansatz setzt sich zusammen aus den Zuschüssen von Land und Bund für den Breitbandausbau (3,00 Mio. €) sowie den Zuwendungen zu Maßnahmen des Straßenbauamts (0,94 Mio. €). Im Ergebnis stehen dem Landkreis 0,62 Mio. € Investitionszuwendungen zu Buche. Im Wesentlichen begründen sich die Mindereinzahlungen mit der Verschiebung des Breitbandprojektes ins Jahr 2017.

Kontengruppe Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden betragen im Ergebnis 119.877 €. Gegenüber dem Planansatz von 20.000 € sind Mehreinzahlungen von 99.877 € angefallen. Im Jahr 2016 wurden rund 40 Grundstücksgeschäfte abgewickelt. Hauptsächlich wurden dabei Ackerflächen auf den Gemarkungen Boxberg, Bobstadt, Schwabhausen und Wölchingen an private Käufer veräußert.

Kontengruppe Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen betragen im Ergebnis 30.204 € (Planansatz 30.000 €). Insbesondere Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen über dem Restbuchwert (Maschinen aus Werkstätten der Berufsschulzentren sowie der Straßenmeistereien) führen zu diesem Ergebnis.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stehen im Ergebnis 10,38 Mio. € (Ansatz 18,44 Mio. €). Das Ergebnis setzt sich im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Baumaßnahmen (0,56 Mio. €), den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (1,65 Mio. €), den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (0,45 Mio. €) sowie den Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (7,73 Mio. €) zusammen.

Kontengruppe Auszahlungen für Baumaßnahmen

Gegenüber dem Planansatz (3,22 Mio. €) stehen bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen im Ergebnis 0,56 Mio. €.

Die Abweichungen erklären sich insbesondere damit, dass im Haushaltsplan 2016 enthaltene Baumaßnahmen des Straßenbauamts nicht umgesetzt wurden. Insbesondere die Maßnahmen:

K2811 Grünsfeldhausen - Paimar Sanierung Entwässerung (Plan: 1,45 Mio. €)

K 2815 Neubau Tauberbrücke TBB und Kreisverkehr Nordtangente (Plan: 0,45 Mio. €)

K 2825 Regenklärbecken Dertingen (Planansatz: 0,72 Mio. €)

wurden im Jahr 2016 nicht umgesetzt. Die verbleibenden Planansätze wurden in das Folgejahr 2017 übertragen.

Beim Radwegeprogramm des Main-Tauber-Kreises werden die Auszahlungen bei den Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen verbucht, da die Radwege nach Fertigstellung nicht im Eigentum des Landkreises sondern der jeweiligen Gemeinde- oder Stadtverwaltung geführt werden.

Kontengruppe Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Gegenüber dem Planansatz (1,71 Mio. €) wurden für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen rund 1,65 Mio. € ausgezahlt. Das Ergebnis setzt sich im Wesentlichen aus den Beschaffungen in den Bereichen der Kreisschulen (0,76 Mio. €) und der Kreisstraßen (0,59 Mio. €) zusammen.

Kontengruppe Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Für den Erwerb von Finanzvermögen wurden 2016 rund 0,45 Mio. € ausgezahlt. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus den investiven Verlustausgleichen an den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach für die Jahre 2014 (0,24 Mio. €) und 2015 (0,20 Mio. €) zusammen.

Kontengruppe Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Im Ergebnis stehen folgende Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 7,73 Mio. €:

KHMT gGmbH (Zahlungen gem. Finanzierungsvereinbarung)	7.195.127 €
Kreisstraßen	525.896 €
Sonstige Zuschüsse, Kulturförderung	6.000 €

Gegenüber dem Planansatz (13,34 Mio. €) wurden für Investitionsförderungsmaßnahmen rund 5,61 Mio. € weniger ausgezahlt. Die veranschlagten 6,00 Mio. € Auszahlungen (netto) für die Zuschüsse zum Breitbandausbau im Main-Tauber-Kreis sind in 2016 nicht angefallen, da sich die Maßnahme nach 2017 verschoben hat.

Durch den Beschluss der Finanzierungsvereinbarung mit der KHMT gGmbH vom 08.07.2015 mussten in 2016 insgesamt 8,00 Mio. € an die KHMT gGmbH geleistet werden. Im Haushaltsplan 2016 waren davon 0,85 Mio. € im Ergebnishaushalt und 7,15 Mio. € im Finanzhaushalt veranschlagt. Der Zuschuss wurde in voller Höhe in zwei Raten zum 01.04. und zum 01.10. an die KHMT gGmbH geleistet.

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Die im Haushaltsplan 2016 veranschlagte Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 3,70 Mio. € wurde bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht in Anspruch genommen.

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Im Haushaltsjahr 2016 stehen im Ergebnis Tilgungsleistungen auf bestehende Kredite für Investitionen in Höhe von 0,82 Mio. € (Planansatz: 0,95 Mio. €).

Die Abweichung zum Planansatz von rund 0,13 Mio. € erklärt sich mit der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung. Somit fielen die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten entsprechend geringer aus.

Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen (41,90 Mio. €) übersteigen die haushaltsunwirksamen Auszahlungen (40,86 Mio. €) um rund 1,04 Mio. €.

Das positive Ergebnis der haushaltsunwirksamen Vorgänge entsteht in der Hauptsache durch die Auflösung der an den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach gewährten Kassenkredite der Jahre 2014 und 2015. Die Kassenkredite werden erst nach Feststellung der Jahresabschlüsse durch Verrechnung mit dem Defizitenausgleich des Landkreises aufgelöst. Die beiden Jahresabschlüsse des Eigenbetriebs wurden in 2016 vom Kreistag festgestellt.

Endbestand von Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Der Endbestand der Zahlungsmittel beträgt zum Jahresende 2016 rund 11,02 Mio. €. Im Verlauf des Haushaltsjahres hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln um rund 1,57 Mio. € erhöht. Der Betrag entspricht dem Saldo der Sichteinlagen, Kassenbestände und Schwebeposten auf der Aktivseite der Bilanz. Im Gegensatz zu der Bilanzposition Liquide Mittel sind im Endbestand der Zahlungsmittel keine Handkassenvorschüsse (10.275 €) enthalten.

Liquidität und Schuldenstand

Das Haushaltsjahr 2016 konnte ohne die Inanspruchnahme der in der Haushaltssatzung 2016 enthaltenen Kreditermächtigung von 3,70 Mio. € bewirtschaftet werden. Der Schuldenstand im Kernhaushalt zum 31.12.2016 beträgt nach den Tilgungsleistungen von ca. 0,82 Mio. € rund 7,68 Mio. € (58 €/Einwohner).

Zur Sicherstellung der ständigen Liquidität des Landkreises wurden 2016 Kassenkredite beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber (AWMT) aufgenommen (QI 2016: 7,50 Mio. €, QII 2016: 7,00 Mio. €, QIII 2016: 2,00 Mio. €, QIV 2016: 7,00 Mio. €). Der in § 4 der Haushaltssatzung des Main-Tauber-Kreises für das Haushaltsjahr 2016 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite von 25,00 Mio. € wurde in keinem Quartal überschritten. Die Kassenkredite werden zurückgezahlt, sobald entsprechende Zahlungsmittel durch die quartalsweisen FAG-Zahlungen an den Landkreis zur Verfügung stehen.

2.3.4 Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2016 um 6.182.700,46 € (+ 4,0 %) auf 161.000.651,44 € erhöht.

Entwicklung der **Aktivseite**:

- **Verringerung des Sachvermögens um ca. 1,77 Mio. €.** Maßgebend hierfür sind insbesondere die Abschreibungen des Infrastrukturvermögens (- 2,49 Mio. €).
- **Erhöhung des Finanzvermögens um ca. 0,96 Mio. €**, insbesondere durch die Erhöhung der Liquiden Mittel um 1,57 Mio. €.
- **Erhöhung der Aktiven Abgrenzungsposten um ca. 6,97 Mio. €**, insbesondere durch die gestiegenen geleisteten Investitionszuschüsse (+ 7,12 Mio. €).

Entwicklung der **Passivseite**:

- **Erhöhung der Kapitalposition um ca. 5,99 Mio. €**, insbesondere durch das ordentliche Ergebnis der Ergebnisrechnung (6,00 Mio. €)
- **Verringerung der Sonderposten um ca. 0,96 Mio. €**, insbesondere durch die Auflösung der Sonderposten gemäß der Nutzungsdauer.
- **Verringerung der Rückstellungen um ca. 1,15 Mio. €**, insbesondere durch die Erhöhung der Rückstellung für den Verlustausgleich für Sondervermögen (+ 1,11 Mio. €)
- **Verringerung der Verbindlichkeiten um 0,35 Mio. €**,
- **Erhöhung der Passiven Abgrenzungsposten um ca. 2,66 Mio. €**, insbesondere durch die gestiegene Rechnungsabgrenzung der Asylpauschalen vom Land (+ 2,67 Mio. €)

2.4 Ausblick und Risikoeinschätzung

Das Haushaltsjahr 2016 schloss im ordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von rund 6,00 Mio. € ab und liegt damit rund 3,01 Mio. € über dem ursprünglich in den Haushaltsplanungen veranschlagten Überschuss von 2,99 Mio. €. Durch die Überschüsse des Ergebnishaushaltes konnten somit die Tilgungen und ein Teil der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gedeckt werden.

Erschwert wird die Erzielung von Überschüssen im Ergebnishaushalt künftig durch steigende Sozialausgaben. Im laufenden Haushaltsjahr 2017 wird insbesondere durch die erheblichen Mindererträge aus der aktuellen Asylthematik mit einem erhöhten Zuschussbedarf gerechnet. Gegenüber dem Haushaltsplan wird von einem gestiegenen Zuschussbedarf von rund 2,7 Mio. € ausgegangen.

Neben einem positiven Ergebnis des Ergebnishaushaltes sollte auch ein Zahlungsmittelüberschuss in der Finanzrechnung erwirtschaftet werden, damit der Main-Tauber-Kreis auch künftig liquide bleibt. Die Abnahme der Liquidität bei steigenden Investitionszahlungen stellt den Landkreis vor eine große Herausforderung. Es muss versucht werden, hier entgegenzuwirken, um die Kassen- und Investitionskredite in einem überschaubaren Rahmen halten zu können. Zu Zeiten der Kameralistik war durch den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand der Allgemeinen Rücklage bereits für eine gewisse Sicherung an liquiden Mitteln gesorgt. Im NKHR wurde mit der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung 2016 eine Mindestliquidität von 2 % der durchschnittlichen Auszahlungen der drei vorangegangenen Haushaltsjahre eingeführt. Die Mindestliquidität zum 31.12.2016 mit rund 2,37 Mio. € konnte aufgrund des Kassenbestands zum Jahresende 2016 mit rund 11,02 Mio. € eingehalten werden.

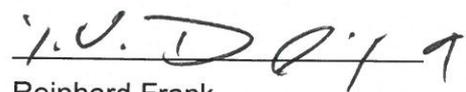
In den Jahren 2011 bis 2016 konnte der Main-Tauber-Kreis die in Angriff genommenen investiven Maßnahmen komplett ohne die Aufnahme neuer Darlehen stemmen. Dies war insbesondere durch die Inanspruchnahme der liquiden Mittel möglich. Dadurch wurde der Schuldenstand kontinuierlich abgebaut. Zum Jahresende 2016 beträgt der Schuldenstand im Kernhaushalt 7,68 Mio. €, inklusive Eigenbetriebe 21,83 Mio. €.

Zum 01.01.2018 wird der Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement (EIMT) in den Kernhaushalt des Landkreises eingegliedert. Dabei werden auch die beim EIMT bestehenden Kreditverbindlichkeiten übernommen (Stand zum 31.12.2016: 11,43 Mio. €). Durch die Übernahme der Gebäudebewirtschaftung kommen auf den Kernhaushalt im Jahr 2018 Investitionskosten für die Sanierung der Schulgebäude zu.

Die im Haushaltsplan 2017 veranschlagte Kreditaufnahme von 3,0 Mio. € wird zum Stand der Hochrechnung des Finanzzwischenberichts 2017 nicht vollständig in Anspruch genommen. Das geplante Investitionsvolumen des Kernhaushalts von 17,66 Mio. € wird sich in 2017 voraussichtlich auf rund 17,30 Mio. € reduzieren. Straßenbaumaßnahmen in Höhe von rund 2,6 Mio. € aus dem Jahr 2016 werden durch Übertragungen erst in 2017 umgesetzt. Dagegen fallen die Auszahlungen des Breitbandausbaus in 2017 um rund 3,00 Mio. € geringer aus. Diese werden in 2018 zur Auszahlung kommen.

Außerdem wird sich voraussichtlich unter anderem durch den deutlich angestiegenen Zuschussbedarf im Sozialbereich das veranschlagte ordentliche Ergebnis für das Jahr 2017 von 2,66 Mio. € nach jetzigem Kenntnisstand erheblich verringern.

Tauberbischofsheim, 29.06.2017


Reinhard Frank
Landrat

3. Anhang gemäß § 53 GemHVO

3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätze zur Bewertung und Bewertungsmethoden

§ 43 Abs. 1 GemHVO enthält die bei der Bewertung des Vermögens und der Schulden zu beachtenden Regeln (allgemeine Bewertungsgrundsätze).

Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres 2016 stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Haushaltsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln zu bewerten.

Die Vermögensgegenstände des Main-Tauber-Kreises wurden ausschließlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibung der immateriellen und beweglichen Vermögensgegenstände wird gemäß § 46 GemHVO entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird aufgrund der Erfahrungswerte der Fachämter festgelegt. Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Bis zum 31.12.2011 wurden bewegliche Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 410,00 € netto im Ergebnishaushalt geplant und gebucht und somit sofort als ordentlicher Aufwand ausgewiesen. Ab 01.01.2012 wurde diese Grenze auf 1.000,00 € angehoben.

Der Forderungsbestand wird unterjährig von den Fachämtern einzelwertberichtigt. Die Verbuchungssystematik der Einzelwertberichtigung zwischen dem Vorprogramm SoJuHKR und SAP erzeugt im Ergebnis keine Niederschlagung sondern einen Sollabgang, welcher durch eine Schnittstelle der beiden Systeme direkt vom Forderungsbestand in der Bilanz abgezogen wird. In der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wird der Sollabgang in SAP als Minderertrag ausgewiesen und entspricht somit einem Aufwand. Im Bereich des Jugend- und Sozialamtes werden zudem zum Bilanzstichtag Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Geleistete Investitionszuschüsse werden ab dem 01.01.2011 auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. (Für die Eröffnungsbilanz wurde das Wahlrecht gemäß § 62 Abs. 6 Satz 2 GemHVO in Anspruch genommen und auf die Aktivierung von geleisteten Zuschüssen ganz verzichtet.)

3.2 Erläuterungen der einzelnen Bilanzpositionen

Die Nummerierung der folgenden Erläuterungen orientiert sich an der Nummerierung der Bilanzpositionen in der Bilanz. Unter der Nummerierung 3.2.1.1.2 verbirgt sich z.B. die Bilanzposition 1.2 Aktiva, Sachvermögen.

3.2.1 Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Vermögen des Main-Tauber-Kreises dargestellt und damit die Mittelverwendung dokumentiert.

Anders, als es die handelsrechtliche Bilanz der Privatwirtschaft in § 266 HGB vorsieht, erfolgt in der kommunalen Bilanz keine Unterscheidung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen, sondern es wird eine Einteilung in immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen vorgenommen.

3.2.1.1 Vermögen

3.2.1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den „immateriellen Vermögensgegenständen“ sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbstständig bewertet werden können. Allen immateriellen Vermögensgegenständen ist gemeinsam, dass sie physisch nicht existent sind, ggf. jedoch durch einen körperlichen Träger (z. B. CDs) vermittelt werden.

Die Bilanzposition hat sich durch Zugänge (43 T€) sowie durch Abschreibungen (- 20 T€) um 23 T€ erhöht. Die Zugänge entstanden im Wesentlichen durch den Erwerb des neuen Zeiterfassungssystems für die Landkreisverwaltung.

Restbuchwert der immateriellen Vermögensgegenstände zum 31.12.2016:

- Lizenzen	31.207,99 €
- DV-Software	<u>45.710,83 €</u>
	76.918,82 €

3.2.1.1.2 Sachvermögen

3.2.1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die unbebauten Grundstücke des Landkreises werden entsprechend den Zuordnungs-vorschriften zum Kontenrahmen Baden-Württemberg nach

- Grund und Boden bei Grünflächen,
- Aufwuchs, Aufbauten und Ausstattung bei Grünflächen,
- Ackerland,
- Grund und Boden bei Wald/Forsten und
- sonstige unbebaute Grundstücke (Naturschutz- und Ausgleichsflächen u. ä.)

getrennt ausgewiesen. Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 97 T€ verringert. Im Wesentlichen ist dies auf die Veräußerung von Grundstücken (Ackerland, Grünflächen und Wald) auf den Gemarkungen Boxberg, Bobstadt und Wölchingen in Höhe von rund 87 T€ zurückzuführen.

Restbuchwert der unbebauten Grundstücke zum 31.12.2016:

- Grund und Boden bei Grünflächen	583.058,04 €
- Aufwuchs, Aufbauten und Ausstattung bei Grünflächen	50.958,80 €
- Ackerland	611.046,64 €
- Grund und Boden bei Wald/Forsten	8.337,09 €
- sonstige unbebaute Grundstücke (Naturschutz- und Ausgleichsflächen u. ä.)	<u>271.804,31 €</u>
	1.525.204,88 €

1.2.1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter der Position der bebauten Grundstücke werden der Wert des jeweiligen Grundstücks und des auf ihm errichteten Gebäudes inklusive der Aufbauten und des Aufwuchses zusammengefasst dargestellt. Der Großteil der im Eigentum des Landkreises stehenden bebauten Grundstücke wird in den Bilanzen der Eigenbetriebe abgebildet, sodass in der Bilanz des Landkreises gem. den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen Baden-Württemberg lediglich die

- vier Grundstücke mit sozialen Einrichtungen (ehem. Kreiskrankenhaus Creglingen, Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim, Dialysezentrum Tauberbischofsheim und Pflegeheim Haus Heimberg) und
- Betriebsvorrichtungen bei Schulen nachzuweisen sind.

Für die Grundstücke fällt mangels Werteverzehr keine Abschreibung an. Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr durch Abschreibungen der Spielplatzgeräte eines Sonderschulkindergartens um rund 87 € verringert.

Restbuchwerte der bebauten Grundstücke zum 31.12.2016:

- Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	699.004,90 €
- Betriebsvorrichtungen bei Schulen	<u>772,32 €</u>
	699.777,22 €

3.2.1.1.2.3 Infrastrukturvermögen

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Infrastrukturvermögen um rund 2,34 Mio. € von 64,82 Mio. € auf 62,47 Mio. € verringert. Insbesondere die Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen in Höhe von 2,49 Mio. € führen zu diesem Ergebnis. Dazu kommen Abgänge im Bereich des Grund und Bodens von rund 52 T€ durch die Abtretung von Gehwegflächen an die zuständigen Baulastträger (Städte und Gemeinden). Demgegenüber stehen Zugänge bei den Straßen, Wegen und Plätzen von rund 0,20 Mio. € durch die investive Maßnahme „K 2811 - Erneuerter Streckenabschnitt bei Gerchsheim.

Restbuchwerte des Infrastrukturvermögens zum 31.12.2016:

- Grund und Boden	26.602.420,94 €
- Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	10.036.254,82 €
- Anlagen zur Abwasserableitung	925.634,22 €
- Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	22.260.409,38 €
- sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (z.B. Stützwände an Kreisstraßen)	<u>2.747.590,50 €</u>
	62.472.309,86 €

3.2.1.1.2.5 Kunstgegenstände

Unter der Bilanzposition Kunstgegenstände werden beim Main-Tauber-Kreis neun Ölgemälde mit einem Gesamtwert von 6.350 € geführt. Kunstgegenstände werden nicht abgeschrieben. Der Bilanzwert hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

3.2.1.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,31 Mio. € erhöht.

Beschaffungen von Fahrzeugen (0,34 Mio. €) sowie Abschreibungen auf Fahrzeuge (- 0,35 Mio. €) ergeben im Saldo eine Verringerung in diesem Bereich um rund 16 T€. Die Fahrzeugbeschaffungen umfassen im Wesentlichen einen neuen LKW der Straßenmeisterei Wertheim (0,12 Mio. €), ein Streckenkontrollfahrzeug der Straßenmeisterei Tauberbischofsheim (63 T€) und ein Mannschaftstransportfahrzeug der Straßenmeisterei Wertheim (54 T€).

Beschaffungen von Maschinen (0,76 Mio. €), Abgänge von Maschinen (- 37 T€) sowie Abschreibungen auf Maschinen (- 0,41 Mio. €) ergeben im Saldo eine Erhöhung in diesem Bereich um rund 0,31 Mio. €. Die Beschaffungen von Maschinen umfassen im Wesentlichen eine neue CNC-Drehmaschine für das Berufliche Schulzentrum Wertheim (0,11 Mio. €), ein Wechselsystem für einen Dreiseitenkipper (91 T€) und einen Ladekran (86 T€) für die Straßenmeisterei Wertheim sowie eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage des Rechts- und Ordnungsamts (40 T€).

Beschaffungen von technischen Anlagen (41 T€) sowie Abschreibungen auf technische Anlagen (- 19 T€) ergeben in diesem Bereich eine Erhöhung um rund 22 T€. In 2016 wurde im Wesentlichen eine universelle Aufbauplatte für Versuchsschaltungen beim Beruflichen Schulzentrum Wertheim beschafft (32 T€).

Restbuchwerte der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge zum 31.12.2016:

- Fahrzeuge	1.775.139,71 €
- Maschinen	2.743.613,14 €
- Technische Anlagen	<u>174.504,69 €</u>
	4.693.257,54 €

3.2.1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,15 Mio. € erhöht.

Beschaffungen von Betriebsvorrichtungen (74 T€) sowie Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen (- 5 T€) ergeben im Saldo eine Erhöhung um rund 69 T€. In 2016 wurde in diesem Bereich das neue Salzsilo der Straßenmeisterei Wertheim in Kulsheim (74 T€) beschafft.

Beschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,43 Mio. €), Abschreibungen (- 0,35 Mio. €) sowie Abgänge (- 0,25 Mio. €) und Abgänge von Abschreibungen (0,24 Mio. €) führen im Ergebnis zu einer Erhöhung von rund 78 T€ in diesem Bereich. Die Beschaffungen und Abgänge umfassen im Wesentlichen EDV-Einrichtungen sowie Mediene Ausstattung von Büros und Schulen.

Restbuchwerte der Betriebs- und Geschäftsausstattung zum 31.12.2016:

- Betriebsvorrichtungen (z.B. Rollregalanlagen, Salzsilo Straßenmeisterei)	103.118,37 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. Telekommunikation, EDV und Einrichtungs-gegenstände von Büros, Schulen und Werkstätten)	<u>1.678.050,82 €</u>
	1.781.169,19 €

3.2.1.1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen, wie Rohstoffe (z.B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z.B. Heizöl). Abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachvermögens sowie Grundstücke sind keine Vorräte. Vorräte werden verbraucht; sie sind nicht abnutzbar. Sie sind daher nicht planmäßig abzuschreiben (vgl. § 46 Abs. 1 GemHVO).

Beim Main-Tauber-Kreis werden unter dieser Bilanzposition die Bestände an Salz und Sole der drei Straßenmeistereien Tauberbischofsheim, Wertheim und Bad Mergentheim aufgeführt. Die Vorratsbestände werden zum Stichtag 31.12. abgefragt. Anschließend wird entweder eine Erhöhung oder eine Reduzierung des Lagerbestandes eingebucht. Der Lagerbestand in € setzt sich aus dem Lagerbestand in Tonnen multipliziert mit dem Einheitspreis pro Tonne der Jahresausschreibung zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzposition um rund 64 T€ verringert.

Buchwerte der Vorräte zum 31.12.2016:

- Lagerbestand Salz	295.405,00 €
- Lagerbestand Sole	<u>4.863,15 €</u>
	300.268,15 €

3.2.1.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Bilanzposition erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 280.566,63 €.

Buchwert der Anlagen im Bau zum 31.12.2015:	792.735,04 €
Buchwert der Anlagen im Bau zum 31.12.2016:	1.073.301,67 €

Folgende Maßnahmen wurden 2016 als neue Anlagen im Bau eingebucht:

- K 2851 / Ersatzneubau Lochbachbrücke in Apfelbach (2.866,44 €)
- BSZ MGH Generalsanierung Küchenneubau EPE (90.568,59 €)

Buchwert der bestehenden Anlagen im Bau zum 31.12.2016:

- K 2815 Verbreiterung Abbiegespur TBB-Altenau (4.118,48 €)
 - K 2840 Neuanschluss an die L 514 bei Eubigheim (296.116,95 €)
 - K 2811 Entwässerung Grünsfeldhausen - Paimar (134.152,49 €)
 - K 2809 HP Gaubüttelbrunn - Landesgrenze (30.182,67 €)
 - K 2845 Wachbachbrücke bei Hachtel (65.601,24 €)
 - K 2878 Radweg zwischen Kembach und Neubrunn (21.200,37 €)
 - K 2878 Radweg Dietenhan - Kembach (39.118,10 €)
 - K 2815 Sanierung Pestalozziallee (37.844,42 €)
 - K 2832 Sanierung OD Lauda-Königshofen (22.244,97 €)
 - K 2853 Ausbau zwischen K 2858 bei Bronn und Elpershausen (10.523,95 €)
 - K 2878 / K 2824 Umbau Knoten bei Urphar (17.823,78 €)
 - K 2822 Ausbau zwischen Bronnbach und Höhefeld (8.499,47 €)
 - K 2878 Radweg zwischen Urphar und Dietenhan (70.344,95 €)
 - K 2848 OD Schäfersheim (38.252,90 €)
 - K 2809 Radweg L 511 - Wittigbachbrücke (25.277,56 €)
 - K 2809 Radwegbrücke über Wittigbach (24.438,83 €)
 - K 2809 Radweg Wittigbachbrücke - Landesgrenze (BA 3) (4.291,14 €)
 - K 2877 Grunderwerb (934,50 €)
 - K 2853 Fahrbahnteiler OD Pfitzingen (2.439,68 €)
 - K 2825 Neubau Regenklärbecken Dertingen (+ 98.734,67 €)
- Buchwert: 126.460,19 €)

Die Wesentlichen Erhöhungen bei den bestehenden Anlagen im Bau waren bei den Maßnahmen Entwässerung Grünsfeldhausen – Paimar mit rund 58.000 € und dem Neubau des Regenklärbeckens in Dertingen mit rund 99.000 € zu verzeichnen.

Nach Fertigstellung/Abnahme wurden 2016 zwei Anlagen im Bau aktiviert:

- K 2811 / erneuerter Streckenabschnitt bei Gerchsheim (AHK: 201.019,49 €)
- Neubau Salzsilo Kilsheim (AHK: 74.124,13 €)

3.2.1.1.3 Finanzvermögen

3.2.1.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

An der Krankenhaus und Heime Main-Tauber gGmbH ist der Main-Tauber-Kreis seit der Geschäftsanteilsübertragung an die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH im Jahr 2012 noch mit 5,1 % des Stammkapitals (153.000 €) beteiligt.

An der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH ist der Main-Tauber-Kreis mit 20 % am Stammkapital beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung in Höhe von 10.000 €.

Das Beteiligungsverhältnis an der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH in Höhe von 100 % des Stammkapitals (25.000 €) hat sich im Jahr 2015 nicht verändert.

Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31.12.2016:

- Krankenhaus und Heime Main-Tauber gGmbH	153.000,00 €
- Seniorenwohnanlage Haus Heimberg (allgemeine Rücklage)	124.597,12 €
- Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH	10.000,00 €
- Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH	<u>25.000,00 €</u>
	312.597,12 €

3.2.1.1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Die Beteiligung des Landkreises am Zweckverband Mainhafen Wertheim hat sich in 2016 um 5.062 € auf 674.177 € verringert. Die Höhe der Beteiligung berechnet sich nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Nach der Zweckverbandssatzung ist das Beteiligungsverhältnis des Main-Tauber-Kreises mit 51 % und der Stadt Wertheim mit 49 % festgelegt. Somit sind 51 % der allgemeinen Rücklage aus der Bilanz des Mainhafens in der Bilanz des Landkreises zu aktivieren. Die Rücklage des Mainhafens hat sich im Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes um 9.926,36 € verringert. Die Beteiligung des Landkreises wurde somit um die anteilige Höhe des Beteiligungsverhältnisses korrigiert.

Außerdem haben sich die Gesellschafteranteile des Landkreises an der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken um 1.520 € erhöht. Nachdem die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken ihre Geschäftsanteile an der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken auf die verbleibenden Gesellschafter übertragen lies, entfielen davon 1.520 € auf den Main-Tauber-Kreis. Ab dem 01.01.2016 betragen die Gesellschafteranteile des Landkreises dadurch 3.200 €.

Unter Berücksichtigung der um 300 € gestiegenen Stammkapitaleinlage beim Badischen Gemeindeversicherungsverband hat sich die Bilanzposition insgesamt um 3.242,44 € verringert.

Buchwerte der sonstigen Beteiligungen zum 31.12.2016:

Unternehmen	Beteiligung (%)	Anteiliges Stammkapital
GmbH		
- Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	33,33	3.090.000,00 €
- Bioenergieregion H-O-T GmbH	33,33	10.000,00 €
- Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	30,00	16.500,00 €
- Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH	6,40	3.200,00 €
- Deutschordensmuseum Bad MGH GmbH	6,25	255.645,94 €
GbR		
- Kommunales Rechenzentrum Franken (KRZ) Grundstückseigentümergeinschaft GbR	4,62	110.473,83 €
Zweckverbände		
- Mainhafen Wertheim	51,00	674.176,91 €
- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (kivbf)	0,67	45.422,20 €
- Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)		0,00 €
- Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)		0,00 €
- Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken		0,00 €
Körperschaft des öffentlichen Rechts		
- Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)		<u>3.700,00 €</u>
		4.209.118,88 €
Nachrichtlich		
- Regionalverband Heilbronn-Franken		nicht bilanzierungsfähig
- Sparkasse Tauberfranken		nicht bilanzierungsfähig

3.2.1.1.3.3 Sondervermögen

Zum Sondervermögen gehört nach § 96 Abs. 1 GemO das Vermögen der Eigenbetriebe. Dieses wird wie bei den Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital bewertet.

Die Kapitaleinlage des Main-Tauber-Kreises beim Eigenbetrieb Kloster Bronnbach erhöht sich 2016 um 0,45 Mio. €. Der Betrag entspricht den investiven Verlustausgleichen für die Jahre 2014 (0,24 Mio. €) und 2015 (0,20 Mio. €), welche vom Main-Tauber-Kreis an den Eigenbetrieb im Haushaltsjahr 2016 geleistet wurden.

Die Kapitaleinlage des Main-Tauber-Kreises beim Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement hat sich im Jahr 2016 nicht verändert.

Für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Main-Tauber (AWMT) wird in der Bilanz des Main-Tauber-Kreises kein anteiliges Eigenkapital ausgewiesen.

Buchwerte des Sondervermögens zum 31.12.2016:

- Eigenbetrieb Kloster Bronnbach (KB)	5.908.558,59 €
- Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber-Kreis (EIMT)	32.009.734,15 €
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Main-Tauber-Kreis (AWMT)	<u>0,00 €</u>
	37.918.292,74 €

3.2.1.1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich finanzielle Forderungen, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen, nicht aber Waren- und Leistungsforderungen. Nach der Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen Baden-Württemberg sind Ausleihungen Finanzforderungen des Landkreises, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden. Eine Ausleihung ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Landkreis, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und grundsätzlich verzinslich ist. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen; Geldanlagen fallen nicht unter den Begriff der Ausleihungen. Genossenschaftsanteile werden nicht als Beteiligung, sondern als Ausleihung, aktiviert.

Der Landkreis hält 1,754 % der Genossenschaftsanteile der Kreisbau Main-Tauber eG.

Buchwert der Ausleihungen zum 31.12.2016: **8.840,00 €**

3.2.1.1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen

Sonstige Einlagen des Landkreises bestehen ausschließlich aus Festgeldern (Sicherheit der Firma INAST Abfallbeseitigungs GmbH in Mosbach). Über Wertpapiere verfügt der Landkreis nicht.

Buchwert der sonstigen Einlagen zum 31.12.2016: **6.250,00 €**

3.2.1.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen sind Forderungen der öffentlichen Verwaltung, deren Rechtsgrund sich im öffentlichen Recht findet. Sie entstehen hauptsächlich aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und ähnlichen Abgaben. Die Bilanzposition gliedert sich in die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen und die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen betragen zum 31.12.2016 rund 1,56 Mio. € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,57 Mio. € erhöht. Der Bilanzwert besteht im Wesentlichen aus der Zuweisung

des Anteils des Landkreises an der Grunderwerbsteuer für Dezember 2015 (0,40 Mio. €), der Beteiligung des Bundes an Unterkunft und Heizung für Dezember 2016 samt Nachzahlung (0,45 Mio. €) und offenen Forderungen aus Verwaltungsgebühren (0,51 Mio. €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der o.g. offenen Forderung der Beteiligung des Bundes an Unterkunft und Heizung (+ 0,45 Mio. €) sowie aus gestiegenen offenen Forderungen aus Verwaltungsgebühren (+ 0,26 Mio. €).

Die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen zum 31.12.2016 rund 2,14 Mio. € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,04 Mio. € erhöht. Der Bilanzwert besteht im Wesentlichen aus der Bundeserstattung der Grundsicherung für das vierte Quartal 2016 mit rund 1,16 Mio. €, den offenen Forderungen bei den Geldleistungen für Asylbewerber mit rund 0,51 Mio. € sowie den offenen Forderungen i.H.v. 0,28 Mio. € bei den Asylpauschalen des Jahres 2016, die in 2017 eingenommen wurden. Die Asylpauschalen werden sechs Monate nach Zuweisung der Flüchtlinge vom Regierungspräsidium an den Landkreis erstattet. Die Asylpauschalen für die Monate Juli bis Dezember 2016 werden somit als offene Forderung zum 31.12.2016 bilanziert. Eingezahlt wurden die Pauschalen in den Monaten Januar bis Juni 2017. Aufgrund der rückgängigen Zuweisungszahlen seit März/April 2016 haben sich die offenen Forderungen bei den Asylpauschalen im Vergleich zum Vorjahr am Stichtag 31.12. um rund 1,53 Mio. € verringert.

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um rund 0,61 Mio. € erhöht.

Buchwert der öffentlich-rechtlichen Forderungen zum 31.12.2016:

- öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.563.320,41 €
- übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>2.141.818,15 €</u>
	3.705.438,56 €

3.2.1.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich um eine aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich stammende kommunalspezifische Bilanzposition. Angesichts des Forderungsausfalls in der Vergangenheit wurden - zusätzlich zu den im Laufe des Haushaltsjahres 2016 durchgeführten Einzelwertberichtigungen - bei den:

- vom Sozialamt festgesetzten Kostenbeiträgen Pauschalwertberichtigungen von	146.174 €
- im Jugendamt aufgelaufenen Forderungen nach dem Unterhalts-vorschussgesetz (UVG), Pauschalwertberichtigungen von	1.638.345 €
- Forderungen des Jugendamts aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe Pauschalwertberichtigungen von	10.422 €
- Forderungen des Amtes für Pflege und Versorgung aus dem Bereich Hilfe zur Pflege	16.910 €

vorgenommen. Für die Pauschalwertberichtigungen des Sozialamtes wurden nach Durchführung von Einzelfallwertberichtigungen alle vorhandenen Haushaltsstellen bzw. Finanzpositionen einzeln einer Bewertung unterzogen (Betrachtungszeitraum 2012 - 2016) und die jeweilige durchschnittliche Ausfallquote ermittelt. Die berechneten Ausfallquoten wurden dann auf die Kasseneinnahmereste zum 31.12.2016 angewandt. Die Vorgehensweise bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung wurde ebenso im Bereich des Jugendamts und des Amtes für Pflege und Versorgung durchgeführt. Auch im Jugendamt werden unterjährig sowohl im Sachgebiet Wirtschaftliche Jugendhilfe als auch im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Bei den Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), von deren Eingängen zwei Drittel an Bund und Land abzuführen sind, wurde eine Pauschalwertberichtigung aufgrund der vom Jugendamt errechneten durchschnittlichen Rückgriffsquote der Jahre 2012 -2016 (28,24 %) vorgenommen. Die Gesamtforderungen nach UVG (2,283 Mio. €) wurden somit um 71,76 % bzw. 1,638 Mio. € pauschal wertberichtigt.

Insgesamt hat sich die Pauschalwertberichtigung der Forderungen des Jugendamts um rund 0,06 Mio. € erhöht. Dagegen hat sich die Pauschalwertberichtigung der Forderungen des Sozialamts um 0,32 Mio. € und die des Amts für Pflege und Versorgung um 0,09 Mio. € verringert.

Die Forderungen aus Transferleistungen betragen zum 31.12.2016 insgesamt rund 4,01 Mio. € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,54 Mio. € erhöht. Unter Berücksichtigung der o.g. Wertberichtigungen beträgt der bereinigte Forderungswert zum 31.12.2016 rund 2,19 Mio. € und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,90 Mio. € erhöht. Diese Bilanzposition enthält auch vom Main-Tauber-Kreis vergebene Sozialhilfedarlehen mit einem Restbuchwert von rund 94.300 €. Bei den Sozialhilfedarlehen ist eine Verringerung von rund 35.700 € festzustellen.

Buchwert der Forderungen aus Transferleistungen zum 31.12.2016:

- Forderungsbestand zum 31.12.2016	4.005.027,60 €
- Wertberichtigung	<u>- 1.811.850,76 €</u>
- Bereinigter Forderungswert (Bilanzwert)	2.193.176,84 €

3.2.1.1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aus dem Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses (z. B. Vertrag) eine Leistung zu fordern. Die privatrechtlichen Forderungen des Landkreises gliedern sich auf in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen privatrechtliche Forderungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2016 rund 0,50 Mio. € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,56 Mio. € verringert. Der Bilanzwert setzt sich im Wesentlichen aus den Erstattungen von externen Bereichen (0,33 Mio. €), Personalkostenersatz (0,06 Mio. €) und Essensgeldern (0,02 Mio. €) zusammen. Die Verringerung ist im Wesentlichen durch die Begleichung der offenen Forderungen aus den Erstattungen von Externen des Vorjahres (- 0,64 Mio. €) entstanden. Diese beinhalten die Abrechnung der Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen durch die Kernverwaltung an die Eigenbetriebe und Eigengesellschaften.

Die übrigen privatrechtlichen Forderungen betragen zum 31.12.2016 rund 5,69 Mio. € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2,01 Mio. € verringert. Der Bilanzwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Kassenkrediten an den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach (1,30 Mio. €) und den Forderungen aus Umgliederung (3,90 Mio. €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der Kassenkredite (- 1,23 Mio. €) und der Bereinigung des Kreditors 1155 (- 3,71 Mio. €). Die Forderungen aus Umgliederungen haben sich dagegen um rund 2,83 Mio. erhöht (vgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sachkonto 25110000).

Die Bilanzposition hat sich insgesamt um rund 2,58 Mio. € verringert.

Buchwert der privatrechtlichen Forderungen zum 31.12.2016:

- aus Lieferungen/Leistungen	504.506,14 €
- übrige privatrechtliche Forderungen	<u>5.689.359,98 €</u>
	6.193.866,12 €

3.2.1.1.3.9 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel bestehen nach dem Kontenrahmen für Baden-Württemberg aus

- a) den Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten,
- b) dem Kassenbestand und
- c) den Handvorschüssen.

Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten stellen Einlagen dar, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen ohne nennenswerte Gebühr oder Beschränkung übertragbar sind.

Der Kassenbestand besteht aus im Besitz des Landkreises befindlichen, üblicherweise als Zahlungsmittel verwendeten, Banknoten und Münzen. Die Handvorschüsse sind Bestände an Banknoten und Münzen, die Dienststellen der Landkreisverwaltung zur Leistung kleinerer Auszahlungen oder als Wechselgeld zur Verfügung gestellt wurden. Der Landkreis ist Inhaber eines Giro- und eines Geldmarktkontos bei der Sparkasse Tauberfranken; verschiedenen Dienststellen wurden Handvorschüsse gewährt.

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2016 um 1.573.237,46 € erhöht.

<u>Liquide Mittel</u>	Buchwert zum 31.12.2015	Buchwert zum 31.12.2016
- Handvorschüsse	10.275,00 €	10.275,00 €
- Girokonto Sparkasse Tauberfranken	10.592,71 €	47.466,73 €
- Girokonto Sparkasse Ausgangs-überweisungen und bereits gebuchte Abbuchungen	- 1.079.325,97 €	- 785.085,12 €
- Tagesgeld Sparkasse Tauberfranken	10.505.000,00 €	11.760.000,00 €
- Bankkonten und Schwebeposten	<u>5.541,63 €</u>	<u>- 7.335,78 €</u>
Summe der Liquiden Mittel	9.452.083,37 €	11.025.320,83 €

3.2.1.2 Abgrenzungsposten

3.2.1.2.1 Aktive Abgrenzungsposten

Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Auszahlungen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr bezahlt und gebucht wurden, wirtschaftlich (Aufwand) aber künftigen Haushaltsjahren zuzurechnen sind.

Grundsätzlich sind die betreffenden Aufwandskonten zum Bilanzstichtag mittels „Aktiver Rechnungsabgrenzung“ zu berichtigen; bei regelmäßig wiederkehrenden Aufwendungen in gleich bleibender Höhe kann von einer periodengerechten Abgrenzung abgesehen werden. Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht zu verzinsen.

Die in der Bilanz des Landkreises zum 31.12.2016 darzustellenden Aktiven Rechnungs-abgrenzungsposten setzen sich zusammen aus den bestimmungsgemäß bereits im Dezember 2016 vorgenommenen, jedoch wirtschaftlich dem Jahre 2017 zuzuordnenden Auszahlungen

- im Sozialbereich für Januar 2017,
- für Personalaufwand für Januar 2017 (Beamtenbezüge u. a.).

Buchwert zum 31.12.2016:

Aktive Rechnungsabgrenzung SoJuHKR	973.615,37 €
Aktive Rechnungsabgrenzung HR	<u>524.296,81 €</u>
	1.497.912,18 €

3.2.1.2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Ab dem 01.01.2011 werden geleistete Investitionszuschüsse des Main-Tauber-Kreises auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen abgeschrieben.

Zum 31.12.2016 betragen die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse rund 21,29 Mio. €. Im Ergebnis stehen bei den Investitionszuschüssen im Wesentlichen Zugänge von rund 7,67 Mio. € und Abschreibungen von rund 0,55 Mio. €.

Die Zugänge setzen sich im Wesentlichen aus den 2016 geleisteten Investitionszuschüssen an die KHMT gGmbH von rund 7,20 Mio. €. Der Betrag entspricht dem investiven Anteil der mit der Finanzierungsvereinbarung beschlossenen Rate an die KHMT gGmbH in 2016 von 8,0 Mio. €.

Weitere Zuschüsse des Landkreises sind die Kostenanteile des Kreises an den Radwegen Wachbach-Dörtel (rund 123.000 €), Uiffingen-Eubigheim (rund 156.000 €) und Oberbalbach-Unterbach (rund 33.000 €), sowie der Zuschuss an die Deutsche Bahn für den Umbau des Bahnübergangs bei Oberwittighausen mit 120.000 €. Außerdem hat sich der Landkreis in 2016 am Regenrückhaltebecken in TBB-Hochhausen mit 40.000 € beteiligt.

Die Abschreibungen sind im Wesentlichen bei den Zuschüssen an die KHMT gGmbH mit 413.316 € und dem Sanierungsbeitrag Solymar an die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH mit 117.000 € angefallen.

Restbuchwert zum 31.12.2016:

Zuschüsse für Investitionen	19.242.798,81 €
Zuschüsse für Investitionen (im Bau)	<u>2.048.000,00 €</u>
	21.290.798,81 €

<u>Geleistete Investitionszuschüsse</u>	<u>AHK</u>	<u>Restbuchwert zum 31.12.2016</u>
- Investitionszuschuss an KHMT gGmbH, Neubau Psychiatrie	12.200.000,00 €	12.076.767,68 €
- Sanierungsbeitrag Solymar an Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	2.808.189,63 €	2.340.875,37 €



Main-Tauber-Kreis.de

- Tilgungsleistungen an KHMT gGmbH	2.369.658,14 €	1.671.107,68 €
- Investitionszuschuss an KHMT gGmbH für Brandschutz Haus Heimberg	1.200.000,00 €	1.021.428,56 €
- Investitionszuschuss an KHMT gGmbH, Neubau Heizung	955.000,00 €	933.777,78 €
- Zuschuss an Deutsche Bahn, Umbau Bahnübergang Oberwittighausen	120.000,00 €	119.333,33 €
- Zuschuss zu Radweg Werbach (K 2880)	17.403,41 €	13.910,41 €
- Zuschuss zu Kanalbeitrag Kembach (K 2825)	12.973,00 €	12.297,33 €
- Zuschuss zu Kreisverkehr Weikersheim (K 2858)	140.400,00 €	120.900,00 €
- Kostenanteil Linksabbiegerspur (K 2840/L514), Grunderwerb	890,13 €	890,13 €
- Zuschuss Gehweg Hochhausen (K 2880)	2.946,79 €	2.455,64 €
- Zuschuss Radweg Külsheim „Der Klassiker“	21.550,93 €	19.994,86 €
- Zuschuss Renovierung Mergentheimer Münster	2.000,00 €	1.777,77 €
- Investitionszuschuss Um- und Erweiterungsbau Irma-Volkert-Haus	15.000,00 €	14.200,00 €
- Kostenanteil am Regenrückhaltebecken der Stadt TBB-Hochhausen (K 2815)	140.262,50 €	133.895,26 €
- Kostenbeitrag Entwässerungsleitung Freudenbach (K 2894)	6.278,00 €	6.131,51 €
- Zuschuss Radweg Wachbach-Dörtel (K 2887)	312.237,84 €	310.236,95 €
- Zuschuss Atemschutzwerkstatt Wertheim	205.000,00 €	196.800,00 €
- Zuschuss Radweg Uiffingen-Eubigheim (K 2837)	172.216,50 €	171.738,12 €
- Zuschuss Radweg Oberbalbach – Unterbalbach (K 2847)	73.178,32 €	71.320,43 €

- Zuschuss Fassade Buchler-Haus Gerlachsheim	3.000,00 €	2.960,00 €
Gesamt	20.778.185,19 €	19.242.798,81 €

Geleistete Investitionszuschüsse an Anlagen im Bau

	AHK	Buchwert zum 31.12.2016
- „Investitionskostenzuschuss 2017“ an KHMT gGmbH	2.045.000,00 €	2.045.000,00 €
- Zuschuss Mühlrad, Oberlauda	3.000,00 €	3.000,00 €
Gesamt	2.048.000,00 €	2.048.000,00 €

Mit dem Wahlrecht nach § 62 Abs. 6 S. 2 GemHVO hat der Landkreis die Möglichkeit, auf den Ansatz vor dem 01.01.2011 geleisteter Investitionszuschüsse zu verzichten. Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises hat am 30.01.2013 beschlossen, auf die Aktivierung vor dem Bilanzstichtag geleisteter Investitionszuschüsse und deren ergebniswirksame Auflösung entsprechend dem Zuwendungsverhältnis zu verzichten.

Auf Wunsch des Kreistages werden die im Zeitraum von 2001 – 2010 geleisteten Investitionszuschüsse nachrichtlich im Anhang nach § 53 GemHVO aufgeführt.

Finanzposition	Text	2001 – 2010 (€)		Gesamt-ND (I)	Rest-ND (I)	Buchwert für EöB (€)	AfA 2011-2014 (€)	AfA 2015 (€)	AfA 2016 (€)	AfA 2017 (€)	AfA 2018 (€)	RBW 2018 (€)
2.1310.982000	Einsatzfz. DLRG Fdbg.	2.500,00	2.500,00	10	5	1.250,00	1.000,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1310.982000	Atemschutzgeräte Feuerw.	29.330,76	29.330,76	10	8	23.464,61	11.732,32	2.933,08	2.933,08	2.933,08	2.933,08	0,00
2.2453.982000	Bk.zusch. Parkpl. BSZ Wth.	5.112,29	5.112,29	15	6	2.044,92	1.363,28	340,82	340,82	0,00	0,00	0,00
2.2740.982000	Spielgeräte SoSch U'schüpf	1.500,00	1.500,00	10	8	1.200,00	600,00	150,00	150,00	150,00	150,00	0,00
2.3600.982000	Sanierg. Burg Freudenberg	52.612,29	52.612,29	100	100	52.612,29	2.104,48	526,12	526,12	526,12	526,12	48.403,33
2.3600.982000	Sanierg. Hatzfeld-Grab Ldb.	10.225,83	10.225,83	50	41	8.385,18	818,08	204,52	204,52	204,52	204,52	6.749,02
2.3600.982000	Johann-Kern-Sternwarte Wth	1.022,58	1.022,58	50	41	838,52	81,80	20,45	20,45	20,45	20,45	674,92
2.3600.982000	Renov MikweSynagoge Wkh	3.221,13	3.221,13	50	41	2.641,33	257,68	64,42	64,42	64,42	64,42	2.125,97
2.3600.982000	Sanierg. Stadtmauer Gr'feld	3.000,00	3.000,00	33	27	2.454,55	363,64	90,91	90,91	90,91	90,91	1.727,27
2.3600.982000	Sang. Brücke WS Archshof.	3.500,00	3.500,00	50	48	3.360,00	280,00	70,00	70,00	70,00	70,00	2.800,00
2.3600.982000	Renovierung Herrgottskirche	100.000,00	100.000,00	50	50	100.000,00	8.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	84.000,00
2.4300.982000	Neubau Wintergarten	80.000,00	80.000,00	15	12	64.000,00	21.333,32	5.333,33	5.333,33	5.333,33	5.333,33	21.333,36
2.4340.987000	Förd. Pflegeheim Boxberg	428.667,00	428.667,00	25	25	428.667,00	68.586,72	17.146,68	17.146,68	17.146,68	17.146,68	291.493,56
2.4340.987000	Förd. Pflegeheim Weike.	337.135,00	329.837,55	33	33	329.837,55	39.980,32	9.995,08	9.995,08	9.995,08	9.995,08	249.876,91
			7.297,45	15	15	7.297,45	1.946,00	486,50	486,50	486,50	486,50	3.405,45
2.4340.987000	Förd. Pflegeheim Königheim	361.066,00	361.066,00	25	21	303.295,44	57.770,56	14.442,64	14.442,64	14.442,64	14.442,64	187.754,32
2.4360.987000	Förd. Pflegeheim Lauda-K.	434.057,42	434.057,42	50	44	381.970,53	34.724,60	8.681,15	8.681,15	8.681,15	8.681,15	312.521,33
2.5100.982000	CT-Räume	153.387,56	153.387,56	25	16	98.168,04	24.542,00	6.135,50	6.135,50	6.135,50	6.135,50	49.084,04
2.5100.982000	Invest.kost. Wohnh./Hallenb.	36.732,87	824,87	10	3	247,46	247,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			27.732,87	13	6	12.799,79	8.533,20	2.133,30	2.133,30	0,00	0,00	0,00
			8.175,13	19	12	5.163,24	1.721,08	430,27	430,27	430,27	430,27	1.721,08
2.5100.982000	Unterkellerung Wintergarten	30.000,00	30.000,00	25	19	22.800,00	4.800,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	13.200,00
2.5100.982000	Einrichtung Pers.wohnheim	187.071,72	427,17	5	3	256,30	256,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			304,67	7	5	217,62	174,08	43,54	0,00	0,00	0,00	0,00
			2.339,70	10	8	1.871,76	935,88	233,97	233,97	233,97	233,97	0,00
			182.211,15	13	11	154.178,70	56.064,96	14.016,24	14.016,24	14.016,24	14.016,24	42.048,78
			1.789,03	15	13	1.550,49	477,08	119,27	119,27	119,27	119,27	596,33
2.5100.982000	Einrichtung Hallenbad	61.734,26	140,00	5	3	84,00	84,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			453,22	7	5	323,73	259,00	64,73	0,00	0,00	0,00	0,00



Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Jahresabschluss 2016

			1.201,19	8	6	900,89	600,60	150,15	150,15	0,00	0,00	0,00
			28.201,33	10	8	22.561,06	11.280,52	2.820,13	2.820,13	2.820,13	2.820,13	0,00
			12.890,44	13	11	10.907,30	3.966,28	991,57	991,57	991,57	991,57	2.974,74
			18.848,08	15	13	16.335,00	5.026,16	1.256,54	1.256,54	1.256,54	1.256,54	6.282,68
2.5100.982000	Baukostenzuschuss	500.000,00	500.000,00	30	30	500.000,00	66.666,68	16.666,67	16.666,67	16.666,67	16.666,67	366.666,64
2.5100.982000	Neubau Psych. (Gutachten)	112.005,33	112.005,33	30	30	112.005,33	14.934,04	3.733,51	3.733,51	3.733,51	3.733,51	82.137,25
2.5100.982000	Neubau Psychiatrie	100.000,00	100.000,00	30	30	100.000,00	13.333,32	3.333,33	3.333,33	3.333,33	3.333,33	73.333,36
2.5100.982000	Umbauten KHMT	500.000,00	500.000,00	30	30	500.000,00	66.666,68	16.666,67	16.666,67	16.666,67	16.666,67	366.666,64
2.5100.982000	Schwimmb./PWH	104.420,34	168,56	5	5	168,56	134,84	33,72	0,00	0,00	0,00	0,00
			11.753,65	7	7	11.753,65	6.716,36	1.679,09	1.679,09	1.679,09	0,00	0,00
			2.012,59	8	8	2.012,59	1.006,28	251,57	251,57	251,57	251,57	0,00
			85,72	10	10	85,72	34,28	8,57	8,57	8,57	8,57	17,16
			34.492,27	13	13	34.492,27	10.613,00	2.653,25	2.653,25	2.653,25	2.653,25	13.266,27
			4.101,34	15	15	4.101,34	1.093,68	273,42	273,42	273,42	273,42	1.913,98
			51.806,21	25	25	51.806,21	8.289,00	2.072,25	2.072,25	2.072,25	2.072,25	35.228,21
2.5100.982000	Erneuerung Bettenaufzüge	250.000,00	250.000,00	15	15	250.000,00	66.666,68	16.666,67	16.666,67	16.666,67	16.666,67	116.666,64
2.5100.982000	Tilgung KKH 2001	320.379,58	320.379,58	25	16	205.042,93	51.260,72	12.815,18	12.815,18	12.815,18	12.815,18	102.521,49
	Tilgung KKH 2002	392.997,36	392.997,36	25	17	267.238,20	62.879,56	15.719,89	15.719,89	15.719,89	15.719,89	141.479,08
	Tilgung KKH 2003	441.761,79	441.761,79	25	18	318.068,49	70.681,88	17.670,47	17.670,47	17.670,47	17.670,47	176.704,73
	Tilgung KKH 2004	441.776,28	441.776,28	25	19	335.749,97	70.684,20	17.671,05	17.671,05	17.671,05	17.671,05	194.381,57
	Tilgung KKH 2005	441.790,85	441.790,85	25	20	353.432,68	70.686,52	17.671,63	17.671,63	17.671,63	17.671,63	212.059,64
	Tilgung KKH 2006	441.805,46	441.805,46	25	21	371.116,59	70.688,88	17.672,22	17.672,22	17.672,22	17.672,22	229.738,83
	Tilgung KKH 2007	444.728,02	444.728,02	25	22	391.360,66	71.156,48	17.789,12	17.789,12	17.789,12	17.789,12	249.047,70
	Tilgung KKH 2008	444.742,85	444.742,85	25	23	409.163,42	71.158,84	17.789,71	17.789,71	17.789,71	17.789,71	266.845,74
	Tilgung KKH 2009	444.757,71	444.757,71	25	24	426.967,40	71.161,24	17.790,31	17.790,31	17.790,31	17.790,31	284.644,92
	Tilgung KKH 2010	527.853,29	527.853,29	25	25	527.853,29	84.456,52	21.114,13	21.114,13	21.114,13	21.114,13	358.940,25
2.6500.982200	Radweg Ober-/Unterhalb.	40.000,00	40.000,00	50	50	40.000,00	3.200,00	800,00	800,00	800,00	800,00	33.600,00
2.7910.987000	Flugplatz Niederstetten	750.000,00	750.000,00	20	20	750.000,00	150.000,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	450.000,00
2.8801.982000	Stadt Wth. WC-Anl. Bronnb.	5.215,21	5.215,21	50	44	4.589,38	417,20	104,30	104,30	104,30	104,30	3.754,98
		9.026.110,78	9.026.110,78			8.028.693,43	1.474.498,28	368.477,64	368.085,65	365.461,38	363.782,29	5.088.388,16

3.2.2 Passiva

Die Passivseite der Bilanz stellt die Finanzierung des Vermögens des Landkreises dar (Mittelherkunft). Das Vermögen des Landkreises wird hierbei in Eigen- und Fremdkapital aufgeteilt.

Die Kapitalposition (Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses) sowie die Sonderposten entsprechen dabei dem Eigenkapital nach dem Handelsgesetzbuch (HGB); Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind dagegen dem Fremdkapital zuzuordnen.

3.2.2.1 Kapitalposition

3.2.2.1.1 Basiskapital

Das Basiskapital stellt das Reinvermögen des Main-Tauber-Kreises dar. Es ist die sich in der Bilanz ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz (§ 61 Nr. 6 GemHVO).

Das Basiskapital hat sich im Jahr 2016 um 14,39 Mio. € auf 91,11 Mio. € erhöht.

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Umbuchung des Anteils der nicht liquiden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in das Basiskapital.

Beim Main-Tauber-Kreis wurden infolge ausreichend liquider Mittel seit 2011 keine Darlehen für Investitionen mehr aufgenommen und stattdessen die erwirtschafteten Überschüsse zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt. Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses können deshalb aus Liquiditätsgründen zum Ausgleich künftiger Fehlbeträge bei der Ergebnisrechnung nur zum Teil herangezogen werden. Mit der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung im Mai 2016 wurde in § 23 Satz 4 die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses Beträge aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umzubuchen. In der Gesetzesbegründung heißt es dazu, dass bei einer zwischenzeitlichen Verwendung vorhandener Liquidität Teile der Überschüsse der Ergebnisrechnung in das Basiskapital umbucht werden können, da diese für zusätzliche Auszahlungen nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem wurde der nach § 25 Abs. 4 GemHVO verbleibende Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von 584,01 € mit dem Basiskapital verrechnet.

Buchwert des Basiskapitals zum 31.12.2015:	76.719.858,01 €
Verrechnung des außerordentlichen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	- 584,01 €
Umbuchung des nicht liquiden Anteils der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	<u>14.391.529,00 €</u>
Buchwert des Basiskapitals zum 31.12.2016	91.110.803,00 €

3.2.2.1.2 Rücklagen

3.2.2.1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses sind gesonderte Rücklagen (Ergebnisrücklagen) zu führen (§ 23 GemHVO). Im Jahresabschluss ist ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen (§ 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO).

Das ordentliche Ergebnis 2016 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 6.003.688,99 € ab. Dieser Überschuss wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

<u>Buchwert</u> der Rücklage zum 31.12.2015	19.402.885,84 €
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.003.688,99 €
Umbuchung des nicht liquiden Anteils der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	<u>- 14.391.529,00 €</u>
<u>Buchwert</u> der Rücklage zum 31.12.2016	11.015.045,83 €

3.2.2.1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Für Überschüsse des Sonderergebnisses sind gesonderte Rücklagen (Ergebnisrücklagen) zu führen (§ 23 GemHVO). Im Jahresabschluss ist ein Überschuss beim Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen (§ 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO). Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist dagegen durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Für die Deckung von Fehlbeträgen beim ordentlichen Ergebnis und beim Sonderergebnis gilt § 25.

Das außerordentliche Ergebnis 2016 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 10.286,92 €. Der Fehlbetrag wurde gemäß § 25 Abs. 4 S. 1 GemHVO mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet. Der danach verbleibende Fehlbetrag von 584,01 € wurde gemäß § 25 Abs. 4 S. 2 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet.

<u>Buchwert</u> der Rücklage zum 31.12.2015	9.702,91 €
Deckung des Fehlbetrags im Sonderergebnis durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	<u>- 9.702,91 €</u>
<u>Buchwert</u> der Rücklage zum 31.12.2016	0,00 €

3.2.2.2 Sonderposten

3.2.2.2.1 für Investitionszuweisungen

Bei den passiven Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um erhaltene Zuweisungen für die Finanzierung von Investitionen des Landkreises. Sie werden zeitgleich mit der Aktivierung des bezuschussten Vermögensgegenstandes passiviert und analog zu dessen Abschreibung aufgelöst.

Die Bilanzposition hat sich in 2016 durch Zugänge von 0,36 Mio. € und Auflösungen von 1,27 Mio. € im Ergebnis um rund 0,91 Mio. € verringert.

Von den 1,27 Mio. € Auflösungen der Sonderposten für Investitionszuweisungen im Jahr 2016 entfallen 0,32 Mio. € auf die Zuweisungen vom Bund, 0,94 Mio. € auf die Zuweisungen vom Land, 9 T € auf die Zuweisungen von Kommunen und 2 T€ auf die Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen.

Die Zugänge von 0,36 Mio. € setzen sich im Wesentlichen aus den Zuschüssen des Landes zu den Radwegen Wachbach - Dörtel (0,11 Mio. €) und Uiffingen - Eubigheim (69 T€) zusammen. Der Umbau des Bahnübergangs Oberwittighausen wurde mit 45 T€ bezuschusst.

Dazu kommen die Anteile des Bundes für Großgeräte und Fahrzeuge des Straßenbauamtes (63 T€) und des Landes für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen der Straßenmeistereien (59 T€).

Buchwert der Sonderposten für Investitionszuweisungen zum 31.12.2016:

- Zuweisungen vom Bund	2.578.529,23 €
- Zuweisungen vom Land	16.151.042,32 €
- Zuweisungen von Gemeinden	377.619,57 €
- Zuweisungen von sonst. öff. Bereich	<u>22.923,45 €</u>
	19.130.114,57 €

3.2.2.2.3 für Sonstiges

Hierzu gehören sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb. Zum unentgeltlichen Erwerb zählen auch die Abstufung von Landesstraßen zu Kreisstraßen bzw. die Aufstufung von Gemeindestraßen zu Kreisstraßen und damit die Übereignung an den Landkreis. Die Sonderposten für den Grund und Boden dieser Straßen wird nicht aufgelöst. Außerdem werden für zugeteilte Flächen aus der Umlegung im Zusammenhang mit Flurneuordnungsverfahren Sonderposten gebildet.

Die Bilanzierung des Vermögensgegenstandes erfolgt nach dem Bruttoprinzip beim jeweiligen (aktiven) Bestandskonto und gleichzeitigem Zugang als sonstigem Sonderposten auf der Passivseite in Höhe des Wertzuwachses, also ergebnisneutral in gleicher Höhe. Sämtliche abnutzbaren Vermögensgegenstände, also auch unentgeltlich erworbene, werden gemäß der GemHVO abgeschrieben. Die passiven Sonderposten werden analog der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Die Bilanzposition hat sich um die Auflösung der sonstigen Sonderposten in Höhe von 53.617 € reduziert.

Buchwert der Sonderposten für Sonstiges zum 31.12.2016: **14.590.193,37 €**

3.2.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Aufwendungen zu bilden, die wirtschaftlich das abzuschließende Haushaltsjahr betreffen, hinsichtlich ihrer Höhe und/oder ihrer Fälligkeit jedoch ungewiss sind. Mit der Inanspruchnahme muss allerdings ernsthaft zu rechnen sein. Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen führen.

Für die Rückstellungen gelten die Grundsätze der Einzelerfassung und -bewertung. Gemäß § 91 Abs. 4 GemO und § 44 Abs. 4 GemHVO sind sie in Höhe des Betrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Somit sind Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, d. h. in Höhe des Betrages, der zum Zeitpunkt der künftigen Inanspruchnahme tatsächlich aufzubringen ist. In der Regel sind Rückstellungen abzuzinsen. Bei kurz- und mittelfristigen Rückstellungen wird allerdings von einer vollständigen Inanspruchnahme innerhalb von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Bildung ausgegangen. Entsprechend der Vereinfachungsregel müssen diese nicht abgezinst werden.

Gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO sind für folgende ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden (Pflichtrückstellungen):

- a) die Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen,
- b) die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen,
- c) die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien,
- d) den Ausgleich ausgleichspflichtiger Gebührenüberschüsse,
- e) die Sanierung von Altlasten und
- f) drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen.

Rückstellungen nach Nr. c), d) und e) sind beim Main-Tauber-Kreis in der Bilanz des Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber (AWMT) abgebildet.

Gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Der Main-Tauber-Kreis hat in diesem Zusammenhang die Rückstellung für den Verlustausgleich bei Sondervermögen und die Rückstellung für den Abfindungsbetrag aus der Versorgungslastenteilung gebildet.

3.2.2.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Altersteilzeitrückstellungen sind nur für die Beamten und Beschäftigten zu bilden, die vom Blockmodell Gebrauch machen. Bei diesem Modell wird eine Aufteilung in eine Beschäftigungs- und eine Freizeitphase vorgenommen. Die Bildung der Rückstellung erfolgt bereits während der Beschäftigungsphase in zeitanteilig gleichen Raten. Die Raten umfassen sowohl das (nicht ausbezahlte) Entgelt als auch Aufstockungsbeträge. Ebenso sind künftige prozentuale Steigerungen der Bezüge und Vergütungen zu berücksichtigen.

Da bei der Altersteilzeitrückstellung in der Regel von einer mittelfristigen Rückstellung auszugehen ist, muss sie nicht abgezinst werden. Die Beamten und Beschäftigten, die beim Main-Tauber-Kreis die Möglichkeit der Altersteilzeit nutzen, haben sich für das Blockmodell entschieden.

Die Höhe der Rückstellungen wurde aufgrund der bestehenden Altersteilzeitverträge und einer Personalkostenhochrechnung ermittelt. Es wurden die Gehaltsaufwendungen während der Aktivphase erhoben und dann die Gehaltszahlungen für die Freizeitphase spiegelbildlich abgebildet. Anschließend wurden die so ermittelten Rückstellungen noch verzinst.

Durch die Inanspruchnahme von Lohn- und Gehaltsrückstellungen (- 31.646 €) sowie die Zugänge (153.436 €) hat sich die Bilanzposition in 2016 um 121.790 € erhöht.

Buchwert der Lohn- und Gehaltsrückstellungen zum 31.12.2016: **159.231,71 €**

3.2.2.3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Den Jugendämtern der Stadt- und Landkreise ist die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes als Weisungsaufgabe übertragen. Werden gegenüber Unterhaltspflichtigen Ansprüche durchgesetzt, sind je 1/3 der zu erwartenden Einzahlungen an Bund und Land abzuführen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die Forderungen des Landkreises gegenüber den Unterhaltspflichtigen pauschal wertberichtigt. Von der verbleibenden Höhe des Forderungsbestandes sind 2/3 der Rückstellung zuzuführen (vgl. § 1 Gesetz zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes).

Da es sich hier um kurzfristige Rückstellungen handelt, müssen sie nicht abgezinst werden. Diese Rückstellungen haben sich in 2016 aufgrund eines Rückgangs der werthaltigen Forderungen um rund 0,24 Mio. € verringert.

Buchwert der Unterhaltsvorschussrückstellungen zum 31.12.2016: **429.812,07 €**

3.2.2.3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen

Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindehaushaltsverordnung am 21.05.2016 sind bei dieser Bilanzposition keine Rückstellungen mehr für anhängige Gerichtsverfahren zu bilden. Im Falle eines wesentlichen Gerichtsverfahrens kann hierfür eine Wahrrückstellung nach § 41 Abs. 2 GemHVO gebildet werden. Zum 31.12.2016 ist beim Main-Tauber-Kreis kein wesentliches Gerichtsverfahren anhängig, für welches eine Wahrrückstellung zu bilden ist.

Buchwert der Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen zum 31.12.2016: **0,00 €**

3.2.2.3.7 Sonstige Rückstellungen

Als freiwillige Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO werden beim Main-Tauber-Kreis die Rückstellung für den Verlustausgleich bei Sondervermögen sowie die Rückstellung für die Versorgungslastenteilung gebildet.

Für den Verlustausgleich 2016 des Sondervermögens Kloster Bronnbach wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.034.000 € gebildet.

Für die Versorgungslastenteilung wurde in 2016 eine Rückstellung von 74.107 € gebildet. Es handelt sich um einen Personalwechsel aus 2016 zu einer anderen Behörde. Dabei wird der in 2016 entstandene Abfindungsbetrag zur Versorgungslastenteilung an den Kommunalen Versorgungsverband (KVBW) dem

Landkreis erst 2017 in Rechnung gestellt. Es wird eine Rückstellung über den hochgerechneten Abfindungsbetrag gebildet.

Buchwert der Sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2016: **1.108.107,00 €**

3.2.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 40 Abs. 1 GemHVO gerecht zu werden. Diese sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO).

3.2.2.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Als Kreditmarktschulden werden alle Schulden bezeichnet, die mittels Schuldscheindarlehen bei Kreditinstituten oder sonstigen inländischen und ausländischen Stellen zum Zweck der Haushaltsfinanzierung aufgenommen wurden. Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrags zu passivieren (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

3.2.2.4.2.1 für Investitionen

Die vom Landkreis zur Finanzierung von Investitionen im Aufgabenbereich der drei Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite sind in deren Bilanzen nachgewiesen, so dass in die Schlussbilanz zum 31.12.2016 lediglich die in Zusammenhang mit Investitionen im Kernhaushalt des Landkreises aufgenommenen Kredite zu übernehmen sind. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen haben sich in 2016 von 8.505.707,02 € um 821.948,43 € auf 7.683.768,59 € verringert. Die detaillierte Entwicklung ist in der Schuldenübersicht (Anlage 25 zum Jahresabschluss) dargestellt.

Buchwert der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2016:

- beim Bund (Kreditanstalt für Wiederaufbau - KfW -)	680.000,00 €
- bei Sondervermögen (Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Main-Tauber)	440.000,00 €
- bei Kreditinstituten (LBBW, LKB, DGHyp)	6.536.925,89 €
- bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Kommunaler Versorgungsverband BW - ZVK -)	<u>26.842,70 €</u>
	7.683.768,59 €

3.2.2.4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Als kreditähnliche Rechtsgeschäfte werden Zahlungsverpflichtungen bezeichnet, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen, z. B. Restkaufgelder, Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden oder Leasingverträge. Im Bereich des Leasings ist der Leasinggegenstand beim wirtschaftlichen Eigentümer zu bilanzieren. Die wirtschaftliche Zurechnung hängt von der Art des Leasings und der Ausgestaltung des Leasingvertrages ab.

Beim Kaufleasing steht dem Leasingnehmer nach Ablauf der Vertragslaufzeit üblicherweise eine vertraglich eingeräumte Kaufoption zu. Damit handelt es sich beim Kaufleasing um einen atypischen Mietvertrag (Ratenzahlung gegen Gebrauchsüberlassung) mit Überwälzung der Sach- und Preisgefahr auf den Leasingnehmer in Verbindung mit späterer Kaufmöglichkeit.

Beim Main-Tauber-Kreis waren zum 01.01.2016 zwei Leasingverträge vorhanden, die gemäß dem Bilanzierungsleitfaden in Verbindung mit dem Mobilien-Leasing-Erlass des Bundesministeriums für Finanzen in der Bilanz des Main-Tauber-Kreises auszuweisen sind. 2016 wurden keine weiteren Leasingverträge abgeschlossen.

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften haben sich 2016 um 39.195,66 € verringert. Der Betrag entspricht den Tilgungsleistungen auf die bestehenden Leasingverträge.

Buchwert der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen zum 31.12.2016: **21.584,14 €**

3.2.2.4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden bestehende Zahlungsverpflichtungen aus gegen Kredit gelieferten Gütern oder in Anspruch genommenen Dienstleistungen bezeichnet. Ebenfalls hier erfasst werden die Verbindlichkeiten des Straßenbauamtes im Zusammenhang mit noch ausstehenden Schlussrechnungen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzposition insgesamt um 0,80 Mio. € erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Erhöhungen der Umgliederungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 2,83 Mio. €) sowie aus Verringerungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (- 2,03 Mio. €).

Buchwert zum 31.12.2016:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.081.522,63 €
Umgliederungen	<u>3.902.583,98 €</u>
	5.984.106,61 €

3.2.2.4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferaufwendungen sind Aufwendungen ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung (§ 61 Nr. 39 GemHVO), z. B. Sozialleistungsansprüche im Bereich des Jugendamts und des Sozialamts. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn der Landkreis seine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat (Auszahlung erst im Folgejahr).

Die Bilanzposition hat sich in 2016 um rund 0,49 Mio. € erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (+ 0,66 Mio. €) und einer Verringerung des Abgrenzungskontos SoluHKR (- 0,17 Mio. €).

Buchwert Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2016: **4.406.482,69 €**

3.2.2.4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören unter anderem ungeklärte Zahlungseingänge sowie debitorische Akontozahlungen. Bei den ungeklärten Zahlungseingängen handelt es sich um Geldeingänge, die - zumindest vorerst - keinem Schuldner zugeordnet werden können; Akontozahlungen sind (Teil-) Zahlungen für noch nicht fällige Forderungen bzw. Überzahlungen. Auch Vorschüsse und Verwahrgelder wie beispielsweise im Bereich des Jugendamtes (Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften) oder im Bereich des Umweltschutzamtes (für Ausgleichsmaßnahmen) werden unter dieser Bilanzposition ausgewiesen. Die Bilanzposition hat sich um rund 0,79 Mio. € verringert.

Buchwert Sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2016: **848.805,71 €**

3.2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter die passiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Einzahlungen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen und gebucht worden sind, aber wirtschaftlich (Ertrag) zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren zuzurechnen sind. Zum Bilanzstichtag sind die betreffenden Ertragskonten durch eine „Passive Rechnungs-abgrenzung“ zu berichtigen. Von einer periodengerechten Abgrenzung kann allerdings dann abgesehen werden, wenn die Erträge regelmäßig wiederkehren und ihre Höhe in etwa gleich bleibt. Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht zu verzinsen.

In der Schlussbilanz des Main-Tauber-Kreises zum 31.12.2016 fallen unter die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen die bereits 2016 geflossenen Zahlungen der Pauschalen des Landes Baden-Württemberg nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, welche erst im Jahr 2017 einen Ertrag darstellen.

Der Gesamtbetrag der abgegrenzten Asylpauschalen setzt sich wie folgt zusammen:

Zahlung in 2016, Ertrag in 2017: 4.510.096,15 €

Außerdem wurden Sponsoringzahlungen der Volksbank Main-Tauber für das Klimaschutzkonzept des Amtes für Wirtschaftsförderung, Energie und Tourismus in Höhe von 2.500 € abgegrenzt. Der Betrag wurde bereits in 2016 eingezahlt, stellt aber erst in 2017 einen Ertrag dar.

Buchwert der Passiven Rechnungsabgrenzung zum 31.12.2015: **4.512.596,15 €**

3.3 Sonstige Angaben gemäß § 53 Abs. 2 GemHVO

3.3.1 Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die vorliegende Schlussbilanz zum 31.12.2016 wurde nach den zum Bewertungs- und Erstellungszeitpunkt geltenden bzw. bekannten Vorschriften und Richtlinien aufgestellt. Es wurden hierbei keine Abweichungen von diesen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemacht.

3.3.2 Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindehaushaltsverordnung am 21.05.2016 ist nach § 63 Absatz 3 GemHVO eine Berichtigung der erstmaligen Erfassung und Bewertung letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss möglich. Die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz des Main-Tauber-Kreises wurde mit Prüfbericht vom 17.06.2015 abgeschlossen. Somit ist eine Korrektur der Eröffnungsbilanz einschließlich bis zum Jahresabschluss 2017 möglich.

Gemäß § 63 Abs. 1 GemHVO ist in der späteren Bilanz der unterlassene Ansatz nachzuholen oder der Wertansatz zu berichtigen (Berichtigungen), soweit bei der erstmaligen Erfassung und Bewertung in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, Sonderposten oder Schulden nicht oder zu Unrecht aufgenommen bzw. mit einem zu niedrigen oder zu hohen Wert angesetzt wurden, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Die Entscheidung, ob es sich um einen wesentlichen Betrag handelt, kann gemäß Kommentar zur GemHVO vom Verhältnis des Korrekturbetrages zum Bilanzvolumen abhängig gemacht werden. Es wird hierbei bei einer Differenz von mindestens 5 % von einem wesentlichen Betrag ausgegangen. Bei Erreichen dieser Schwelle muss eine Korrektur der Eröffnungsbilanz durchgeführt werden, darunter können Korrekturen vorgenommen werden. Beim Main-Tauber-Kreis werden auch unterhalb des Schwellenwertes Bilanzberichtigungen vorgenommen. Die Berichtigungen sind gemäß § 63 Abs. 2 Satz 2 GemHVO im Anhang der betroffenen Bilanz zu erläutern.

Beim Jahresabschluss 2016 wurden keine Korrekturen der Eröffnungsbilanz durchgeführt.

3.3.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführten Vermögensgegenstände sind ausschließlich nach Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht einbezogen.

3.3.4 Anteil des Landkreises an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO besteht in Baden-Württemberg ein Bilanzierungsverbot für Pensionsrückstellungen. Der auf den Main-Tauber-Kreis entfallende Anteil an den beim KVBW aufgrund von § 27 Abs. 5 Gesetz über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) gebildeten Rückstellungen ist jedoch im Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Gemäß der Mitteilung des KVBW vom 26.01.2017 beträgt der Anteil des Main-Tauber-Kreises an der Rückstellung zum Stichtag 31.12.2016:

42.002.867,00 €

3.3.5 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO ist im Anhang die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen anzugeben. Beim Main-Tauber-Kreis ergab sich 2016 bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit folgendes Bild:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	618.739,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 10.348.107,16 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von	- 9.765.368,16 €

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte neben den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Investitionszuwendungen, Veräußerung von Sachvermögen sowie Veräußerung von Grundstücken) durch folgende Finanzierungsquellen:

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.120.828,09 €
--------------------------------------------------------------------	------------------------

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung übersteigt den Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit, sodass für die Finanzierung der Investitionen keine weiteren liquiden Mittel herangezogen werden müssten.

Die Verwendung liquider Mittel als innere Darlehen zur Finanzierung von Investitionen wurde beim Main-Tauber-Kreis bisher nicht als Finanzierungsquelle herangezogen (§ 22 Abs. 2 GemHVO). Ebenso wurden in 2016 keine Kreditaufnahmen getätigt.

Der Bestand an liquiden Mitteln stellt sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2016 wie folgt dar:

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln von	9.441.808,37 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2016 von	11.015.045,83 €

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich im Laufe des Haushaltsjahres 2016 somit um 1.573.237,46 €. Die Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln resultiert aus dem Finanzierungsmittelüberschuss i. H. v. 1.355.459,93 € (Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung abzüglich des Finanzierungsmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit) abzüglich der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen (- 821.948,43 €) und des Überschusses aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (- 1.039.725,96 €).

3.3.6 Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)

I. Ergebnishaushalt 2016 in den Finanzhaushalt 2017

Produktgruppe	Kostenstelle	Kostenstelle Beschreibung	Ermächtigungsübertrag ins Folgejahr
21200102	21203101	Schulkindergarten für Geistigbehinderte Unterbalbach	2.299 €
21200304	21203302	Sprachheilschule Unterschüpf	2.964 €
21200102	21203102	Schulkindergarten für Geistig-behinderte Waldenhausen	4.945 €
213001	21303103	Berufsschulzentrum Wertheim	10.043 €
21200301	21203301	Schule für Geistigbehinderte Unterbalbach	25.000 €
213001	21303101	Berufsschulzentrum Bad Mergentheim	25.000 €
Summe			70.251 €

II. Finanzhaushalt 2016 in den Finanzhaushalt 2017

Produktgruppe	Auftrag	Auftrag Beschreibung	Ermächtigungsübertrag ins Folgejahr
2150	I21500400100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Kreismedienzentrum Distelhausen	3.657 €
21200304	I21203302100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Sprachheilschule Unterschüpf	222 €
21200102	I21203102100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen SchulKiGa Waldenhausen	1.500 €
21200102	I21203101100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen SchulKiGa Unterbalbach	925 €
21200301	I21203301100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Schule im Taubertal	8.000 €
213001	I21303103100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ WTH	8.361 €
213001	I21303101100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ MGH	60.755 €

213001	I21303102100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ TBB	6.916 €
5420	I54200000006	Deckenprogramm (investiv)	53.000 €
5420	I54200000007	Brückenprogramm (investiv)	50.000 €
5420	I54202811001	K 2811 Grünsfeldhausen – Paimar Sanierung Entwässerung	1.390.000 €
5420	I54202815000	K 2815 Neubau Tauberbrücke Tauberbischofsheim und Kreisverkehr Nordtangente	450.000 €
5420	I54202825000	K 2825 Regenklärbecken Dertingen	620.000 €
5420	I54202853000	K 2853 Bau Bremsinsel OD Pfitzingen	50.000 €
5420	I54905200100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Straßenmeistereien	33.900 €
5551	I55515022100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Landwirtschaftsamt	1.213 €
5710	I57105031400	Geleistete Zuschüsse Wirtschaftsförderung	150.000 €
5750	I57105031401	Geleistete Zuschüsse Breitbandförderung	100.000 €
5750	I57505031100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt für Wirtschaftsförderung, Energie und Tourismus	30.000 €
Summe			3.018.449 €

3.3.7 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von 3.700.000 € festgesetzt. Im Laufe des Haushaltsjahres 2016 mussten davon keine Darlehen in Anspruch genommen werden.

3.3.8 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Gem. § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Insbesondere müssen Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden. Haftungsverhältnisse sind anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen.

Beim Main-Tauber-Kreis bestehen zum 31.12.2016 für künftige Haushaltsjahre folgende mögliche Vorbelastungen:

1. Ausfallbürgschaften

für die Krankenhaus und Heime Main-Tauber gGmbH:

Bürgschaft für ZVK-Ansprüche	rund 46.900.000,00 €
Bürgschaft für Darlehen	3.417.714,81 €
Patronatserklärung zu den Erfüllungsrückständen aus den Altersteilzeit-Verpflichtungen	0,00 €

Hinsichtlich der Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 S. 2 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) der „Krankenhaus und Heime Main-Tauber gGmbH“ aus der Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK) hat der Kreistag des Main-Tauber-Kreises mit Beschluss vom 16.12.2009 die Gewährträgerschaft hierfür erklärt.

Über die Patronatserklärung zu den Erfüllungsrückständen aus den Altersteilzeit-Verpflichtungen wurde der Kreistagsbeschluss am 20.07.2011 gefasst.

Die Ausfallbürgschaft über die bestehenden und künftigen Darlehen der KHMT gGmbH wurde am 16.12.2009 im Kreistag beschlossen. Es besteht eine Rückbürgschaft durch die Gesundheitsholding Tauberfranken in gleicher Höhe. Die Höhe der Ausfallbürgschaft von 3.417.714,81 € entspricht der Restschuld der aufgenommenen Darlehen zum 31.12.2016.

Nachdem 2012 aufgrund der Gründung der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH das Beteiligungsverhältnis des Main-Tauber-Kreises an der Krankenhaus und Heime gGmbH auf 5,1 % des Stammkapitals verringert wurde, beschloss der Kreistag, die Altersteilzeitverpflichtungen (KT-Beschluss vom 12.12.2012) sowie die Ausfallbürgschaft (KT-Beschluss vom 28.03.2012 und 12.12.2012) auch weiterhin in vollem Umfang zu übernehmen, ebenso wie die Gewährträgerschaft für die Pensionsverpflichtungen (KT-Beschluss vom 23.10.2013).

für die Seniorendienste Tauberfranken gGmbH:

Ausfallbürgschaft für die Aufnahme eines Darlehens für den Neubau der Seniorenanlage in Distelhausen	4.850.000,00 €
Ausfallbürgschaft für die Aufnahme eines Darlehens für den Neubau der Seniorenanlage in Grünsfeld	4.246.956,52 €

Mit Kreistagsbeschlüssen vom 15.10.2014 und 16.12.2015 wurde entschieden, dass der Main-Tauber-Kreis die Ausfallbürgschaften für die Aufnahme von Darlehen durch die Seniorendienste Tauberfranken gGmbH für den Neubau der Senioreneinrichtungen in Grünsfeld und Distelhausen in Höhe von maximal jeweils 4,40 Mio. € übernimmt. Im Gegenzug stellt die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH den Landkreis von allen Ansprüchen durch die Übernahme von Rückbürgschaften frei. Die Höhe der Ausfallbürgschaften entspricht der Restschuld der aufgenommenen Darlehen zum 31.12.2016.

Mit Kreistagsbeschluss vom 22.03.2017 wurde entschieden, die Ausfallbürgschaft für den Neubau der Senioreneinrichtung in Distelhausen aufgrund gestiegener Gesamtbaukosten auf 4,85 Mio. € zu erhöhen. Die Erhöhung richtete sich nach dem zwischenzeitlich abgeschlossenen Darlehensvertrag durch die Seniorendienste Tauberfranken gGmbH mit der Sparkasse Tauberfranken in Höhe von 4,85 Mio. €.

für die Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH:

Ausfallbürgschaft für die Aufnahme eines Darlehens für den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen	517.600,91 €
----------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

Mit Kreistagsbeschluss vom 12.08.2008 wurde beschlossen, für den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Berufsschulzentren in Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und Wertheim zugunsten der Energieagentur Main-Tauber GmbH eine Ausfallbürgschaft von maximal 1,50 Mio. € zu übernehmen. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2016 wurden fünf Ausfallbürgschaften mit einem Volumen von 727.110 € durch den Landkreis übernommen. Die Höhe der Ausfallbürgschaft von 516.600,91 € entspricht der Restschuld der aufgenommenen Darlehen zum 31.12.2016.

2. Verpflichtungsermächtigungen

Das Volumen der Verpflichtungsermächtigungen des Profitcenter 5710 (Wirtschaftsförderung) wurde im Haushaltsplan 2016 (Anlage 5) auf 17,10 Mio. € für voraussichtlich in 2017 und 2018 mit jeweils 8,55 Mio. € fällige Auszahlungen festgesetzt. Im Jahr 2016 wurden hierfür keine Verpflichtungen in Anspruch genommen. Der Beginn der Maßnahme sowie der Vertragsabschluss haben sich in das Jahr 2017 verschoben

Das Volumen der Verpflichtungsermächtigungen des Profitcenter 4110 (Krankenhäuser) wurde im Haushaltsplan 2016 (Anlage 5) auf 1,12 Mio. € für voraussichtlich in 2017 fällige Auszahlungen festgesetzt. Diese Verpflichtungsermächtigungen wurden durch die Grundlagenvereinbarung zwischen den Barmherzigen Brüdern Trier e.V., dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. und dem Main-Tauber-Kreis im Rahmen der neugegründeten Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH in vollem Umfang in Anspruch genommen.

3.3.9 Angaben über den Landrat und die Mitglieder des Kreistags

3.3.9.1 Landrat

Bei der Wahl am 20.03.2013 wurde **Reinhard Frank** im Amt bestätigt und ist für weitere acht Jahre Landrat des Main-Tauber-Kreises. Seine zweite Amtszeit dauert vom 01.06.2013 bis zum 31.05.2021.

3.3.9.2 Kreistag

Am 25.05.2014 wurden die 48 Mitglieder des Kreistags des Main-Tauber-Kreises neu gewählt. Seit dem 23.07.2014 setzt sich der Kreistag wie folgt zusammen:

-	CDU	23 Sitze
-	FWV	10 Sitze
-	SPD	8 Sitze
-	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	4 Sitze
-	FDP	2 Sitze
-	DIE LINKE	1 Sitz

Mitglieder des Kreistags des Main-Tauber-Kreises 2014 – 2019 (Stand: 31.12.2016)

	Partei/WV	Name	Vorname	Wohnort
1	SPD	Aeckerle	Jörg	97922 Lauda-Königshofen
2	FDP	Baier Dr.	Barbara	97990 Weikersheim
3	SPD	Bauch	Alfred	97900 Kilsheim
4	CDU	Beck	Margret	97990 Weikersheim
5	CDU	Beetz	Alfred	97947 Grünsfeld

6	CDU	Döffinger	Joachim	97959 Assamstadt
7	CDU	Dürr	Ottmar	97956 Werbach
8	Grüne	Feucht	Eberhard	97877 Wertheim
9	FWV	Flasbeck	Jochen	97980 Bad Mergentheim
10	SPD	Gassert	Renate	97877 Wertheim
11	CDU	Glatthaar	Udo	97980 Bad Mergentheim
12	Die Linke	Grüning	Rolf	97941 Tauberbischofsheim
13	FWV	Haag	Karl	97993 Creglingen
14	FWV	Haas	Elmar	74744 Ahorn
15	Grüne	Hartung	Hans	97990 Weikersheim
16	CDU	Hofmann	Heinz	97896 Freudenberg
17	SPD	Hofmann	Dietmar	97944 Boxberg
18	CDU	Honikel	Bernhard	97953 Königheim
19	FWV	Imhof	Alois	97922 Lauda-Königshofen
20	CDU	Kober Dr.	Bernd	97877 Wertheim
21	FWV	Kornberger	Klaus	97941 Tauberbischofsheim
22	SPD	Kraft	Thomas	97877 Wertheim
23	FWV	Kremer	Christian	97944 Boxberg
24	CDU	Lanig Dr.	Urban	97980 Bad Mergentheim
25	CDU	Maertens	Thomas	97922 Lauda-Königshofen
26	CDU	Markert	Joachim	97947 Grünsfeld
27	FWV	Menikheim	Frank	97999 Igersheim
28	CDU	Mikulicz	Stefan	97877 Wertheim
29	Grüne	Moritz	Rainer	97980 Bad Mergentheim
30	CDU	Morschheuser	Josef	97941 Tauberbischofsheim
31	CDU	Reinhart Prof. Dr.	Wolfgang	97941 Tauberbischofsheim
32	FDP	Rudolf	Albrecht	97956 Werbach
33	FWV *)	Sadowski	Hubert	97877 Wertheim
34	CDU	Schaffert	Manfred	97999 Igersheim
35	SPD	Schindler-Neidlein	Ute	97993 Creglingen
36	CDU	Schreglmann	Thomas	97900 Kulsheim
37	Grüne	Schmidt	Gunter	97941 Tauberbischofsheim
38	SPD	Seitz	Gernot	97941 Tauberbischofsheim
39	CDU	Stein	Wolfgang	97877 Wertheim
40	CDU	Vierneisel	Klaus	97922 Lauda-Königshofen
41	CDU	Vockel	Wolfgang	97941 Tauberbischofsheim
42	CDU	Warken	Nina	97941 Tauberbischofsheim
43	CDU	Willfarth Dr.	Gerti	97993 Creglingen
44	FWV	Withopf	Gerhard	97953 Königheim
45	CDU	Wunderlich	Klaus	97980 Bad Mergentheim
46	CDU	Zahn	Manuela	97980 Bad Mergentheim
47	SPD	Zeller	Tillmann	97980 Bad Mergentheim
48	FWV	Zibold	Rüdiger	97996 Niederstetten

*) Mit Schreiben vom 11.06.2014 erklärt Kreisrat Hubert Sadowski (Freie Bürger Wertheim), dass er sich auch für die neue Wahlperiode (2014 - 2019) als Fraktionsmitglied der Freien Wählervereinigung in einer Zählgemeinschaft anschließt.

Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung, Bilanz

Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	390.888,38	350.000	463.034,30	113.034-	0	0,00	113.034-	0,00
		30521000 Lst.Land a.Ums.4.Ges.f.mod.Dienstl. (Wohn)	0,00	0	463.034,30	463.034-	0	0,00	463.034-	0,00
		30530000 Ausgleich Land erspartes Wohngeld	390.888,38	350.000	0,00	350.000	0	0,00	350.000	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	110.242.924,82	112.514.700	115.096.704,95	2.582.005-	103.000	0,00	2.479.005-	0,00
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land § 8 FAG	22.643.477,00	22.308.600	23.189.911,10	881.311-	0	0,00	881.311-	0,00
		31310300 Zuweisung gem. § 11 (1) FAG	1.566.653,50	1.576.700	1.563.091,70	13.608	0	0,00	13.608	0,00
		31310400 Zuweisung gem. § 11 (4) FAG	1.782.040,00	1.861.000	1.861.010,00	10-	0	0,00	10-	0,00
		31310500 Zuweisung gem. § 11 (5) FAG	8.090.568,00	8.335.100	8.365.973,00	30.873-	0	0,00	30.873-	0,00
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	65.415,41	32.400	5.405.449,38	5.373.049-	0	0,00	5.373.049-	0,00
		31410100 Zuweis. Lfd. Zwecke Land AMIF	0,00	0	35.454,00	35.454-	0	0,00	35.454-	0,00
		31410110 Zuweisungen gem. § 18 FAG (Schülerbeför)	4.132.500,00	4.182.500	4.182.525,00	25-	0	0,00	25-	0,00
		31410120 Zuweisung gem. § 29 c FAG (Kleinkindbet	315.783,00	315.000	407.086,00	92.086-	92.000	0,00	86-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	31410130 Zuweisungen gem. § 28 FAG (ÖPNV)	426.019,00	425.000	425.530,00	530-	0	0,00	530-	0,00
	31410140 Zuweisungen gem. § 25 FAG (Verkehrslaste	4.660.820,00	4.589.100	4.650.200,00	61.100-	0	0,00	61.100-	0,00
	31410150 Zuweisungen gem. § 17 FAG (Sachkostenbei	4.975.821,00	4.976.200	5.175.804,00	199.604-	11.000	0,00	188.604-	0,00
	31410160 Zuweisungen gem. § 29 FAG (Ausbildungsko	10.752,00	10.000	11.140,00	1.140-	0	0,00	1.140-	0,00
	31410200 Zuw. vom Land für Suchtberatung	84.500,00	84.500	84.500,00	0	0	0,00	0	0,00
	31411000 Zuweis. f. lfd. Zwecke Land, Sozial.ausg	5.325.518,26	5.280.000	51.664,00	5.228.336	0	0,00	5.228.336	0,00
	31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	6.037,25	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	31440000 Zuweis. lfd. Zwecke öffentl. Bereich	3.311,18	5.000	19.822,22	14.822-	0	0,00	14.822-	0,00
	31510000 Grunderwerbsteuer	3.932.288,21	2.800.000	3.463.710,34	663.710-	0	0,00	663.710-	0,00
	31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	335.611,27	316.900	322.101,02	5.201-	0	0,00	5.201-	0,00
	31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	941.699,36	941.000	940.195,13	805	0	0,00	805	0,00
	31612000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen	8.551,34	8.600	8.551,35	49	0	0,00	49	0,00
	31614000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen SöB	1.120,00	1.100	1.851,88	752-	0	0,00	752-	0,00
	31820000 Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV	46.672.202,61	49.972.700	49.973.037,18	337-	0	0,00	337-	0,00
	31829000 Status-quo-Ausgleich § 22 FAG	1.447.710,00	1.188.300	1.284.287,00	95.987-	0	0,00	95.987-	0,00
	31911110 Leistungsbet. Bund Unterkunft und Heizun	2.814.526,43	3.305.000	3.673.810,65	368.811-	0	0,00	368.811-	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	5.103.861,52	4.251.500	5.428.039,77	1.176.540-	174.910	0,00	1.001.630-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	32110000 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Ko	36.767,42	45.000	35.171,32	9.829	0	0,00	9.829	0,00
	32110120 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Ko	4.523,63	10.000	11.433,92	1.434-	0	0,00	1.434-	0,00
	32110130 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Ko	0,00	10.000	7.511,21	2.489	0	0,00	2.489	0,00
	32110300 Kostenbeiträge und sonst. Einnahmen ohne	48.520,00	50.000	48.555,16	1.445	0	0,00	1.445	0,00
	32111000 Kostenbeitr./Aufw.ersatz außh. Einrichtu	41.601,35	25.000	100.198,73	75.199-	0	0,00	75.199-	0,00
	32111130 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	14.150,35	0	836,09-	836	0	0,00	836	0,00
	32120120 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen	336.284,84	275.000	85.149,12	189.851	0	0,00	189.851	0,00
	32120130 Überg. UhAnspr. gegen Uhverpfl.(Grusi Al	213,12	0	6.882,66	6.883-	0	0,00	6.883-	0,00
	32121000 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpfl.	38.893,73	30.000	41.467,62	11.468-	0	0,00	11.468-	0,00
	32121130 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen	5.484,24	0	3.950,00-	3.950	0	0,00	3.950	0,00
	32130000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	117.035,77	110.000	107.252,10	2.748	0	0,00	2.748	0,00
	32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	10.000	14.517,73	4.518-	0	0,00	4.518-	0,00
	32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern au	28.547,10	10.000	3.962,50	6.038	0	0,00	6.038	0,00
	32131130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	11.826,23	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	32150000 Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung un	496,15	0	477,44	477-	0	0,00	477-	0,00

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	32150130 Rückzahlung gewährter Hilfen	701,39-	55.000	103.500,33	48.500-	0	0,00	48.500-	0,00
	32151000 Rückzahlung gewährter Leistungen	97.821,63	60.000	145.746,44	85.746-	0	0,00	85.746-	0,00
	32151110 GruSi Unterkunft+Heizung	13.874,23	15.000	12.567,99	2.432	0	0,00	2.432	0,00
	32151130 Rückzahlung gewährter Leistungen	61.433,06	0	35.543,00-	35.543	0	0,00	35.543	0,00
	32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	354.332,01	420.000	506.231,63	86.232-	0	0,00	86.232-	0,00
	32210100 Kostenbeitrag Aufwendungsersatz i.E. LWV	0,00	500	0,00	500	0	0,00	500	0,00
	32210130 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Ko	0,00	0	1.960,95	1.961-	0	0,00	1.961-	0,00
	32210990 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Ko	28.435,28	31.000	21.697,17	9.303	0	0,00	9.303	0,00
	32211000 Kostenbeitr./Aufw.ersatz innerh. Einrich	272.151,87	260.000	374.712,56	114.713-	0	0,00	114.713-	0,00
	32211210 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Ko	0,00	0	464,00	464-	0	0,00	464-	0,00
	32211400 Kostenbeitr. und Aufwendungsersatz; Kost	911,64	0	666,36	666-	0	0,00	666-	0,00
	32212000 Kostenbeitr./Aufw.ersatz innerh. Einrich	0,00	0	165,34	165-	0	0,00	165-	0,00
	32220130 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpf.	0,00	0	2.103,92	2.104-	0	0,00	2.104-	0,00
	32221000 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpf.	192.748,42	220.000	273.867,43	53.867-	0	0,00	53.867-	0,00
	32221130 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpf.	0,00	0	400,00	400-	0	0,00	400-	0,00

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
	32221390 Unterh.anspr. ggn b.r.. Verpl. ih. Einr	2.860,92	3.000	2.860,92	139	0	0,00	139	0,00	
	32230000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	0	1.400,00-	1.400	0	0,00	1.400	0,00	
	32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	35.000	721.890,50	686.891-	0	0,00	686.891-	0,00	
	32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	2.861.843,12	2.350.000	2.444.876,71	94.877-	0	0,00	94.877-	0,00	
	32231130 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	92.905,09	0	0,03-	0	0	0,00	0	0,00	
	32231380 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	0,00	0	1.330,00	1.330-	0	0,00	1.330-	0,00	
	32231390 Kostenbeitr. und Aufwendungsersatz; Kost	8.428,80	7.000	3.535,40	3.465	0	0,00	3.465	0,00	
	32231400 Übergel Unterhaltsanspr gg bürgerlich- re	136.322,38	0	1.019,44	1.019-	0	0,00	1.019-	0,00	
	32250130 Rückzahlungen gewährter Hilfen	0,00	30.000	7.230,39	22.770	0	0,00	22.770	0,00	
	32251000 Rückzahlungen gewährter Hilfen innh. Ein	259.136,01	190.000	380.122,07	190.122-	174.910	0,00	15.212-	0,00	
	32251130 Rückzahlungen gewährter Hilfen i. E.	36.668,12	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
	32251390 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	346,40	0	239,83	240-	0	0,00	240-	0,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.010.971,36	3.395.100	4.529.612,85	1.134.513-	135.925	0,00	998.588-	0,00
		33110000 Verwaltungsgebühren	3.257.947,46	2.653.300	3.508.008,11	854.708-	20.648	0,00	834.060-	0,00
		33110100 Fleischhygienegebühren	489.582,37	523.200	554.820,97	31.621-	0	0,00	31.621-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	33110110 Geflügelfleischhygienegebühren	3.072,66	1.800	2.504,96	705-	0	0,00	705-	0,00
	33110120 Gebühren für Trichinenuntersuchung Wilds	8.637,69	5.000	8.250,00	3.250-	0	0,00	3.250-	0,00
	33110140 Gebühren für Beauftragung Jäger	2.316,00	200	2.918,00	2.718-	0	0,00	2.718-	0,00
	33110160 Überwachungsgebühren Zerlegebetrieb	27.034,32	22.000	27.914,78	5.915-	0	0,00	5.915-	0,00
	33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	222.380,86	189.600	311.525,62	121.926-	1.277	0,00	120.649-	0,00
	33220000 Elternbeitr f Betr v. Kind v 0-3 J Kita,	0,00	0	113.670,41	113.670-	114.000	0,00	330	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.067.552,30	2.029.700	2.324.128,11	294.428-	3.623	0,00	290.805-	0,00
	34110000 Mieten und Pachten	47.358,04	46.900	52.576,80	5.677-	0	0,00	5.677-	0,00
	34120000 Erbbauzins	36.500,00	42.500	41.881,25	619	0	0,00	619	0,00
	34210000 Erträge aus Verkauf	153.108,08	126.600	168.948,09	42.348-	0	0,00	42.348-	0,00
	34210110 Erträge aus Verkauf Straßenmeisterei Mer	1.700,00	0	1.800,00	1.800-	0	0,00	1.800-	0,00
	34210120 Erträge aus Verkauf Straßenmeisterei TBB	3.568,00	0	3.166,00	3.166-	0	0,00	3.166-	0,00
	34210130 Erträge aus Verkauf Straßenmeisterei Wer	1.264,00	0	1.554,50	1.555-	0	0,00	1.555-	0,00
	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	2.192,23	1.100	2.876,02	1.776-	0	0,00	1.776-	0,00
	34610100 Personalkostenersatz	1.039.784,52	1.154.000	1.225.833,81	71.834-	0	0,00	71.834-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
	34610110 Rückersatz SM MGH	17.921,28	8.500	24.372,83	15.873-	0	0,00	15.873-	0,00	
	34610120 Rückersatz SM TBB	15.099,91	8.500	7.891,16	609	0	0,00	609	0,00	
	34610130 Rückersatz SM WTH	9.571,15	8.000	25.443,94	17.444-	0	0,00	17.444-	0,00	
	34610150 Ersätze und ähnliche Einnahmen	97.717,52	43.500	98.385,65	54.886-	3.623	0,00	51.263-	0,00	
	34610170 Erstattung für EDV	0,00	32.100	29.535,45	2.565	0	0,00	2.565	0,00	
	34610200 Forstverwaltungskostenbeitra g	536.656,44	523.000	522.616,26	384	0	0,00	384	0,00	
	34610300 Privatwaldbetreuung	48.877,10	25.000	40.142,34	15.142-	0	0,00	15.142-	0,00	
	34610400 Wirtschaftsverwaltung	56.234,03	10.000	77.104,01	67.104-	0	0,00	67.104-	0,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.616.766,01	26.331.700	26.353.167,37	21.467-	3.551.158	0,00	3.529.690	0,00
		34800000 Erstattungen vom Bund	1.289.998,49	1.241.000	1.451.719,09	210.719-	45.638	0,00	165.081-	0,00
		34810000 Erstattungen vom Land	2.863.977,15	3.992.900	3.371.010,27	621.890	26.687	0,00	648.576	0,00
		34810100 Pauschalen vom Land	27.804,77	31.500	51.166,00	19.666-	0	0,00	19.666-	0,00
		34810120 Pauschalen vom Land	308.281,52	330.000	397.004,20	67.004-	0	0,00	67.004-	0,00
		34810130 Pauschalen vom Land für Asylanten Liegen	1.412.085,11	3.540.000	2.978.509,65	561.490	0	0,00	561.490	0,00
		34810140 Pauschalen vom Land für Asylanten Verw./	927.543,46	2.065.000	1.641.420,70	423.579	0	0,00	423.579	0,00
		34810150 Pauschalen vom Land für Asylanten Betreu	539.575,88	1.265.000	1.004.390,38	260.610	0	0,00	260.610	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34810160 Pauschalen vom Land für Asylanten Leistu	2.962.704,39	0	6.093.806,25	6.093.806-	0	0,00	6.093.806-	0,00
	34810170 Pauschalen vom Land für Asylanten Kranke	904.215,28	0	1.847.622,55	1.847.623-	0	0,00	1.847.623-	0,00
	34810260 Einnahme Erstattung Land	0,00	0	0,00	0	123.833	0,00	123.833	0,00
	34810300 Erstattung Erhaltung Land	288.637,00	250.000	306.245,00	56.245-	0	0,00	56.245-	0,00
	34811200 Erstattungen vom Land	0,00	2.330.000	0,00	2.330.000	0	0,00	2.330.000	0,00
	34811210 Erstattungen vom Land	0,00	7.680.000	0,00	7.680.000	0	0,00	7.680.000	0,00
	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	2.374.416,51	2.880.000	2.585.539,88	294.460	180.000	0,00	474.460	0,00
	34820100 Erstattung von KVJS	32.728,96	27.300	27.251,69	48	0	0,00	48	0,00
	34820120 Erstattung von Gemeinden und GV	1.347,00	1.000	6.529,00	5.529-	0	0,00	5.529-	0,00
	34820630 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	0	3.347,02	3.347-	0	0,00	3.347-	0,00
	34820650 Erstattungen von KVJS	0,00	0	22.935,15	22.935-	0	0,00	22.935-	0,00
	34820900 Erstattungen von Gemeinden und GV Asyl	0,00	0	3.644.209,51	3.644.210-	3.175.000	0,00	469.210-	0,00
	34820990 Erstattungen von Gemeinden und GV	241.524,78	226.000	293.381,57	67.382-	0	0,00	67.382-	0,00
	34821000 Erstattungen v. Kostenträgern	144.574,89	0	4.302,00	4.302-	0	0,00	4.302-	0,00
	34821130 Erstattungen von Gemeinden und GV	705,73	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34821310 Erstattungen von Gemeinden und GV	2.500,54	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34821370 Erstattungen v. Kostenträgern § 108 SGB	323,19	0	1.856,91	1.857-	0	0,00	1.857-	0,00
	34821390 Erstattungen v. Kostenträgern § 108 SGB	9.612,00	20.000	19.194,24	806	0	0,00	806	0,00
	34821400 Erstattungen von Gemeinden und Gemeinden	94.130,88-	60.000	58.966,65	1.033	0	0,00	1.033	0,00
	34821410 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	0	3.053,19	3.053-	0	0,00	3.053-	0,00
	34822500 Erstattungen v. Kostenträgern § 108 SGB	15.351,52	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0,00	0	494,10	494-	0	0,00	494-	0,00
	34840000 Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich	44.911,23	24.000	36.098,83	12.099-	0	0,00	12.099-	0,00
	34840100 Rückersatz Unterhaltungsaufwand	81.119,50	10.000	82.001,55	72.002-	0	0,00	72.002-	0,00
	34840200 Rückersatz Erhaltungsaufwand	63.064,50	5.000	64.599,50	59.600-	0	0,00	59.600-	0,00
	34841010 Erstattungen AWMT	39.351,38-	93.800	84.365,77	9.434	0	0,00	9.434	0,00
	34841020 Erstattungen Kloster Bronnbach	66.432,35	65.200	80.853,28	15.653-	0	0,00	15.653-	0,00
	34841030 Erstattungen WMT	32.460,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841040 Erstattungen EIMT	78.329,22	114.500	120.278,65	5.779-	0	0,00	5.779-	0,00
	34841050 Erstattungen UFZ	5.594,84-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841060 Erstattungen KHMT GmbH	18.263,87	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841070 Erstattungen Landschaftspflegeverband	11.973,23	4.200	10.660,60	6.461-	0	0,00	6.461-	0,00
	34841080 Erstattungen Energieagentur GmbH	9.070,66	10.700	13.144,86-	23.845	0	0,00	23.845	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34841090 Erstattungen TLT e.V.	10.589,37	11.600	17.123,65	5.524-	0	0,00	5.524-	0,00
	34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	1.260,97	0	374,40	374-	0	0,00	374-	0,00
	34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	55.380,04	53.000	56.001,00	3.001-	0	0,00	3.001-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	12.679,77	11.300	17.810,55	6.511-	0	0,00	6.511-	0,00
	36140000 Zinsertrag vom sonst. öff. Bereich	0,00	0	4.671,59	4.672-	0	0,00	4.672-	0,00
	36150000 Zinsertrag von verb. U., Beteil., SVerh.	816,45	500	99,54	400	0	0,00	400	0,00
	36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	10.847,59	10.000	835,60	9.164	0	0,00	9.164	0,00
	36510000 Erträge a. Gewinnanteilen a. verb. Unterneh	372,05	0	11.601,48	11.601-	0	0,00	11.601-	0,00
	36990000 Weitere sonstige Finanzerträge	204,10	300	257,05	43	0	0,00	43	0,00
	36990010 Weiterbelastung Bankgebühren	439,58	500	345,29	155	0	0,00	155	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.047.580,17	833.500	1.621.166,55	787.667-	0	0,00	787.667-	0,00
	35210000 Erstattung von Steuern	11.132,84	7.000	5.555,29	1.445	0	0,00	1.445	0,00
	35610000 Bußgelder	39.790,82-	5.000	3.132,65-	8.133	0	0,00	8.133	0,00
	35610100 Ordnungswidrigkeiten und Verwarnungsgeld	765.642,89	740.000	736.866,15	3.134	0	0,00	3.134	0,00
	35610200 Zwangsgelder	19.555,90	6.700	29.580,66	22.881-	0	0,00	22.881-	0,00
	35620010 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnl	7.574,29	6.000	6.293,12	293-	0	0,00	293-	0,00
	35620020 Mahnkosten	540,00	500	278,70	221	0	0,00	221	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	35620050 Säumniszuschläge	3.376,03	2.000	2.294,37	294-	0	0,00	294-	0,00
	35620070 Vollstreckungsgebühren	11.406,78	9.500	8.041,57	1.458	0	0,00	1.458	0,00
	35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	53.616,95	53.700	53.616,96	83	0	0,00	83	0,00
	35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	185.744,40	0	237.921,70	237.922-	0	0,00	237.922-	0,00
	35831000 Auflösung von Wb. auf Forderungen	25.023,99	0	537.103,15	537.103-	0	0,00	537.103-	0,00
	35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	3.756,55	3.000	6.747,11	3.747-	0	0,00	3.747-	0,00
	35910100 Zweckgebundene Spenden	0,00	100	0,00	100	0	0,00	100	0,00
	35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0,37	0	0,42	0	0	0,00	0	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	137.493.224,33	149.717.500	155.833.664,45	6.116.164-	3.968.615	0,00	2.147.549-	0,00
11	- Personalaufwendungen	28.758.306,51-	31.110.400-	30.801.165,62-	309.234-	33.688	0,00	275.546-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.575.823,81-	21.014.500-	22.184.622,02-	1.170.122	119.902-	0,00	1.050.220	0,00
	42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	3.255.181,53-	2.016.200-	3.427.287,12-	1.411.087	0	0,00	1.411.087	0,00
	42110100 A 61 GA Unterh.d.Grundst. u.baulichen An	38.121,17-	36.000-	36.028,57-	29	0	0,00	29	0,00
	42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	440,84-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42120210 A 61 Lfd. Unterhaltung, DA Unbeweg SM MG	129.633,97-	166.000-	148.577,33-	17.423-	0	0,00	17.423-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42120220 A 61 Lfd. Unterhaltung, DA Unbeweg SM TB	179.565,45-	165.000-	181.531,68-	16.532	0	0,00	16.532	0,00
	42120230 A 61 Lfd. Unterhaltung, DA Unbeweg SM WT	105.982,23-	105.000-	78.420,79-	26.579-	0	0,00	26.579-	0,00
	42120400 Brücken- und Bauwerkssanierung	94.279,91-	150.000-	52.911,65-	97.088-	0	0,00	97.088-	0,00
	42121000 A 61 UH Straßen -Material	787.556,55-	800.000-	903.055,91-	103.056	0	0,00	103.056	0,00
	42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	240,92-	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	462.843,16-	422.900-	449.805,54-	26.906	22.179-	0,00	4.727	0,00
	42220100 A 61 GA Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs	74.535,65-	55.000-	97.664,94-	42.665	0	0,00	42.665	0,00
	42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	108.521,69-	115.400-	813.835,92-	698.436	0	0,00	698.436	0,00
	42310100 Mietzahlungen EIMT	8.317.292,66-	11.106.100-	11.103.573,64-	2.526-	0	0,00	2.526-	0,00
	42320100 Leasing Kopierer	71.841,98-	110.000-	85.843,13-	24.157-	0	0,00	24.157-	0,00
	42320200 Leasing Kraftfahrzeuge	14.651,24-	19.700-	8.121,90-	11.578-	0	0,00	11.578-	0,00
	42320500 EDV Technologieleasing	130.281,25-	163.900-	129.208,99-	34.691-	5.335-	0,00	40.026-	0,00
	42400000 Aufwendungen für Beleuchtung	780,66-	900-	1.092,54-	193	0	0,00	193	0,00
	42400100 A 61 GA Gesamtaufwand für Beleuchtung	14.371,11-	21.000-	18.725,65-	2.274-	0	0,00	2.274-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42410000 Bewirtschaft.Grundstücke u.baul.Anl.	33.978,09-	23.300-	15.779,35-	7.521-	0	0,00	7.521-	0,00
	42410100 A 61 GA Gesamtaufwendungen für Energie	22.011,75-	45.000-	32.471,15-	12.529-	0	0,00	12.529-	0,00
	42410210 A 61 DA Stromkosten f. Lichtsignalanlage	1.993,28-	3.000-	2.082,65-	917-	0	0,00	917-	0,00
	42410220 A 61 DA Stromkosten f. Lichtsignalanlage	1.998,92-	2.500-	1.973,67-	526-	0	0,00	526-	0,00
	42410230 A 61 DA Stromkosten f. Lichtsignalanlage	1.981,00-	4.500-	2.604,33-	1.896-	0	0,00	1.896-	0,00
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	500-	338,59-	161-	0	0,00	161-	0,00
	42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0,00	300-	0,00	300-	0	0,00	300-	0,00
	42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	3.611,87-	4.000-	4.345,31-	345	0	0,00	345	0,00
	42450100 A 61 GA Gesamtaufwand für Gebäudereinigu	16.760,90-	15.000-	18.465,90-	3.466	0	0,00	3.466	0,00
	42460100 A 61 GA Gesamtaufwand für gebäudebezogen	283,10-	400-	288,21-	112-	0	0,00	112-	0,00
	42480000 Aufwendungen für Wasser- u. Kanalgebühre	128,00-	200-	128,00-	72-	0	0,00	72-	0,00
	42480100 A 61 GA Aufwendungen für Wasser- u. Kana	14.156,45-	19.000-	16.224,87-	2.775-	0	0,00	2.775-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	542,37-	2.000-	542,49-	1.458-	0	0,00	1.458-	0,00
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	73.391,19-	90.400-	80.585,05-	9.815-	0	0,00	9.815-	0,00
	42510100 A 61 GA Haltung von Fahrzeugen	517.875,33-	550.000-	541.446,29-	8.554-	0	0,00	8.554-	0,00
	42610000 Besond.Aufwend.f.Beschäftigt e	21.654,38-	36.400-	23.246,27-	13.154-	190-	0,00	13.344-	0,00
	42610100 A 61 GA Dienst- und Schutzkleidung	45.875,43-	77.000-	43.396,50-	33.604-	0	0,00	33.604-	0,00
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	113.604,91-	145.700-	130.208,81-	15.491-	9.176-	0,00	24.668-	0,00
	42620100 A 61 GA Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.715,48-	5.000-	4.348,64-	651-	0	0,00	651-	0,00
	42620200 Kosten für Ausbilder	17.994,03-	12.000-	14.746,73-	2.747	0	0,00	2.747	0,00
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	371.164,46-	384.500-	450.396,23-	65.896	26.406-	0,00	39.490	0,00
	42690100 A 61 GA Reisekosten	39.357,50-	40.000-	38.099,06-	1.901-	0	0,00	1.901-	0,00
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	37.804,77-	116.700-	116.607,67-	92-	1.320-	0,00	1.413-	0,00
	42710300 Tierschutzmaßnahmen	708,25-	7.000-	29.458,49-	22.458	2.014-	0,00	20.445	0,00
	42710400 Schulbücherei	2.673,64-	4.800-	1.899,21-	2.901-	0	0,00	2.901-	0,00
	42710450 Holzfällung und -aufbereitung	0,00	300-	136,62-	163-	0	0,00	163-	0,00
	42710500 Medizinischer Bedarf	22.076,63-	31.100-	18.472,57-	12.627-	84-	0,00	12.712-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42710600 Rückstandsuntersuchungen	19.755,00-	16.400-	13.335,00-	3.065-	6.510-	0,00	9.575-	0,00
	42710700 Messen, Märkte und internationale Kontak	123.114,81-	129.000-	120.754,77-	8.245-	0	0,00	8.245-	0,00
	42720000 Aufwendungen für EDV	3.040,00-	2.800-	0,00	2.800-	0	0,00	2.800-	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	121.930,45-	133.700-	184.385,30-	50.685	13.728-	0,00	36.958	0,00
	42730000 Aufwendungen f.Kauf v.Leistungen u.Waren	965.233,95-	1.353.500-	487.001,92-	866.498-	792	0,00	865.706-	0,00
	42730100 A 61 GA Lfd. Unterhaltung, Wartung d. Ma	193.184,91-	180.000-	185.365,59-	5.366	0	0,00	5.366	0,00
	42730105 A 61 GA Beschaffung von Salz und Sole	204.135,71-	460.000-	238.603,95-	221.396-	0	0,00	221.396-	0,00
	42730210 A 61 DA Kosten f. Schutzplanken, Leitpf,	68.156,96-	45.000-	65.516,90-	20.517	0	0,00	20.517	0,00
	42730220 A 61 DA Kosten f. Schutzplanken, Leitpf,	38.624,10-	30.000-	70.012,11-	40.012	0	0,00	40.012	0,00
	42730230 A 61 DA Kosten f. Schutzplanken, Leitpf,	53.835,57-	40.000-	55.376,81-	15.377	0	0,00	15.377	0,00
	42730300 Reparatur, Wartung Leitstelle	6.116,84-	6.000-	5.999,72-	0	0	0,00	0	0,00
	42730400 Verpflegungskosten	86.520,01-	84.400-	74.299,23-	10.101-	0	0,00	10.101-	0,00
	42730500 Reparatur der bezogenen Leistg. u. Waren	113.005,01-	124.500-	118.576,36-	5.924-	0	0,00	5.924-	0,00
	42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	302.303,82-	323.300-	286.629,55-	36.670-	0	0,00	36.670-	0,00
	42750000 Lemmmittel	220.967,25-	271.200-	219.834,47-	51.366-	0	0,00	51.366-	0,00
	42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	6.347,34-	17.600-	9.353,65-	8.246-	0	0,00	8.246-	0,00

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42790300 Vorleistung für LSA, Zählleitposten u.a	0,00	0	7.618,59-	7.619	0	0,00	7.619	0,00
	42790310 Erhaltungsaufwand Land SM MGH	122.130,27-	90.000-	110.463,65-	20.464	0	0,00	20.464	0,00
	42790320 Erhaltungsaufwand Land SM TBB	132.814,31-	80.000-	89.608,12-	9.608	0	0,00	9.608	0,00
	42790330 Erhaltungsaufwand Land SM WTH	290.038,86-	80.000-	196.060,03-	116.060	0	0,00	116.060	0,00
	42810100 A 61 GA Vorrat Leitposten, Splitt etc.	108.584,99-	86.000-	127.511,99-	41.512	0	0,00	41.512	0,00
	42910000 Aufwendungen f.so. Sach- u. Dienstlsg.	31.380,32-	40.400-	144.916,24-	104.516	29.698-	0,00	74.818	0,00
	42910100 A 61 GA Müllbeseitigung v. Straßen	24.874,61-	22.000-	20.730,12-	1.270-	0	0,00	1.270-	0,00
	42910105 A 61 GA Winterdienst privater Unternehme	29.910,98-	170.000-	99.021,37-	70.979-	0	0,00	70.979-	0,00
	42910210 A 61 DA Müllbeseitigung v. Landesstraßen	12,79-	500-	0,00	500-	0	0,00	500-	0,00
	42910220 A 61 DA Müllbeseitigung v. Landesstraßen	0,00	500-	15,20-	485-	0	0,00	485-	0,00
	42910230 A 61 DA Müllbeseitigung v. Landesstraßen	11,90-	500-	53,55-	446-	0	0,00	446-	0,00
	42910300 Aufw. f. Ausbildung, Lehrgänge, Übungen	13.398,41-	16.200-	11.195,27-	5.005-	0	0,00	5.005-	0,00
	42910400 Besond. Unterricht u. Schulveranstaltung	43.028,96-	37.700-	36.246,81-	1.453-	0	0,00	1.453-	0,00
	42910500 Leistungsvergütung an Unternehmen	98.901,98-	89.600-	82.157,79-	7.442-	4.053-	0,00	11.495-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.259.466,84-	4.398.300-	4.461.200,16-	62.900	0	62.900	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	343.374,32-	395.600-	311.547,13-	84.053-	0	0,00	84.053-	0,00
		45100000 Zinsaufwendungen an Bund	34.880,17-	37.000-	33.015,00-	3.985-	0	0,00	3.985-	0,00
		45140000 Zinsaufwendungen an s.off.Bereich	0,00	1.700-	0,00	1.700-	0	0,00	1.700-	0,00
		45140100 Zinsen Giro und Kassenkredite söB	569,40-	4.000-	187,90-	3.812-	0	0,00	3.812-	0,00
		45150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	15.352,50-	12.400-	12.362,50-	38-	0	0,00	38-	0,00
		45160000 Zinsaufwendungen an öffentliche Sonderre	2.975,07-	0	644,68-	645	0	0,00	645	0,00
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	289.041,94-	340.000-	264.941,13-	75.059-	0	0,00	75.059-	0,00
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	555,24-	500-	395,92-	104-	0	0,00	104-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	63.315.426,99-	70.253.300-	72.383.233,42-	2.129.933	4.302.132-	0,00	2.172.199-	0,00
		43110000 Zuweisungen an das Land	0,00	0	186,29	186-	0	0,00	186-	0,00
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	511,29-	600-	511,29-	89-	0	0,00	89-	0,00
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	375.660,28-	404.500-	403.112,15-	1.388-	0	0,00	1.388-	0,00
		43130200 Intern. Zentrum für Kulturgüterschutz	30.000,00-	30.000-	30.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
		43140000 Zuweisungen an sonst. öff. Bereich	15.000,00-	15.000-	15.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
		43140100 Weitergabe von Sachkostenbeiträgen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
		43150000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.399.000,00-	1.309.000-	1.149.324,13-	159.676-	0	0,00	159.676-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43150100 Zuschuss an VGMT GmbH	21.420,00-	22.000-	21.420,00-	580-	0	0,00	580-	0,00
	43150200 Zuschuss für ÖPNV Förderung	2.628.307,13-	2.600.000-	2.622.274,93-	22.275	0	0,00	22.275	0,00
	43150300 Umlage an VRN	484.647,00-	490.000-	488.252,00-	1.748-	0	0,00	1.748-	0,00
	43150400 Zuschuss für ÖPNV Einzelmaßnahmen	169.983,08-	240.000-	123.533,59-	116.466-	0	0,00	116.466-	0,00
	43150500 Zuschuss gemeins. Geschäftsstelle EU	28.965,15-	7.500-	0,00	7.500-	0	0,00	7.500-	0,00
	43150510 Zuschuss gemeins. Geschäftsstelle EU ab	14.022,84-	69.300-	24.307,76-	44.992-	12.000	0,00	32.992-	0,00
	43150600 Zsarbeit Wirtschaftsregion HN Franken	41.880,00-	76.600-	69.571,60-	7.028-	0	0,00	7.028-	0,00
	43150700 Zuweisung für Leitstelle	314.004,00-	410.500-	410.500,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	1.645.486,92-	700.200-	656.560,16-	43.640-	0	0,00	43.640-	0,00
	43170200 Zuschuss Seniorenzentrum Gerlachsheim	170.000,00-	202.000-	202.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43170300 Zuschuss Pflegeabt. Haus Heimberg	7.000,00-	5.000-	5.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	1.384.197,22-	1.279.800-	1.572.950,36-	293.150	288.000-	0,00	5.150	0,00
	43180301 Zuschüsse Förd. Pflanzung Streuobst	15.000,00-	20.000-	20.300,00-	300	0	0,00	300	0,00
	43180310 Zuschüsse TLT für ILV	0,00	55.000-	54.896,20-	104-	0	0,00	104-	0,00
	43220000 Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)	0,00	0	1.707,40-	1.707	0	0,00	1.707	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	6.276.364,61-	6.183.800-	6.170.844,70-	12.955-	568.000-	0,00	580.955-	0,00
	43310120 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	876.618,82-	780.000-	902.682,21-	122.682	125.000-	0,00	2.318-	0,00
	43310130 Soz Leist. an nat. Pers außerh.v.Einr Gr	8.840,68-	3.720.000-	3.685.472,86-	34.527-	0	0,00	34.527-	0,00
	43310630 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	589,00-	2.000-	3.347,02-	1.347	0	0,00	1.347	0,00
	43310650 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	0,00	0	24.101,45-	24.101	0	0,00	24.101	0,00
	43310900 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht. As	17.727,69-	0	182.656,30-	182.656	215.000-	0,00	32.344-	0,00
	43310990 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	205.352,73-	235.000-	273.919,15-	38.919	0	0,00	38.919	0,00
	43311000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB außerhalb Ei	2.601.973,60-	4.215.000-	3.721.617,44-	493.383-	0	0,00	493.383-	0,00
	43311130 Grdsicherg im Alter, bei Erwerbsmindg a.	3.750.340,20-	0	12.986,24-	12.986	0	0,00	12.986	0,00
	43311350 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	0,00	0	2.734,51-	2.735	0	0,00	2.735	0,00
	43311370 Aufw. m. Erstatt.anspr. § 108 SGB -KVJS	3.958,08-	0	790,07	790-	0	0,00	790-	0,00
	43311400 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	0,00	0	8.512,00-	8.512	0	0,00	8.512	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43311410 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.E inricht.	0,00	0	3.460,20-	3.460	0	0,00	3.460	0,00
	43312000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB außerhalb Ei	0,00	0	4.946,59-	4.947	0	0,00	4.947	0,00
	43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	8.405.125,25-	6.128.000-	5.654.234,95-	473.765-	411.300	0,00	62.465-	0,00
	43320130 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr Gr	98.154,01-	1.700.000-	2.551.298,73-	851.299	0	0,00	851.299	0,00
	43320260 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr in	0,00	0	123.833,34-	123.833	123.833-	0,00	0	0,00
	43320900 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen A	562.198,40-	0	3.873.112,90-	3.873.113	3.110.000-	0,00	763.113	0,00
	43320990 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	9.574,75-	32.000-	456,04-	31.544-	0	0,00	31.544-	0,00
	43321000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB innerhalb Ei	23.250.010,50-	23.840.000-	23.882.874,95-	42.875	219.300-	0,00	176.425-	0,00
	43321130 Grdsicherg im Alter, bei Erwerbsmindg i.	1.690.565,16-	0	329,56-	330	0	0,00	330	0,00
	43321200 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr	1.099,45-	1.400.000-	1.626.381,67-	226.382	0	0,00	226.382	0,00
	43321210 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr	0,00	6.200.000-	3.923.144,57-	2.276.855-	0	0,00	2.276.855-	0,00
	43321330 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	0,00	0	1.417,26-	1.417	0	0,00	1.417	0,00
	43321370 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	1.315,76-	0	1.584,96-	1.585	0	0,00	1.585	0,00

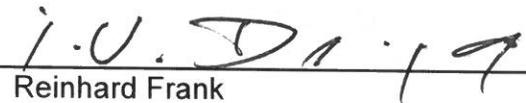
lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43321390 Aufw. m. Erstatt.anspr. § 108 SGB -KVJS	30.513,72-	30.000-	26.644,13-	3.356-	0	0,00	3.356-	0,00
	43321400 Rückzahlung gew Hilfen (Tilg u Zinsen v	49.284,35-	60.000-	54.717,76-	5.282-	0	0,00	5.282-	0,00
	43390000 Sonstige soziale Leistungen	673.055,85-	747.500-	753.670,59-	6.171	61.000	0,00	67.171	0,00
	43510000 Allgemeine Zuweisungen an Land	9.390,90-	15.000-	3.887,70-	11.112-	0	0,00	11.112-	0,00
	43510100 Allgemeine Zuweisungen an Land AMIF	0,00	0	2.556,20-	2.556	0	0,00	2.556	0,00
	43520000 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)	8.000,00-	8.000-	8.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43580000 Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	733.228,19-	803.600-	899.097,45-	95.497	137.299-	0,00	41.802-	0,00
	43580100 Zusch. f. DLRG, Fernmelde- u. Führungsdi	6.000,00-	6.000-	6.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43580200 Zuw. für Suchtberatung	182.950,00-	185.500-	184.950,00-	550-	0	0,00	550-	0,00
	43710000 Allgemeine Umlagen an Land	4.558.956,00-	5.373.300-	5.374.554,00-	1.254	0	0,00	1.254	0,00
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	559.154,38-	565.100-	562.960,78-	2.139-	0	0,00	2.139-	0,00
	43740000 Allgemeine Umlagen an s. ö. Bereich	0,00	66.500-	0,00	66.500-	0	0,00	66.500-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.446.654,56-	19.556.100-	19.688.207,11-	132.107	359.546-	0,00	227.439-	0,00
	44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	20.692,10-	32.000-	43.748,85-	11.749	13.527-	0,00	1.778-	0,00
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	97.283,67-	100.800-	82.808,89-	17.991-	450-	0,00	18.441-	0,00

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44290000 Sonst. Aufwend. für Inanspruchn. v. Rech	76.860,62-	28.400-	78.472,60-	50.073	4.453-	0,00	45.620	0,00
	44290100 Aufwendung für Ernährungsaufklärung	6.981,14-	11.500-	10.035,07-	1.465-	326	0,00	1.139-	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	547.980,20-	548.300-	596.272,63-	47.973	8.449-	0,00	39.523	0,00
	44293000 Gebühren und Entgelte	14.898,84-	17.500-	14.994,56-	2.505-	0	0,00	2.505-	0,00
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	151.310,15-	212.500-	149.040,63-	63.459-	0	0,00	63.459-	0,00
	44294100 Prüfungsgebühren GPA	11.135,06-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	44294200 Aufwendungen für Supervision	4.907,63-	500-	5.277,08-	4.777	4.700-	0,00	77	0,00
	44294310 Beratungskosten für Breitbandentwicklung	0,00	70.000-	144.313,59-	74.314	73.000-	0,00	1.314	0,00
	44295100 Zahlungen im Schülerverkehr	2.411.566,89-	2.400.000-	2.400.680,46-	680	0	0,00	680	0,00
	44295200 Schülerbef.Kosten Sonderschulen	1.514.256,47-	1.500.000-	1.638.665,65-	138.666	0	0,00	138.666	0,00
	44295300 Zahlungen Ausnahmen im Schülerverkehr	213.099,07-	270.000-	205.548,37-	64.452-	0	0,00	64.452-	0,00
	44296000 Verfügungsmittel	5.970,50-	6.000-	4.802,22-	1.198-	0	0,00	1.198-	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	784.500,80-	655.600-	665.924,71-	10.325	51.647-	0,00	41.322-	0,00
	44310100 Bücher und Zeitschriften	91.229,12-	107.100-	94.398,74-	12.701-	1.179-	0,00	13.880-	0,00
	44310104 A 61 GA EDV, Internet, E-Mail	1.732,93-	4.300-	1.872,97-	2.427-	0	0,00	2.427-	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	290.147,88-	299.600-	292.640,34-	6.960-	6.799-	0,00	13.759-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44310300 EDV, Internet, E-Mail	213.472,11-	220.600-	206.378,57-	14.221-	197-	0,00	14.418-	0,00
	44310400 Öffentliche Bekanntmachungen	80.061,68-	85.400-	80.713,69-	4.686-	5.672-	0,00	10.358-	0,00
	44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	134.285,09-	138.500-	138.202,16-	298-	0	0,00	298-	0,00
	44410100 A 61 GA Steuern, Versicherungen, Schaden	635,91-	1.500-	142,80-	1.357-	0	0,00	1.357-	0,00
	44410400 Schülerunfallversicherung	151.518,04-	153.600-	148.318,56-	5.281-	0	0,00	5.281-	0,00
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	0	72,82-	73	0	0,00	73	0,00
	44500000 Erstattungen an den Bund	494.385,46-	500.000-	599.730,68-	99.731	0	0,00	99.731	0,00
	44510000 Erstattungen Land	321.613,48-	310.100-	310.690,98-	591	0	0,00	591	0,00
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.335.888,69-	2.294.200-	2.423.094,36-	128.894	125.000-	0,00	3.894	0,00
	44520120 Erstattungen an Gemeinden (GV)	6.544,53-	2.000-	4.635,00-	2.635	0	0,00	2.635	0,00
	44521000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB XII an ander	19.845,84-	20.000-	684,32-	19.316-	0	0,00	19.316-	0,00
	44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	0,00	600-	4.700,00-	4.100	0	0,00	4.100	0,00
	44540100 Kostenerstattung an BAD	45.220,30-	53.500-	36.398,98-	17.101-	0	0,00	17.101-	0,00
	44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen	33.570,57	0	24.165,50-	24.166	0	0,00	24.166	0,00
	44560000 Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderr.	81.723,94-	120.500-	95.391,53-	25.108-	4.800-	0,00	29.908-	0,00
	44570000 Erstattungen an private Unternehmen	0,00	26.500-	13.119,75-	13.380-	0	0,00	13.380-	0,00

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	80.381,87-	70.000-	124.960,40-	54.960	60.000-	0,00	5.040-	0,00
	44611000 Grundsicherung f. Arbeitssuchende	841.673,65-	930.000-	1.001.136,68-	71.137	0	0,00	71.137	0,00
	44611110 Zuschuss Grundsicherung f. Arbeitssuchen	7.428.421,35-	8.365.000-	8.046.172,57-	318.827-	0	0,00	318.827-	0,00
	44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,12-	0	0,40-	0	0	0,00	0	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	133.699.053,03-	146.728.200-	149.829.975,46-	3.101.775	4.747.892-	0,00	1.646.116-	0,00
19	= Ordentliches Ergebnis	3.794.171,30	2.989.300	6.003.688,99	3.014.389-	779.277-	0,00	3.793.666-	0,00
21	= Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabd.	3.794.171,30	2.989.300	6.003.688,99	3.014.389-	779.277-	0,00	3.793.666-	0,00
22	+ Außerordentliche Erträge	39.608,74	0	62.175,27	62.175-	935	0,00	61.240-	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	48.448,73-	0	72.462,19-	72.462	0	0,00	72.462	0,00
24	= Sonderergebnis	8.839,99-	0	10.286,92-	10.287	935	0,00	11.222	0,00
25	= Gesamtergebnis	3.785.331,31	2.989.300	5.993.402,07	3.004.102-	778.342-	0,00	3.782.444-	0,00

Tauberbischofsheim, den 23.06.2017


Reinhard Frank
Landrat

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	390.888,38	350.000	463.034,30	113.034-	0	0,00	113.034-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.249.302,93	111.247.100	112.167.044,32	919.944-	103.000	0,00	816.944-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	5.060.036,93	4.251.500	5.496.384,93	1.244.885-	174.910	0,00	1.069.975-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.883.606,80	3.395.100	4.166.204,53	771.105-	135.925	0,00	635.180-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.044.585,88	2.029.700	2.283.791,15	254.091-	3.623	0,00	250.469-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.381.695,94	26.331.700	30.499.762,60	4.168.063-	3.551.158	0,00	616.905-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	14.838,97	11.300	18.222,80	6.923-	0	0,00	6.923-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.144.333,85	779.800	522.407,43	257.393	935	0,00	258.328	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	136.169.289,68	148.396.200	155.616.852,06	7.220.652-	3.969.550	0,00	3.251.102-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	29.377.306,82-	31.010.100-	30.393.452,14-	616.648-	33.688	0,00	582.960-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.832.733,62-	21.014.500-	21.906.987,01-	892.487	119.902-	0,00	772.585	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	347.205,88-	395.100-	313.211,49-	81.889-	0	0,00	81.889-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	63.034.953,29-	70.253.300-	72.525.150,87-	2.271.851	4.302.132-	0,00	2.030.281-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.968.162,28-	19.556.600-	19.357.222,46-	199.378-	359.546-	0,00	558.924-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.560.361,89-	142.229.600-	144.496.023,97-	2.266.424	4.747.892-	0,00	2.481.468-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	6.608.927,79	6.166.600	11.120.828,09	4.954.228-	778.342-	0,00	5.732.570-	0,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	115.655,01	3.935.000	468.658,14	3.466.342	43.976	0,00	3.510.318	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	127.885,44	50.000	150.080,86	100.081-	0	0,00	100.081-	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.225,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	252.765,45	3.985.000	618.739,00	3.366.261	43.976	0,00	3.410.237	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27.784,59-	0	1.860,35-	1.860	0	0,00	1.860	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	79.815,57-	3.220.000-	557.292,95-	2.662.707-	0	311.400,00-	2.974.107-	2.613.000,00-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.841.711,73-	1.708.500-	1.649.901,38-	58.599-	48.138-	188.180,00-	294.916-	155.449,00-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	167.000-	448.030,00-	281.030	1.820-	120.300,00-	158.910	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.630.862,28-	13.344.000-	7.727.022,48-	5.616.978-	0	0,00	5.616.978-	250.000,00-
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.580.174,17-	18.439.500-	10.384.107,16-	8.055.393-	49.958-	619.880,00-	8.725.231-	3.018.449,00-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	5.327.408,72-	14.454.500-	9.765.368,16-	4.689.132-	5.982-	619.880,00-	5.314.993-	3.018.449,00-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.281.519,07	8.287.900-	1.355.459,93	9.643.360-	784.323-	619.880,00-	11.047.563-	3.018.449,00-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	3.700.000	0,00	3.700.000	0	0,00	3.700.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	859.650,66-	947.000-	821.948,43-	125.052-	0	0,00	125.052-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	859.650,66-	2.753.000	821.948,43-	3.574.948	0	0,00	3.574.948	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	421.868,41	5.534.900-	533.511,50	6.068.412-	784.323-	619.880,00-	7.472.615-	3.018.449,00-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufn. v. Kassenkrediten)	15.573.761,43		41.901.182,09					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückz. von Kassenkrediten)	16.043.885,99-		40.861.456,13-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	470.124,56-		1.039.725,96					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	9.497.721,69		9.441.808,37					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	48.256,15-		1.573.237,46					

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.449.465,54		11.015.045,83					

Tauberbischofsheim, den 23.06.2017

Reinhard Frank
 Reinhard Frank
 Landrat

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016	Passivseite		Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016
		EUR	EUR			EUR	EUR
1	Vermögen	138.994.376	138.211.940	1	Eigenkapital	96.132.447-	102.125.849-
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	53.424	76.919	1.1	Basiskapital	76.719.858-	91.110.803-
1.2	Sachvermögen	74.318.799	72.551.639	1.2	Rücklagen	19.412.589-	11.015.046-
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.622.262	1.525.205	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	19.402.886-	11.015.046-
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	699.864	699.777	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	9.703-	0
1.2.3	Infrastrukturvermögen	64.816.554	62.472.310	2	Sonderposten	34.683.966-	33.720.308-
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.350	6.350	2.1	für Investitionszuweisungen	20.040.156-	19.130.115-
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.382.087	4.693.258	2.3	für Sonstiges	14.643.810-	14.590.193-
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.634.346	1.781.169	3	Rückstellungen	2.848.175-	1.697.151-
1.2.8	Vorräte	364.601	300.268	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	37.442-	159.232-
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	792.735	1.073.302	3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	667.734-	429.812-
1.3	Finanzvermögen	64.622.153	65.583.383	3.7	Sonstige Rückstellungen	2.143.000-	1.108.107-
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen (u.a. Eigengesellschaften)	312.597	312.597	4	Verbindlichkeiten	19.299.625-	18.944.748-
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	4.212.361	4.209.119	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.505.717-	7.683.769-
1.3.3	Sondervermögen	37.472.183	37.918.293	4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	60.780-	21.584-
1.3.4	Ausleihungen (u.a. Genossenschaftsanteile)	8.840	8.840	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	5.180.178-	5.984.107-
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen (u.a. Termin-/Spareinlagen)	6.250	6.250	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.917.169-	4.406.483-
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.095.933	3.715.921	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	1.635.782-	848.806-
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	1.290.952	2.193.177	5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.853.738-	4.512.596-
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	8.770.954	6.193.866				
1.3.9	Liquide Mittel	9.452.083	11.025.321				
2	Abgrenzungsposten	15.823.575	22.788.711				
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.652.437	1.497.912				
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	14.171.139	21.290.799				
Bilanzsumme		154.817.951	161.000.651	Bilanzsumme		154.817.951-	161.000.651-

Tauberbischofsheim, den 23.06.2017

Reinhard Frank
Reinhard Frank
Landrat

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:

Bürgschaften:	13.032.272,24 €
Gewährträgerschaften:	rund: 46.900.000,00 €
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen:	1.120.000,00 €
bislang nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen:	3.700.000,00 €
ins Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen:	3.089.700,00 €
eingegangene Verpflichtungen aus Leasingverträgen:	21.584,14 €

Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 3 GemO

Mündelvermögen:	0,00 €
-----------------	--------

Teilhaushalt 1

Innere Verwaltung

Produktgruppe	Bezeichnung
1110	Steuerung
1111	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
1112	Steuerungsunterstützung/ Controlling
1113	Rechnungsprüfung
1114	Zentrale Funktionen
1120	Organisation und EDV
1121	Personalwesen
1122	Finanzverwaltung, Kasse
1123	Justizariat
1124	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
1125	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
1126	Zentrale Dienstleistungen
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1131	Kommunalaufsicht
1132	Abgabewesen
1133	Grundstücksmanagement

THH1.2016 Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.752,00	60.000	11.140,00	48.860	0	0,00	48.860	0,00
		31310500 Zuweisung gem. § 11 (5) FAG	0,00	50.000	0,00	50.000	0	0,00	50.000	0,00
		31410160 Zuweisungen gem. § 29 FAG (Ausbildungsko	10.752,00	10.000	11.140,00	1.140-	0	0,00	1.140-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.335,28	6.500	6.376,00	124	0	0,00	124	0,00
		33110000 Verwaltungsgebühren	5.335,28	6.500	6.376,00	124	0	0,00	124	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	178.112,76	266.833	217.462,37	49.371	0	0,00	49.371	0,00
		34110000 Mieten und Pachten	1.855,04	1.900	2.849,80	950-	0	0,00	950-	0,00
		34120000 Erbbauzins	36.500,00	42.500	41.881,25	619	0	0,00	619	0,00
		34210000 Erträge aus Verkauf	33.311,25	29.000	32.766,28	3.766-	0	0,00	3.766-	0,00
		34610100 Personalkostenersatz	106.251,91	176.633	119.771,51	56.861	0	0,00	56.861	0,00
		34610150 Ersätze und ähnliche Einnahmen	194,56	300	4.545,26	4.245-	0	0,00	4.245-	0,00
		34610170 Erstattung für EDV	0,00	16.500	15.648,27	852	0	0,00	852	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.534,73	319.030	338.241,23	19.211-	0	0,00	19.211-	0,00
		34800000 Erstattungen vom Bund	20.007,76	11.000	28.293,60	17.294-	0	0,00	17.294-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34820100 Erstattung von KVJS	8.492,14	8.030	8.671,68	642-	0	0,00	642-	0,00
	34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0,00	0	446,46	446-	0	0,00	446-	0,00
	34840000 Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich	16.159,49	0	318,00	318-	0	0,00	318-	0,00
	34841010 Erstattungen AWMT	38.995,94-	93.800	84.365,77	9.434	0	0,00	9.434	0,00
	34841020 Erstattungen Kloster Bronnbach	76.341,13	65.200	80.853,28	15.653-	0	0,00	15.653-	0,00
	34841030 Erstattungen WMT	6.037,24-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841040 Erstattungen EIMT	79.514,22	114.500	120.278,65	5.779-	0	0,00	5.779-	0,00
	34841050 Erstattungen UFZ	2.183,93-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841060 Erstattungen KHMT GmbH	18.263,87	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841070 Erstattungen Landschaftspflegeverband	11.973,23	4.200	10.660,60	6.461-	0	0,00	6.461-	0,00
	34841080 Erstattungen Energieagentur GmbH	9.070,66	10.700	13.144,86-	23.845	0	0,00	23.845	0,00
	34841090 Erstattungen TLT e.V.	10.589,37	11.600	17.123,65	5.524-	0	0,00	5.524-	0,00
	34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	1.260,97	0	374,40	374-	0	0,00	374-	0,00
	34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	79,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	204,10	300	4.928,64	4.629-	0	0,00	4.629-	0,00
	36140000 Zinsertrag vom sonst. öff. Bereich	0,00	0	4.671,59	4.672-	0	0,00	4.672-	0,00
	36990000 Weitere sonstige Finanzerträge	204,10	300	257,05	43	0	0,00	43	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	729.938,36	748.400	737.658,46	10.742	0	0,00	10.742	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	35210000 Erstattung von Steuern	435,16	400	361,69	38	0	0,00	38	0,00
	35610000 Bußgelder	39.790,82-	5.000	3.132,65-	8.133	0	0,00	8.133	0,00
	35610100 Ordnungswidrigkeiten und Verwarnungsgeld	765.642,89	740.000	736.866,15	3.134	0	0,00	3.134	0,00
	35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	4,16	0	4,16	4-	0	0,00	4-	0,00
	35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	109,38	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	3.537,55	3.000	3.559,10	559-	0	0,00	559-	0,00
	35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0,04	0	0,01	0	0	0,00	0	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	1.128.877,23	1.401.063	1.315.806,70	85.256	0	0,00	85.256	0,00
11	- Personalaufwendungen	5.128.533,90-	5.674.240-	5.213.598,26-	460.642-	33.688	0,00	426.954-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.934.817,22-	2.129.277-	1.962.548,90-	166.728-	4.509-	0,00	171.237-	0,00
	42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	440,84-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	9.547,55-	20.650-	10.098,23-	10.552-	0	0,00	10.552-	0,00
	42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	0,00	0	21,18-	21	0	0,00	21	0,00
	42310100 Mietzahlungen EIMT	1.515.141,60-	1.581.000-	1.488.271,08-	92.729-	0	0,00	92.729-	0,00
	42320100 Leasing Kopierer	71.691,88-	110.000-	84.089,25-	25.911-	0	0,00	25.911-	0,00
	42320200 Leasing Kraftfahrzeuge	11.825,49-	18.685-	7.423,98-	11.261-	0	0,00	11.261-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42320500 EDV Technologieleasing	32.130,03-	38.121-	40.126,75-	2.006	0	0,00	2.006	0,00
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	59.439,11-	74.140-	67.767,78-	6.372-	0	0,00	6.372-	0,00
	42610000 Besond.Aufwend.f.Beschäftigte	300,00-	700-	300,00-	400-	0	0,00	400-	0,00
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	56.955,62-	60.837-	51.777,85-	9.059-	2.144-	0,00	11.203-	0,00
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	28.318,00-	23.693-	31.409,46-	7.717	2.365-	0,00	5.351	0,00
	42690100 A 61 GA Reisekosten	93,22-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	13.861,87-	40.700-	27.966,95-	12.733-	0	0,00	12.733-	0,00
	42720000 Aufwendungen für EDV	3.040,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	21.721,53-	23.351-	34.152,89-	10.802	0	0,00	10.802	0,00
	42730000 Aufwendungen f.Kauf v.Leistungen u.Waren	29.786,97-	54.200-	39.524,62-	14.675-	0	0,00	14.675-	0,00
	42730500 Reparatur der bezogenen Leistg. u. Waren	78.420,01-	81.100-	77.293,88-	3.806-	0	0,00	3.806-	0,00
	42910500 Leistungsvergütung an Unternehmen	2.103,50-	2.100-	2.325,00-	225	0	0,00	225	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	156.791,61-	161.322-	160.809,95-	512-	0	0,00	512-	0,00
16	- Transferaufwendungen	1.322.448,98-	1.289.300-	1.117.351,82-	171.948-	0	0,00	171.948-	0,00
	43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	156.545,00-	169.800-	184.248,00-	14.448	0	0,00	14.448	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43150000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.143.000,00-	1.053.000-	893.324,13-	159.676-	0	0,00	159.676-	0,00
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	22.903,98-	0	39.779,69-	39.780	0	0,00	39.780	0,00
	43740000 Allgemeine Umlagen an s. ö. Bereich	0,00	66.500-	0,00	66.500-	0	0,00	66.500-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.042.134,45-	1.159.030-	1.097.043,96-	61.986-	32.128-	0,00	94.114-	0,00
	44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	19.172,50-	32.000-	38.539,95-	6.540	13.527-	0,00	6.987-	0,00
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	88.395,86-	90.000-	74.350,77-	15.649-	0	0,00	15.649-	0,00
	44290000 Sonst. Aufwend. für Inanspruchn. v. Rech	46.713,66-	3.200-	53.985,94-	50.786	4.453-	0,00	46.333	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	285.246,85-	261.392-	301.074,88-	39.683	0	0,00	39.683	0,00
	44293000 Gebühren und Entgelte	12.473,94-	15.000-	12.569,66-	2.430-	0	0,00	2.430-	0,00
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	7.698,85-	60.500-	16.208,67-	44.291-	0	0,00	44.291-	0,00
	44294100 Prüfungsgebühren GPA	11.135,06-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	44296000 Verfügungsmittel	5.970,50-	6.000-	4.802,22-	1.198-	0	0,00	1.198-	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	113.584,23-	162.239-	100.089,65-	62.149-	1.539-	0,00	63.688-	0,00
	44310100 Bücher und Zeitschriften	36.720,59-	47.796-	33.516,67-	14.279-	866-	0,00	15.145-	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	135.681,39-	146.763-	130.298,74-	16.464-	1.273-	0,00	17.737-	0,00
	44310300 EDV, Internet, E-Mail	32.661,37-	36.140-	31.969,40-	4.171-	0	0,00	4.171-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44310400 Öffentliche Bekanntmachungen	57.637,36-	48.800-	68.870,18-	20.070	5.672-	0,00	14.398	0,00
	44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	69.413,03-	74.000-	71.448,76-	2.551-	0	0,00	2.551-	0,00
	44510000 Erstattungen Land	66.830,00-	68.200-	68.315,00-	115	0	0,00	115	0,00
	44540100 Kostenerstattung an BAD	38.692,40-	47.000-	31.470,41-	15.530-	0	0,00	15.530-	0,00
	44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen	33.570,57	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	44560000 Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderr.	48.157,00-	60.000-	59.533,06-	467-	4.800-	0,00	5.267-	0,00
	44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	479,57	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.584.726,16-	10.413.169-	9.551.352,89-	861.816-	2.949-	0,00	864.766-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	8.455.848,93-	9.012.106-	8.235.546,19-	776.560-	2.949-	0,00	779.509-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.	8.455.848,93-	9.012.106-	8.235.546,19-	776.560-	2.949-	0,00	779.509-	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	150,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	7.219.813,19	7.812.698	7.196.005,82	616.692	0	0,00	616.692	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	7.219.963,19	7.812.698	7.196.005,82	616.692	0	0,00	616.692	0,00
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	10.512.180,09	11.450.950	10.464.719,84	986.230	0	0,00	986.230	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	10.512.180,09	11.450.950	10.464.719,84	986.230	0	0,00	986.230	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	129.409,57-	130.100-	49.711,81-	80.388-	0	0,00	80.388-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	17.602.733,71	19.133.548	17.611.013,85	1.522.534	0	0,00	1.522.534	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
30	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	9.146.884,78	10.121.442	9.375.467,66	745.974	2.949-	0,00	743.025	0,00

THH1.2016 Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäuser	1.550.799,68	1.401.063	1.975.942,83	574.880-	0	0,00	574.880-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	8.956.178,10-	10.251.847-	10.441.725,11-	189.878	2.949-	0,00	186.929	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.405.378,42-	8.850.784-	8.465.782,28-	385.002-	2.949-	0,00	387.951-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	300,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	165.886,21-	199.500-	173.376,35-	26.124-	0	0,00	26.124-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	167.000-	446.110,00-	279.110	0	120.300,00-	158.810	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	165.886,21-	366.500-	619.486,35-	252.986	0	120.300,00-	132.686	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	165.586,21-	366.500-	619.486,35-	252.986	0	120.300,00-	132.686	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	7.570.964,63-	9.217.284-	9.085.268,63-	132.016-	2.949-	120.300,00-	255.265-	0,00

Teilhaushalt 2

Sicherheit & Ordnung

Produktgruppe	Bezeichnung
1210	Statistik und Wahlen
1220	Ordnungswesen
1221	Verkehrswesen
1222	Einwohnerwesen
1223	Personenstandswesen
1226	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
1260	Brandschutz
1280	Katastrophenschutz

THH2.2016

Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	22.433,10	22.433-	0	0,00	22.433-	0,00
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0,00	0	22.433,10	22.433-	0	0,00	22.433-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.283.538,89	2.162.100	2.365.291,52	203.192-	13.659	0,00	189.533-	0,00
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.752.895,85	1.609.900	1.768.882,81	158.983-	13.659	0,00	145.324-	0,00
		33110100 Fleischhygienegebühren	489.582,37	523.200	554.820,97	31.621-	0	0,00	31.621-	0,00
		33110110 Geflügelfleischhygienegebühren	3.072,66	1.800	2.504,96	705-	0	0,00	705-	0,00
		33110120 Gebühren für Trichinenuntersuchung Wilds	8.637,69	5.000	8.250,00	3.250-	0	0,00	3.250-	0,00
		33110140 Gebühren für Beauftragung Jäger	2.316,00	200	2.918,00	2.718-	0	0,00	2.718-	0,00
		33110160 Überwachungsgebühren Zerlegebetrieb	27.034,32	22.000	27.914,78	5.915-	0	0,00	5.915-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.895,35	33.103	95.958,71	62.856-	3.623	0,00	59.233-	0,00
		34210000 Erträge aus Verkauf	48.713,03	32.000	50.255,00	18.255-	0	0,00	18.255-	0,00
		34610100 Personalkostenersatz	6.971,33	103	33.176,71	33.074-	0	0,00	33.074-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34610150 Ersätze und ähnliche Einnahmen	2.210,99	1.000	12.527,00	11.527-	3.623	0,00	7.904-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.429,04	25.500	43.025,50	17.526-	0	0,00	17.526-	0,00
	34800000 Erstattungen vom Bund	0,00	0	8.307,66	8.308-	0	0,00	8.308-	0,00
	34810000 Erstattungen vom Land	6.876,63	13.500	19.953,01	6.453-	0	0,00	6.453-	0,00
	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	17.994,03	12.000	14.746,73	2.747-	0	0,00	2.747-	0,00
	34820100 Erstattung von KVJS	265,68	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0,00	0	18,10	18-	0	0,00	18-	0,00
	34841020 Erstattungen Kloster Bronnbach	1.011,10-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841030 Erstattungen WMT	2.696,20-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.135,02	1.100	3.360,00	2.260-	0	0,00	2.260-	0,00
	35610200 Zwangsgelder	500,00	1.100	3.360,00	2.260-	0	0,00	2.260-	0,00
	35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	130.635,02	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	2.493.998,30	2.221.803	2.530.068,83	308.266-	17.282	0,00	290.984-	0,00
11	- Personalaufwendungen	3.110.657,32-	3.096.710-	3.231.850,42-	135.141	0	0,00	135.141	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272.924,17-	318.721-	374.569,17-	55.848	40.637-	0,00	15.211	0,00
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	46.347,43-	26.025-	25.111,59-	913-	0	0,00	913-	0,00
	42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	4.530,72-	10.900-	484,08-	10.416-	0	0,00	10.416-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42310100 Mietzahlungen EIMT	12.650,00-	13.700-	13.534,95-	165-	0	0,00	165-	0,00
	42320200 Leasing Kraftfahrzeuge	248,69-	385-	264,76-	120-	0	0,00	120-	0,00
	42320500 EDV Technologieleasing	18.592,94-	25.354-	19.044,35-	6.310-	5.335-	0,00	11.645-	0,00
	42410000 Bewirtschaft.Grundstücke u.baul.Anl.	4.116,00-	0	4.116,00-	4.116	0	0,00	4.116	0,00
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	4.681,42-	5.840-	2.910,88-	2.929-	0	0,00	2.929-	0,00
	42610000 Besond.Aufwend.f.Beschäftigte	8.225,84-	13.000-	7.260,10-	5.740-	190-	0,00	5.930-	0,00
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	15.808,08-	30.442-	29.516,16-	926-	2.319-	0,00	3.245-	0,00
	42620200 Kosten für Ausbilder	17.994,03-	12.000-	14.746,73-	2.747	0	0,00	2.747	0,00
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	22.938,73-	38.673-	42.949,42-	4.276	2.611-	0,00	1.666	0,00
	42690100 A 61 GA Reisekosten	231,72-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	1.830,50-	2.500-	170,60-	2.329-	0	0,00	2.329-	0,00
	42710300 Tierschutzmaßnahmen	708,25-	7.000-	29.458,49-	22.458	2.014-	0,00	20.445	0,00
	42710500 Medizinischer Bedarf	20.915,62-	29.600-	17.422,77-	12.177-	0	0,00	12.177-	0,00
	42710600 Rückstandsuntersuchungen	19.755,00-	16.400-	13.335,00-	3.065-	6.510-	0,00	9.575-	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	20.108,13-	21.902-	29.019,08-	7.117	0	0,00	7.117	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42730000 Aufwendungen f.Kauf v.Leistungen u.Waren	3.240,07-	7.000-	8.079,13-	1.079	0	0,00	1.079	0,00
	42730100 A 61 GA Lfd. Unterhaltung, Wartung d. Ma	121,28-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42730300 Reparatur, Wartung Leitstelle	6.116,84-	6.000-	5.999,72-	0	0	0,00	0	0,00
	42730400 Verpflegungskosten	44,95-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42730500 Reparatur der bezogenen Leistg. u. Waren	5.564,19-	8.000-	5.432,27-	2.568-	0	0,00	2.568-	0,00
	42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	220,00-	300-	69.830,42-	69.530	17.605-	0,00	51.926	0,00
	42910300 Aufw. f. Ausbildung, Lehrgänge, Übungen	13.216,41-	16.200-	10.042,12-	6.158-	0	0,00	6.158-	0,00
	42910500 Leistungsvergütung an Unternehmen	24.717,33-	27.500-	25.840,55-	1.659-	4.053-	0,00	5.713-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	46.849,11-	57.902-	64.653,08-	6.751	0	0,00	6.751	0,00
16	- Transferaufwendungen	453.000,29-	563.100-	549.443,87-	13.656-	0	0,00	13.656-	0,00
	43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	511,29-	600-	511,29-	89-	0	0,00	89-	0,00
	43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	131.485,00-	145.000-	131.270,00-	13.730-	0	0,00	13.730-	0,00
	43150700 Zuweisung für Leitstelle	314.004,00-	410.500-	410.500,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	1.000,00-	1.000-	1.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	0,00	0	162,58-	163	0	0,00	163	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43580100 Zusch. f. DLRG, Fernmelde- u. Führungsdi	6.000,00-	6.000-	6.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	520.473,71-	567.684-	579.882,96-	12.199	45.291-	0,00	33.092-	0,00
	44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	918,20-	0	300,00-	300	0	0,00	300	0,00
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	2.700,00-	3.200-	2.920,00-	280-	0	0,00	280-	0,00
	44290000 Sonst. Aufwend. für Inanspruchn. v. Rech	140,00-	0	170,00-	170	0	0,00	170	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	113.863,58-	122.613-	124.925,67-	2.313	0	0,00	2.313	0,00
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	17.609,98-	13.200-	7.937,94-	5.262-	0	0,00	5.262-	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	152.065,21-	150.642-	192.772,31-	42.130	44.974-	0,00	2.844-	0,00
	44310100 Bücher und Zeitschriften	15.312,24-	19.663-	16.262,15-	3.401-	38-	0,00	3.439-	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	16.112,25-	14.488-	18.094,00-	3.606	278-	0,00	3.328	0,00
	44310300 EDV, Internet, E- Mail	20.414,93-	22.878-	19.843,60-	3.034-	1-	0,00	3.035-	0,00
	44310400 Öffentliche Bekanntmachungen	2.433,16-	10.300-	852,49-	9.448-	0	0,00	9.448-	0,00
	44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	2.328,46-	3.600-	2.166,28-	1.434-	0	0,00	1.434-	0,00
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	0	72,82-	73	0	0,00	73	0,00
	44510000 Erstattungen Land	171.925,00-	175.400-	175.250,00-	150-	0	0,00	150-	0,00
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	4.650,70-	5.200-	5.195,95-	4-	0	0,00	4-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44570000 Erstattungen an private Unternehmen	0,00	26.500-	13.119,75-	13.380-	0	0,00	13.380-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.403.904,60-	4.604.117-	4.800.399,50-	196.283	85.928-	0,00	110.355	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.909.906,30-	2.382.314-	2.270.330,67-	111.983-	68.647-	0,00	180.630-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.	1.909.906,30-	2.382.314-	2.270.330,67-	111.983-	68.647-	0,00	180.630-	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.422,30	2.851	4.169,34	1.318-	0	0,00	1.318-	0,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	832.100,75-	1.408.128-	926.372,04-	481.756-	0	0,00	481.756-	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	830.678,45-	1.405.277-	922.202,70-	483.074-	0	0,00	483.074-	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	378,00-	800-	520,75-	279-	0	0,00	279-	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	378,00-	800-	520,75-	279-	0	0,00	279-	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	1.665,96-	4.100-	1.387,03-	2.713-	0	0,00	2.713-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	832.722,41-	1.410.177-	924.110,48-	486.067-	0	0,00	486.067-	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.742.628,71-	3.792.491-	3.194.441,15-	598.050-	68.647-	0,00	666.696-	0,00

THH2.2016 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäusser	2.317.556,84	2.221.803	2.455.948,16	234.145-	17.282	0,00	216.864-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	4.362.445,12-	4.546.215-	4.667.845,79-	121.631	85.928-	0,00	35.703	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.044.888,28-	2.324.412-	2.211.897,63-	112.514-	68.647-	0,00	181.161-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.250,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.250,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.573,04-	40.500-	49.260,05-	8.760	0	10.000,00-	1.240-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	105.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	146.573,04-	40.500-	49.260,05-	8.760	0	10.000,00-	1.240-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	143.323,04-	40.500-	49.260,05-	8.760	0	10.000,00-	1.240-	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/ -bedarf	2.188.211,32-	2.364.912-	2.261.157,68-	103.754-	68.647-	10.000,00-	182.401-	0,00

Teilhaushalt 3

Bildung, Kultur & Sportförderung

Produktgruppe	Bezeichnung
21200102	Bereitstellung und Betrieb von Schulkindergärten für Geistigbehind.
21200301	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen für Geistigbehinderte
21200304	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen für Sprachbehinderte
213001	Bereitstellung und Betrieb gewerblicher Schulen
213002	Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen
213003	Bereitstellung und Betrieb hauswirtschaftlicher Schulen
213004	Bereitstellung und Betrieb landwirtschaftlicher Schulen
214001	Schülerbeförderung
214002	Förderungsmaßnahmen für Schüler
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
2521	Archive
2610	Theater
2620	Musikpflege
2710	Volkshochschulen
2810	Sonstige Kulturpflege
4210	Förderung des Sports

THH3.2016 Bildung, Kultur und Sportförderung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.114.872,72	9.159.700	9.361.253,82	201.554-	11.000	0,00	190.554-	0,00
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	2.543,39	1.000	2.647,04	1.647-	0	0,00	1.647-	0,00
		31410110 Zuweisungen gem. § 18 FAG (Schülerbeför	4.132.500,00	4.182.500	4.182.525,00	25-	0	0,00	25-	0,00
		31410150 Zuweisungen gem. § 17 FAG (Sachkostenbei	4.975.821,00	4.976.200	5.175.804,00	199.604-	11.000	0,00	188.604-	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	4.008,33	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
		31614000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen SöB	0,00	0	277,78	278-	0	0,00	278-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.268,18	34.600	54.830,50	20.231-	3.360	0,00	16.871-	0,00
		33110000 Verwaltungsgebühren	5.810,28	1.500	17.396,90	15.897-	2.083	0,00	13.814-	0,00
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	35.457,90	33.100	37.433,60	4.334-	1.277	0,00	3.057-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	133.111,23	112.900	150.944,09	38.044-	0	0,00	38.044-	0,00
		34110000 Mieten und Pachten	45.503,00	45.000	49.727,00	4.727-	0	0,00	4.727-	0,00
		34210000 Erträge aus Verkauf	70.955,60	65.500	72.109,88	6.610-	0	0,00	6.610-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	2.192,23	1.000	1.953,34	953-	0	0,00	953-	0,00
	34610100 Personalkostenersatz	12.433,80	0	14.661,06	14.661-	0	0,00	14.661-	0,00
	34610150 Ersätze und ähnliche Einnahmen	2.026,60	1.400	12.492,81	11.093-	0	0,00	11.093-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.742,36	13.790	12.183,05	1.607	0	0,00	1.607	0,00
	34820100 Erstattung von KVJS	17.313,02	13.790	12.183,05	1.607	0	0,00	1.607	0,00
	34841020 Erstattungen Kloster Bronnbach	4.246,62-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841030 Erstattungen WMT	11.324,04-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0,00	100	0	0,00	100	0,00
	35910100 Zweckgebundene Spenden	0,00	100	0,00	100	0	0,00	100	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	9.290.994,49	9.321.090	9.579.211,46	258.121-	14.360	0,00	243.762-	0,00
11	- Personalaufwendungen	1.242.012,04-	1.356.900-	1.303.577,31-	53.323-	0	0,00	53.323-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.953.863,17-	6.258.987-	6.019.921,17-	239.066-	13.805-	0,00	252.870-	0,00
	42110000 Unterh. Grundst. und bauli. Anlagen	3.882,89-	15.000-	15.224,12-	224	0	0,00	224	0,00
	42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	41,00-	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	306.583,04-	330.100-	362.347,93-	32.248	13.083-	0,00	19.165	0,00
	42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	0,00	0	1.698,44-	1.698	0	0,00	1.698	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42310100 Mietzahlungen EIMT	4.685.289,12-	4.812.700-	4.762.494,50-	50.206-	0	0,00	50.206-	0,00
	42320500 EDV Technologieleasing	2.711,77-	5.760-	1.697,89-	4.062-	0	0,00	4.062-	0,00
	42410000 Bewirtschaft.Grundstücke u.baul.Anl.	27.000,00-	20.000-	8.694,79-	11.305-	0	0,00	11.305-	0,00
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	500-	338,59-	161-	0	0,00	161-	0,00
	42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0,00	300-	0,00	300-	0	0,00	300-	0,00
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	20,92-	100-	27,48-	73-	0	0,00	73-	0,00
	42610000 Besond.Aufwend.f.Beschäftigte	468,49-	100-	185,94-	86	0	0,00	86	0,00
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	767,19-	1.430-	160,00-	1.270-	0	0,00	1.270-	0,00
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	5.167,42-	3.538-	4.869,21-	1.331	192-	0,00	1.139	0,00
	42690100 A 61 GA Reisekosten	39,55-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	22.112,40-	40.000-	61.324,59-	21.325	1.320-	0,00	20.004	0,00
	42710400 Schulbücherei	2.673,64-	4.800-	1.899,21-	2.901-	0	0,00	2.901-	0,00
	42720000 Aufwendungen für EDV	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	3.841,41-	4.359-	6.943,77-	2.585	1-	0,00	2.583	0,00
	42730000 Aufwendungen f.Kauf v.Leistungen u.Waren	211.069,05-	256.300-	134.546,32-	121.754-	792	0,00	120.962-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42730400 Verpflegungskosten	83.337,75-	84.400-	72.552,58-	11.847-	0	0,00	11.847-	0,00
	42730500 Reparatur der bezogenen Leistg. u. Waren	25.437,16-	26.900-	28.025,03-	1.125	0	0,00	1.125	0,00
	42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	302.303,82-	323.300-	286.629,55-	36.670-	0	0,00	36.670-	0,00
	42750000 Lernmittel	220.967,25-	271.200-	219.834,47-	51.366-	0	0,00	51.366-	0,00
	42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	7.120,34-	9.000-	14.179,95-	5.180	0	0,00	5.180	0,00
	42910400 Besond. Unterricht u. Schulveranstaltung	43.028,96-	37.700-	36.246,81-	1.453-	0	0,00	1.453-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	444.256,59-	494.700-	483.844,68-	10.855-	0	0,00	10.855-	0,00
16	- Transferaufwendungen	269.735,67-	330.000-	425.020,82-	95.021	125.299-	0,00	30.278-	0,00
	43110000 Zuweisungen an das Land	0,00	0	186,29	186-	0	0,00	186-	0,00
	43140000 Zuweisungen an sonst. öff. Bereich	15.000,00-	15.000-	15.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43140100 Weitergabe von Sachkostenbeiträgen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
	43150400 Zuschuss für ÖPNV Einzelmaßnahmen	1.017,70-	0	185,64-	186	0	0,00	186	0,00
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	33.686,92-	33.700-	33.686,92-	13-	0	0,00	13-	0,00
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	102.487,66-	136.300-	122.838,51-	13.461-	0	0,00	13.461-	0,00
	43180301 Zuschüsse Förd. Pflanzung Streuobst	15.000,00-	20.000-	20.300,00-	300	0	0,00	300	0,00
	43580000 Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	102.543,39-	105.000-	233.196,04-	128.196	125.299-	0,00	2.897	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.593.851,57-	4.633.844-	4.714.909,94-	81.066	277-	0,00	80.789	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	102,00-	102	0	0,00	102	0,00
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	1.227,12-	1.300-	1.227,12-	73-	0	0,00	73-	0,00
	44290000 Sonst. Aufwend. für Inanspruchn. v. Rech	1.357,54-	2.500-	1.649,21-	851-	0	0,00	851-	0,00
	44290100 Aufwendung für Ernährungsaufklärung	328,81-	500-	173,74-	326-	326	0,00	0	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	0,00	2.420-	1.983,65-	436-	0	0,00	436-	0,00
	44295100 Zahlungen im Schülerverkehr	2.411.566,89-	2.400.000-	2.400.680,46-	680	0	0,00	680	0,00
	44295200 Schülerbef.Kosten Sonderschulen	1.514.256,47-	1.500.000-	1.638.665,65-	138.666	0	0,00	138.666	0,00
	44295300 Zahlungen Ausnahmen im Schülerverkehr	213.099,07-	270.000-	205.548,37-	64.452-	0	0,00	64.452-	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	138.033,61-	148.485-	159.468,81-	10.984	3-	0,00	10.981	0,00
	44310100 Bücher und Zeitschriften	18.678,15-	17.292-	20.362,14-	3.070	207-	0,00	2.863	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	44.108,73-	47.646-	41.724,02-	5.922-	200-	0,00	6.122-	0,00
	44310300 EDV, Internet, E- Mail	47.717,17-	34.401-	43.709,60-	9.309	193-	0,00	9.115	0,00
	44310400 Öffentliche Bekanntmachungen	7.813,12-	14.800-	4.084,45-	10.716-	0	0,00	10.716-	0,00
	44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	24.837,76-	21.900-	26.878,66-	4.979	0	0,00	4.979	0,00
	44410400 Schülerunfallversicherung	151.518,04-	153.600-	148.318,56-	5.281-	0	0,00	5.281-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	9.229,09-	9.000-	9.453,50-	454	0	0,00	454	0,00
	44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	10.080,00-	10.000-	10.880,00-	880	0	0,00	880	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.503.719,04-	13.074.431-	12.947.273,92-	127.157-	139.381-	0,00	266.538-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.212.724,55-	3.753.341-	3.368.062,46-	385.278-	125.021-	0,00	510.300-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsübersch uss einschl. Fehlbetragsabd.	3.212.724,55-	3.753.341-	3.368.062,46-	385.278-	125.021-	0,00	510.300-	0,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	567.741,73-	681.538-	536.687,78-	144.850-	0	0,00	144.850-	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	567.741,73-	681.538-	536.687,78-	144.850-	0	0,00	144.850-	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	22.324,92-	28.100-	9.467,38-	18.633-	0	0,00	18.633-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	590.066,65-	709.638-	546.155,16-	163.483-	0	0,00	163.483-	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/- überschuss	3.802.791,20-	4.462.979-	3.914.217,62-	548.761-	125.021-	0,00	673.782-	0,00

THH3.2016 Bildung, Kultur und Sportförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	9.285.533,44	9.321.090	9.581.758,79	260.669-	15.295	0,00	245.374-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	11.744.706,17-	12.561.431-	12.044.131,83-	517.299-	139.381-	0,00	656.680-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.459.172,73-	3.240.341-	2.462.373,04-	777.968-	124.086-	0,00	902.054-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	10.000,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.600,00	0	6.020,00	6.020-	0	0,00	6.020-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.600,00	0	16.020,00	16.020-	0	0,00	16.020-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	90.568,59-	90.569	0	0,00	90.569	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	870.331,17-	811.500-	796.049,01-	15.451-	0	178.180,00-	193.631-	90.336,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	6.000,00-	6.000	0	0,00	6.000	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	870.331,17-	811.500-	892.617,60-	81.118	0	178.180,00-	97.062-	90.336,00-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	866.731,17-	811.500-	876.597,60-	65.098	0	178.180,00-	113.082-	90.336,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/ -bedarf	3.325.903,90-	4.051.841-	3.338.970,64-	712.870-	124.086-	178.180,00-	1.015.136-	90.336,00-

Teilhaushalt 4

Jugend, Soziales & Gesundheit

Produktgruppe	Bezeichnung
3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung
312002	Kommunale Eingliederungsleistungen
312003	Einmalige Leistungen
312006	Leistungen für Bildung und Teilhabe
313001	Hilfen für Flüchtlinge
313002	Hilfe für Aussiedler
3140	Soziale Einrichtungen
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3170	Betreuungsleistungen
3180	Sonstige soziale Hilfe und Leistungen
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §6b BKGG
362001	Kinder- und Jugendarbeit
362002	Jugendsozialarbeit
362003	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
362004	Einrichtungen der Jugendarbeit
3630	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

363006	Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
365007	Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (ab 2013 gelöscht)
3680	Kooperation und Vernetzung
3690	Unterhaltsvorschussleistungen
3710	Schwerbehindertenrecht
3720	Soziales Entschädigungsrecht
4110	Krankenhäuser
4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
4180	Kur- und Badeeinrichtungen

THH4.2016

Jugend, Soziales und Gesundheit

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	463.034,30	463.034-	0	0,00	463.034-	0,00
		30521000 Lst.Land a.Ums.4.Ges.f.mod.Dienstl. (Wohn)	0,00	0	463.034,30	463.034-	0	0,00	463.034-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.551.839,87	8.999.500	9.589.718,61	590.219-	92.000	0,00	498.219-	0,00
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	8.201,00	10.000	5.317.165,24	5.307.165-	0	0,00	5.307.165-	0,00
		31410100 Zuweis. Lfd. Zwecke Land AMIF	0,00	0	35.454,00	35.454-	0	0,00	35.454-	0,00
		31410120 Zuweisung gem. § 29 c FAG (Kleinkindbet	315.783,00	315.000	407.086,00	92.086-	92.000	0,00	86-	0,00
		31410200 Zuw. vom Land für Suchtberatung	84.500,00	84.500	84.500,00	0	0	0,00	0	0,00
		31411000 Zuweis. f. lfd. Zwecke Land, Sozial.ausg	5.325.518,26	5.280.000	51.664,00	5.228.336	0	0,00	5.228.336	0,00
		31440000 Zuweis. lfd. Zwecke öffentl. Bereich	3.311,18	5.000	19.822,22	14.822-	0	0,00	14.822-	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0,00	0	216,50	217-	0	0,00	217-	0,00
		31911110 Leistungsbet. Bund Unterkunft und Heizun	2.814.526,43	3.305.000	3.673.810,65	368.811-	0	0,00	368.811-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	5.103.861,52	4.251.500	5.428.039,77	1.176.540-	174.910	0,00	1.001.630-	0,00
		32110000 Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Ko	36.767,42	45.000	35.171,32	9.829	0	0,00	9.829	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR				
		1	2	3	4	5	6	7	8
	32110120 Kostenbeiträge und Aufwandsersatz, Ko	4.523,63	10.000	11.433,92	1.434-	0	0,00	1.434-	0,00
	32110130 Kostenbeiträge und Aufwandsersatz, Ko	0,00	10.000	7.511,21	2.489	0	0,00	2.489	0,00
	32110300 Kostenbeiträge und sonst. Einnahmen ohne	48.520,00	50.000	48.555,16	1.445	0	0,00	1.445	0,00
	32111000 Kostenbeitr./Aufw.ersatz außh. Einrichtu	41.601,35	25.000	100.198,73	75.199-	0	0,00	75.199-	0,00
	32111130 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	14.150,35	0	836,09-	836	0	0,00	836	0,00
	32120120 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen	336.284,84	275.000	85.149,12	189.851	0	0,00	189.851	0,00
	32120130 Überg. UhAnspr. gegen Uhverpfl.(Grusi AI	213,12	0	6.882,66	6.883-	0	0,00	6.883-	0,00
	32121000 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpfl.	38.893,73	30.000	41.467,62	11.468-	0	0,00	11.468-	0,00
	32121130 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen	5.484,24	0	3.950,00-	3.950	0	0,00	3.950	0,00
	32130000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	117.035,77	110.000	107.252,10	2.748	0	0,00	2.748	0,00
	32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	10.000	14.517,73	4.518-	0	0,00	4.518-	0,00
	32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern au	28.547,10	10.000	3.962,50	6.038	0	0,00	6.038	0,00
	32131130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	11.826,23	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	32150000 Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung un	496,15	0	477,44	477-	0	0,00	477-	0,00
	32150130 Rückzahlung gewährter Hilfen	701,39-	55.000	103.500,33	48.500-	0	0,00	48.500-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR				
		1	2	3	4	5	6	7	8
	32151000 Rückzahlung gewährter Leistungen	97.821,63	60.000	145.746,44	85.746-	0	0,00	85.746-	0,00
	32151110 GruSi Unterkunft+Heizung	13.874,23	15.000	12.567,99	2.432	0	0,00	2.432	0,00
	32151130 Rückzahlung gewährter Leistungen	61.433,06	0	35.543,00-	35.543	0	0,00	35.543	0,00
	32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	354.332,01	420.000	506.231,63	86.232-	0	0,00	86.232-	0,00
	32210100 Kostenbeitrag Aufwendersatz i.E. LWV	0,00	500	0,00	500	0	0,00	500	0,00
	32210130 Kostenbeiträge und Aufwendersatz, Ko	0,00	0	1.960,95	1.961-	0	0,00	1.961-	0,00
	32210990 Kostenbeiträge und Aufwendersatz, Ko	28.435,28	31.000	21.697,17	9.303	0	0,00	9.303	0,00
	32211000 Kostenbeitr./Aufw.ersatz innerh. Einrich	272.151,87	260.000	374.712,56	114.713-	0	0,00	114.713-	0,00
	32211210 Kostenbeiträge und Aufwendersatz, Ko	0,00	0	464,00	464-	0	0,00	464-	0,00
	32211400 Kostenbeitr. und Aufwendersatz; Kost	911,64	0	666,36	666-	0	0,00	666-	0,00
	32212000 Kostenbeitr./Aufw.ersatz innerh. Einrich	0,00	0	165,34	165-	0	0,00	165-	0,00
	32220130 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpfl.	0,00	0	2.103,92	2.104-	0	0,00	2.104-	0,00
	32221000 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpfl.	192.748,42	220.000	273.867,43	53.867-	0	0,00	53.867-	0,00
	32221130 Unterh.anspr. ggn bürgl.rechtl. Verpfl.	0,00	0	400,00	400-	0	0,00	400-	0,00
	32221390 Unterh.anspr. ggn b.r.. Verpfl. ih. Einr	2.860,92	3.000	2.860,92	139	0	0,00	139	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	32230000 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	0	1.400,00-	1.400	0	0,00	1.400	0,00
	32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	35.000	721.890,50	686.891-	0	0,00	686.891-	0,00
	32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	2.861.843,12	2.350.000	2.444.876,71	94.877-	0	0,00	94.877-	0,00
	32231130 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	92.905,09	0	0,03-	0	0	0,00	0	0,00
	32231380 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	0,00	0	1.330,00	1.330-	0	0,00	1.330-	0,00
	32231390 Kostenbeitr. und Aufwendersatz; Kost	8.428,80	7.000	3.535,40	3.465	0	0,00	3.465	0,00
	32231400 Übergel Unterhaltsanspr gg bürgerlich-re	136.322,38	0	1.019,44	1.019-	0	0,00	1.019-	0,00
	32250130 Rückzahlungen gewährter Hilfen	0,00	30.000	7.230,39	22.770	0	0,00	22.770	0,00
	32251000 Rückzahlungen gewährter Hilfen innh. Ein	259.136,01	190.000	380.122,07	190.122-	174.910	0,00	15.212-	0,00
	32251130 Rückzahlungen gewährter Hilfen i. E.	36.668,12	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	32251390 Leistungen von Sozialleistungsträgern i.	346,40	0	239,83	240-	0	0,00	240-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	275.211,26	233.700	485.148,81	251.449-	118.906	0,00	132.543-	0,00
	33110000 Verwaltungsgebühren	92.905,11	78.700	100.283,07	21.583-	4.906	0,00	16.677-	0,00
	33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	182.306,15	155.000	271.195,33	116.195-	0	0,00	116.195-	0,00
	33220000 Elternbeitr f Betr v. Kind v 0-3 J Kita,	0,00	0	113.670,41	113.670-	114.000	0,00	330	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	857.152,50	907.964	975.722,02	67.758-	0	0,00	67.758-	0,00
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	0	13.767,43	13.767-	0	0,00	13.767-	0,00
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	922,68	823-	0	0,00	823-	0,00
		34610100 Personalkostenersatz	857.152,50	907.764	958.541,67	50.778-	0	0,00	50.778-	0,00
		34610150 Ersätze und ähnliche Einnahmen	0,00	100	2.490,24	2.390-	0	0,00	2.390-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.963.700,60	19.847.900	19.450.618,75	397.281	3.551.158	0,00	3.948.439	0,00
		34800000 Erstattungen vom Bund	538.529,25	530.000	667.196,39	137.196-	45.638	0,00	91.558-	0,00
		34810000 Erstattungen vom Land	295.392,45-	1.027.400	246.861,56	780.538	26.687	0,00	807.225	0,00
		34810100 Pauschalen vom Land	27.804,77	31.500	51.166,00	19.666-	0	0,00	19.666-	0,00
		34810120 Pauschalen vom Land	308.281,52	330.000	397.004,20	67.004-	0	0,00	67.004-	0,00
		34810130 Pauschalen vom Land für Asylanten Liegen	1.412.085,11	3.540.000	2.978.509,65	561.490	0	0,00	561.490	0,00
		34810140 Pauschalen vom Land für Asylanten Verw./	927.543,46	2.065.000	1.641.420,70	423.579	0	0,00	423.579	0,00
		34810150 Pauschalen vom Land für Asylanten Betreu	539.575,88	1.265.000	1.004.390,38	260.610	0	0,00	260.610	0,00
		34810160 Pauschalen vom Land für Asylanten Leistu	2.962.704,39	0	6.093.806,25	6.093.806-	0	0,00	6.093.806-	0,00
		34810170 Pauschalen vom Land für Asylanten Kranke	904.215,28	0	1.847.622,55	1.847.623-	0	0,00	1.847.623-	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34810260 Einnahme Erstattung Land	0,00	0	0,00	0	123.833	0,00	123.833	0,00
	34811200 Erstattungen vom Land	0,00	2.330.000	0,00	2.330.000	0	0,00	2.330.000	0,00
	34811210 Erstattungen vom Land	0,00	7.680.000	0,00	7.680.000	0	0,00	7.680.000	0,00
	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	232.491,84	665.000	373.084,00	291.916	180.000	0,00	471.916	0,00
	34820120 Erstattung von Gemeinden und GV	1.347,00	1.000	6.529,00	5.529-	0	0,00	5.529-	0,00
	34820630 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	0	3.347,02	3.347-	0	0,00	3.347-	0,00
	34820650 Erstattungen von KVJS	0,00	0	22.935,15	22.935-	0	0,00	22.935-	0,00
	34820900 Erstattungen von Gemeinden und GV Asyl	0,00	0	3.644.209,51	3.644.210-	3.175.000	0,00	469.210-	0,00
	34820990 Erstattungen von Gemeinden und GV	241.524,78	226.000	293.381,57	67.382-	0	0,00	67.382-	0,00
	34821000 Erstattungen v. Kostenträgern	144.574,89	0	4.302,00	4.302-	0	0,00	4.302-	0,00
	34821130 Erstattungen von Gemeinden und GV	705,73	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34821310 Erstattungen von Gemeinden und GV	2.500,54	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34821370 Erstattungen v. Kostenträgern § 108 SGB	323,19	0	1.856,91	1.857-	0	0,00	1.857-	0,00
	34821390 Erstattungen v. Kostenträgern § 108 SGB	9.612,00	20.000	19.194,24	806	0	0,00	806	0,00
	34821400 Erstattungen von Gemeinden und Gemeinden	94.130,88-	60.000	58.966,65	1.033	0	0,00	1.033	0,00
	34821410 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	0	3.053,19	3.053-	0	0,00	3.053-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34822500 Erstattungen v. Kostenträgern § 108 SGB	15.351,52	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34840000 Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich	28.751,74	24.000	35.780,83	11.781-	0	0,00	11.781-	0,00
	34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	55.301,04	53.000	56.001,00	3.001-	0	0,00	3.001-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	80.559,04	0	776.200,11	776.200-	0	0,00	776.200-	0,00
	35610200 Zwangsgelder	316,05	0	1.175,26	1.175-	0	0,00	1.175-	0,00
	35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	55.000,00	0	237.921,70	237.922-	0	0,00	237.922-	0,00
	35831000 Auflösung von Wb. auf Forderungen	25.023,99	0	537.103,15	537.103-	0	0,00	537.103-	0,00
	35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	219,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	22.832.324,79	34.240.564	37.168.482,37	2.927.918-	3.936.974	0,00	1.009.056	0,00
11	- Personalaufwendungen	6.611.316,97-	7.828.268-	7.978.703,29-	150.435	0	0,00	150.435	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.203.960,81-	7.895.158-	9.570.869,31-	1.675.711	59.494-	0,00	1.616.217	0,00
	42110000 Unterh. Grundst. und bauli. Anlagen	3.250.651,25-	2.000.000-	3.411.242,50-	1.411.243	0	0,00	1.411.243	0,00
	42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	199,92-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	34.852,76-	8.125-	29.199,21-	21.074	9.096-	0,00	11.978	0,00
	42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	82,97-	0	707.724,22-	707.724	0	0,00	707.724	0,00
	42310100 Mietzahlungen EIMT	2.082.051,94-	4.673.200-	4.811.515,82-	138.316	0	0,00	138.316	0,00
	42320100 Leasing Kopierer	150,10-	0	1.753,88-	1.754	0	0,00	1.754	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42320500 EDV Technologieleasing	23.653,33-	31.195-	25.312,83-	5.882-	0	0,00	5.882-	0,00
	42610000 Besond.Aufwend.f.Beschäftigte	0,00	200-	142,44-	58-	0	0,00	58-	0,00
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	22.090,42-	28.556-	35.248,54-	6.693	4.713-	0,00	1.979	0,00
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	87.762,58-	75.680-	132.633,16-	56.953	19.782-	0,00	37.171	0,00
	42690100 A 61 GA Reisekosten	796,41-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42710500 Medizinischer Bedarf	1.161,01-	1.500-	1.049,80-	450-	84-	0,00	534-	0,00
	42720000 Aufwendungen für EDV	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	30.016,45-	32.502-	51.168,95-	18.667	13.726-	0,00	4.941	0,00
	42730000 Aufwendungen f.Kauf v.Leistungen u.Waren	646.572,15-	1.004.500-	296.360,39-	708.140-	0	0,00	708.140-	0,00
	42730400 Verpflegungskosten	3.137,31-	0	1.746,65-	1.747	0	0,00	1.747	0,00
	42730500 Reparatur der bezogenen Leistg. u. Waren	910,18-	1.100-	2.316,67-	1.217	0	0,00	1.217	0,00
	42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	1.681,55-	13.000-	7.235,48-	5.765-	0	0,00	5.765-	0,00
	42910000 Aufwendungen f.so. Sach- u. Dienstlsg.	18.008,48-	24.600-	55.065,62-	30.466	12.093-	0,00	18.372	0,00
	42910300 Aufw. f. Ausbildung, Lehrgänge, Übungen	182,00-	0	1.153,15-	1.153	0	0,00	1.153	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	526.411,62-	597.576-	713.629,76-	116.054	0	0,00	116.054	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
16	- Transferaufwendungen	52.466.934,79-	58.292.900-	60.685.253,83-	2.392.354	4.188.833-	0,00	1.796.480-	0,00
	43150000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen	256.000,00-	256.000-	256.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	1.556.000,00-	639.000-	597.873,24-	41.127-	0	0,00	41.127-	0,00
	43170200 Zuschuss Seniorenzentrum Gerlachsheim	170.000,00-	202.000-	202.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43170300 Zuschuss Pflegeabt. Haus Heimberg	7.000,00-	5.000-	5.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	1.134.246,48-	1.010.500-	1.287.348,45-	276.848	288.000-	0,00	11.152-	0,00
	43220000 Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)	0,00	0	1.707,40-	1.707	0	0,00	1.707	0,00
	43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	6.276.364,61-	6.183.800-	6.170.682,12-	13.118-	568.000-	0,00	581.118-	0,00
	43310120 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	876.618,82-	780.000-	902.682,21-	122.682	125.000-	0,00	2.318-	0,00
	43310130 Soz.Leist. an nat. Pers außerh.v.Einr Gr	8.840,68-	3.720.000-	3.685.472,86-	34.527-	0	0,00	34.527-	0,00
	43310630 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	589,00-	2.000-	3.347,02-	1.347	0	0,00	1.347	0,00
	43310650 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	0,00	0	24.101,45-	24.101	0	0,00	24.101	0,00
	43310900 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht. As	17.727,69-	0	182.656,30-	182.656	215.000-	0,00	32.344-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43310990 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	205.352,73-	235.000-	273.919,15-	38.919	0	0,00	38.919	0,00
	43311000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB außerhalb Ei	2.601.973,60-	4.215.000-	3.721.617,44-	493.383-	0	0,00	493.383-	0,00
	43311130 Grdsicherg im Alter, bei Erwerbsmindg a.	3.750.340,20-	0	12.986,24-	12.986	0	0,00	12.986	0,00
	43311350 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	0,00	0	2.734,51-	2.735	0	0,00	2.735	0,00
	43311370 Aufw. m. Erstatt.anspr. § 108 SGB -KVJS	3.958,08-	0	790,07	790-	0	0,00	790-	0,00
	43311400 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	0,00	0	8.512,00-	8.512	0	0,00	8.512	0,00
	43311410 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh. Einricht.	0,00	0	3.460,20-	3.460	0	0,00	3.460	0,00
	43312000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB außerhalb Ei	0,00	0	4.946,59-	4.947	0	0,00	4.947	0,00
	43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	8.405.125,25-	6.128.000-	5.654.234,95-	473.765-	411.300	0,00	62.465-	0,00
	43320130 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr Gr	98.154,01-	1.700.000-	2.551.298,73-	851.299	0	0,00	851.299	0,00
	43320260 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr in	0,00	0	123.833,34-	123.833	123.833-	0,00	0	0,00
	43320900 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen A	562.198,40-	0	3.873.112,90-	3.873.113	3.110.000-	0,00	763.113	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43320990 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	9.574,75-	32.000-	456,04-	31.544-	0	0,00	31.544-	0,00
	43321000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB innerhalb Ei	23.250.010,50-	23.840.000-	23.882.874,95-	42.875	219.300-	0,00	176.425-	0,00
	43321130 Grdsicherg im Alter, bei Erwerbsmindg i.	1.690.565,16-	0	329,56-	330	0	0,00	330	0,00
	43321200 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr	1.099,45-	1.400.000-	1.626.381,67-	226.382	0	0,00	226.382	0,00
	43321210 Soz Leist. an nat. Pers innerh.v.Einr	0,00	6.200.000-	3.923.144,57-	2.276.855-	0	0,00	2.276.855-	0,00
	43321330 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	0,00	0	1.417,26-	1.417	0	0,00	1.417	0,00
	43321370 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	1.315,76-	0	1.584,96-	1.585	0	0,00	1.585	0,00
	43321390 Aufw. m. Erstatt.anspr. § 108 SGB -KVJS	30.513,72-	30.000-	26.644,13-	3.356-	0	0,00	3.356-	0,00
	43321400 Rückzahlung gew Hilfen (Tilg u Zinsen v	49.284,35-	60.000-	54.717,76-	5.282-	0	0,00	5.282-	0,00
	43390000 Sonstige soziale Leistungen	673.055,85-	747.500-	753.670,59-	6.171	61.000	0,00	67.171	0,00
	43510000 Allgemeine Zuweisungen an Land	9.390,90-	15.000-	3.887,70-	11.112-	0	0,00	11.112-	0,00
	43510100 Allgemeine Zuweisungen an Land AMIF	0,00	0	2.556,20-	2.556	0	0,00	2.556	0,00
	43520000 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)	8.000,00-	8.000-	8.000,00-	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43580000 Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	630.684,80-	698.600-	665.901,41-	32.699-	12.000-	0,00	44.699-	0,00
	43580200 Zuw. für Suchtberatung	182.950,00-	185.500-	184.950,00-	550-	0	0,00	550-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.490.668,85-	10.393.267-	10.432.499,68-	39.233	208.849-	0,00	169.617-	0,00
	44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	26,00-	26	0	0,00	26	0,00
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	160,69-	0	471,00-	471	450-	0,00	21	0,00
	44290000 Sonst. Aufwend. für Inanspruchn. v. Rech	2.898,44-	3.000-	2.867,09-	133-	0	0,00	133-	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	122.565,03-	123.552-	133.524,69-	9.973	8.449-	0,00	1.523	0,00
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	126.001,32-	135.800-	124.894,02-	10.906-	0	0,00	10.906-	0,00
	44294200 Aufwendungen für Supervision	4.907,63-	500-	5.277,08-	4.777	4.700-	0,00	77	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	57.894,87-	39.504-	57.252,32-	17.748	5.131-	0,00	12.617	0,00
	44310100 Bücher und Zeitschriften	11.951,21-	11.352-	15.258,04-	3.906	68-	0,00	3.838	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	48.743,02-	42.476-	58.436,69-	15.961	5.049-	0,00	10.912	0,00
	44310300 EDV, Internet, E-Mail	36.608,21-	43.083-	41.327,13-	1.756-	3-	0,00	1.759-	0,00
	44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	35.217,64-	37.000-	35.223,92-	1.776-	0	0,00	1.776-	0,00
	44500000 Erstattungen an den Bund	494.385,46-	500.000-	599.730,68-	99.731	0	0,00	99.731	0,00
	44510000 Erstattungen Land	17.222,43-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	164.846,09-	80.000-	186.802,05-	106.802	125.000-	0,00	18.198-	0,00
	44520120 Erstattungen an Gemeinden (GV)	6.544,53-	2.000-	4.635,00-	2.635	0	0,00	2.635	0,00
	44521000 Aufw. m. Erstatt.anspr. SGB XII an ander	19.845,84-	20.000-	684,32-	19.316-	0	0,00	19.316-	0,00
	44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	0,00	0	4.700,00-	4.700	0	0,00	4.700	0,00
	44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	70.781,44-	60.000-	114.080,40-	54.080	60.000-	0,00	5.920-	0,00
	44611000 Grundsicherung f. Arbeitssuchende	841.673,65-	930.000-	1.001.136,68-	71.137	0	0,00	71.137	0,00
	44611110 Zuschuss Grundsicherung f. Arbeitssuchen	7.428.421,35-	8.365.000-	8.046.172,57-	318.827-	0	0,00	318.827-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	75.299.293,04-	85.007.169-	89.380.955,87-	4.373.787	4.457.177-	0,00	83.390-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	52.466.968,25-	50.766.605-	52.212.473,50-	1.445.869	520.203-	0,00	925.666	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.	52.466.968,25-	50.766.605-	52.212.473,50-	1.445.869	520.203-	0,00	925.666	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	38.184,74	26.900	26.445,34	455	0	0,00	455	0,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	2.446.766,60-	2.031.569-	2.243.999,71-	212.431	0	0,00	212.431	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	2.408.581,86-	2.004.669-	2.217.554,37-	212.885	0	0,00	212.885	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	37.007,99-	25.700-	24.532,84-	1.167-	0	0,00	1.167-	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	37.007,99-	25.700-	24.532,84-	1.167-	0	0,00	1.167-	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
28	-	kalkulatorische Kosten	52.008,95-	125.100-	34.865,50-	90.235-	0	0,00	90.235-	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	2.497.598,80-	2.155.469-	2.276.952,71-	121.484	0	0,00	121.484	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	54.964.567,05-	52.922.074-	54.489.426,21-	1.567.352	520.203-	0,00	1.047.149	0,00

THH4.2016

Jugend, Soziales und Gesundheit

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	22.119.597,74	34.240.564	38.250.562,34	4.009.998-	3.936.974	0,00	73.024-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	75.305.603,83-	84.327.593-	87.683.534,77-	3.355.942	4.457.177-	0,00	1.101.235-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.186.006,09-	50.087.029-	49.432.972,43-	654.056-	520.203-	0,00	1.174.259-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.298,99	1.299-	1.299	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.298,99	1.299-	1.299	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	4.500-	7.121,28-	2.621	2.699-	0,00	78-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.267.000,00-	7.154.000-	7.195.126,76-	41.127	0	0,00	41.127	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.267.000,00-	7.158.500-	7.202.248,04-	43.748	2.699-	0,00	41.049	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	3.267.000,00-	7.158.500-	7.200.949,05-	42.449	1.400-	0,00	41.049	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/ -bedarf	56.453.006,09-	57.245.529-	56.633.921,48-	611.607-	521.603-	0,00	1.133.210-	0,00

Teilhaushalt 5

Wirtschaft, Straßen & ÖPNV

Produktgruppe	Bezeichnung
5420	Kreisstraßen
5430	Landesstraßen
5440	Bundesstraßen
5450	Straßenreinigung/Winterdienst (ab 2013 gelöscht)
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV
5490	Sonstige Leistungen (ab 2013 gelöscht)
5710	Wirtschaftsförderung
5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
5750	Tourismus

THH5.2016

Wirtschaft, Straßen und ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.422.392,83	6.296.100	6.402.335,10	106.235-	0	0,00	106.235-	0,00
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	46.542,94	14.400	54.400,00	40.000-	0	0,00	40.000-	0,00
		31410130 Zuweisungen gem. § 28 FAG (ÖPNV)	426.019,00	425.000	425.530,00	530-	0	0,00	530-	0,00
		31410140 Zuweisungen gem. § 25 FAG (Verkehrslaste)	4.660.820,00	4.589.100	4.650.200,00	61.100-	0	0,00	61.100-	0,00
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	6.037,25	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	335.611,27	316.900	322.101,02	5.201-	0	0,00	5.201-	0,00
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	937.691,03	941.000	939.978,63	1.021	0	0,00	1.021	0,00
		31612000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen	8.551,34	8.600	8.551,35	49	0	0,00	49	0,00
		31614000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen SöB	1.120,00	1.100	1.574,10	474-	0	0,00	474-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	8.763,81	2.500	7.448,69	4.949-	0	0,00	4.949-	0,00
		33110000 Verwaltungsgebühren	4.147,00	1.000	4.552,00	3.552-	0	0,00	3.552-	0,00
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.616,81	1.500	2.896,69	1.397-	0	0,00	1.397-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	137.639,71	96.400	147.262,64	50.863-	0	0,00	50.863-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34210000 Erträge aus Verkauf	128,20	100	49,50	51	0	0,00	51	0,00
	34210110 Erträge aus Verkauf Straßenmeisterei Mer	1.700,00	0	1.800,00	1.800-	0	0,00	1.800-	0,00
	34210120 Erträge aus Verkauf Straßenmeisterei TBB	3.568,00	0	3.166,00	3.166-	0	0,00	3.166-	0,00
	34210130 Erträge aus Verkauf Straßenmeisterei Wer	1.264,00	0	1.554,50	1.555-	0	0,00	1.555-	0,00
	34610100 Personalkostenersatz	42.892,96	60.200	65.816,87	5.617-	0	0,00	5.617-	0,00
	34610110 Rückersatz SM MGH	17.921,28	8.500	24.372,83	15.873-	0	0,00	15.873-	0,00
	34610120 Rückersatz SM TBB	15.099,91	8.500	7.891,16	609	0	0,00	609	0,00
	34610130 Rückersatz SM WTH	9.571,15	8.000	25.443,94	17.444-	0	0,00	17.444-	0,00
	34610150 Ersätze und ähnliche Einnahmen	45.494,21	9.000	15.622,90	6.623-	0	0,00	6.623-	0,00
	34610170 Erstattung für EDV	0,00	2.100	1.544,94	555	0	0,00	555	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.591.816,79	5.266.680	5.721.923,42	455.243-	0	0,00	455.243-	0,00
	34800000 Erstattungen vom Bund	731.461,48	700.000	746.286,96	46.287-	0	0,00	46.287-	0,00
	34810000 Erstattungen vom Land	2.328.945,17	2.100.000	2.324.615,89	224.616-	0	0,00	224.616-	0,00
	34810300 Erstattung Erhaltung Land	288.637,00	250.000	306.245,00	56.245-	0	0,00	56.245-	0,00
	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	2.116.355,51	2.200.000	2.195.641,56	4.358	0	0,00	4.358	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34820100 Erstattung von KVJS	2.698,12	1.680	2.532,96	853-	0	0,00	853-	0,00
	34840100 Rückersatz Unterhaltungsaufwand	81.119,50	10.000	82.001,55	72.002-	0	0,00	72.002-	0,00
	34840200 Rückersatz Erhaltungsaufwand	63.064,50	5.000	64.599,50	59.600-	0	0,00	59.600-	0,00
	34841020 Erstattungen Kloster Bronnbach	4.651,06-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841030 Erstattungen WMT	12.402,52-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	34841050 Erstattungen UFZ	3.410,91-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	53.612,79	53.700	56.800,81	3.101-	0	0,00	3.101-	0,00
	35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	53.612,79	53.700	53.612,80	87	0	0,00	87	0,00
	35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	3.188,01	3.188-	0	0,00	3.188-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	12.214.225,93	11.715.380	12.335.770,66	620.391-	0	0,00	620.391-	0,00
11	- Personalaufwendungen	5.026.731,01-	5.227.899-	5.281.325,23-	53.427	0	0,00	53.427	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.770.377,83-	3.944.224-	3.838.141,79-	106.082-	0	0,00	106.082-	0,00
	42110000 Unterh. Grundst. und bauli. Anlagen	647,39-	1.200-	820,50-	380-	0	0,00	380-	0,00
	42110100 A 61 GA Unterh.d. Grundst. u. baulichen An	38.121,17-	36.000-	36.028,57-	29	0	0,00	29	0,00
	42120210 A 61 Lfd. Unterhaltung, DA Unbeweg SM MG	129.633,97-	166.000-	148.577,33-	17.423-	0	0,00	17.423-	0,00
	42120220 A 61 Lfd. Unterhaltung, DA Unbeweg SM TB	179.565,45-	165.000-	181.531,68-	16.532	0	0,00	16.532	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42120230 A 61 Lfd. Unterhaltung, DA Unbeweg SM WT	105.982,23-	105.000-	78.420,79-	26.579-	0	0,00	26.579-	0,00
	42120400 Brücken- und Bauwerkssanierung	94.279,91-	150.000-	52.911,65-	97.088-	0	0,00	97.088-	0,00
	42121000 A 61 UH Straßen-Material	787.556,55-	800.000-	903.055,91-	103.056	0	0,00	103.056	0,00
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	42.456,38-	16.500-	394,91-	16.105-	0	0,00	16.105-	0,00
	42220100 A 61 GA Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs	74.392,64-	55.000-	97.664,94-	42.665	0	0,00	42.665	0,00
	42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	103.908,00-	104.500-	103.908,00-	592-	0	0,00	592-	0,00
	42310100 Mietzahlungen EIMT	15.700,00-	19.100-	21.109,13-	2.009	0	0,00	2.009	0,00
	42320200 Leasing Kraftfahrzeuge	2.170,13-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42320500 EDV Technologieleasing	8.188,61-	10.400-	5.729,22-	4.671-	0	0,00	4.671-	0,00
	42400000 Aufwendungen für Beleuchtung	780,66-	900-	1.092,54-	193	0	0,00	193	0,00
	42400100 A 61 GA Gesamtaufwand für Beleuchtung	14.371,11-	21.000-	18.725,65-	2.274-	0	0,00	2.274-	0,00
	42410000 Bewirtschaft.Grundstücke u.baul.Anl.	2.862,09-	3.300-	2.968,56-	331-	0	0,00	331-	0,00
	42410100 A 61 GA Gesamtaufwendungen für Energie	22.011,75-	45.000-	32.471,15-	12.529-	0	0,00	12.529-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42410210 A 61 DA Stromkosten f. Lichtsignalanlage	1.993,28-	3.000-	2.082,65-	917-	0	0,00	917-	0,00
	42410220 A 61 DA Stromkosten f. Lichtsignalanlage	1.998,92-	2.500-	1.973,67-	526-	0	0,00	526-	0,00
	42410230 A 61 DA Stromkosten f. Lichtsignalanlage	1.981,00-	4.500-	2.604,33-	1.896-	0	0,00	1.896-	0,00
	42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	3.611,87-	4.000-	4.345,31-	345	0	0,00	345	0,00
	42450100 A 61 GA Gesamtaufwand für Gebäudereinigung	16.760,90-	15.000-	18.465,90-	3.466	0	0,00	3.466	0,00
	42460100 A 61 GA Gesamtaufwand für gebäudebezogen	283,10-	400-	288,21-	112-	0	0,00	112-	0,00
	42480000 Aufwendungen für Wasser- u. Kanalgebühre	128,00-	200-	128,00-	72-	0	0,00	72-	0,00
	42480100 A 61 GA Aufwendungen für Wasser- u. Kana	14.156,45-	19.000-	16.224,87-	2.775-	0	0,00	2.775-	0,00
	42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	542,37-	2.000-	542,49-	1.458-	0	0,00	1.458-	0,00
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	8.700,51-	9.600-	9.130,81-	469-	0	0,00	469-	0,00
	42510100 A 61 GA Haltung von Fahrzeugen	517.875,33-	550.000-	541.446,29-	8.554-	0	0,00	8.554-	0,00
	42610000 Besond.Aufwend.f.Beschäftigte	1.383,31-	2.000-	1.587,42-	413-	0	0,00	413-	0,00
	42610100 A 61 GA Dienst- und Schutzkleidung	45.875,43-	77.000-	43.396,50-	33.604-	0	0,00	33.604-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR				
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	1.048,85-	5.160-	1.546,68-	3.613-	0	0,00	3.613-	0,00
	42620100 A 61 GA Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.715,48-	5.000-	4.348,64-	651-	0	0,00	651-	0,00
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	18.165,25-	15.056-	15.294,73-	239	0	0,00	239	0,00
	42690100 A 61 GA Reisekosten	38.196,60-	40.000-	38.099,06-	1.901-	0	0,00	1.901-	0,00
	42710700 Messen, Märkte und internationale Kontak	123.114,81-	129.000-	120.754,77-	8.245-	0	0,00	8.245-	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	6.786,18-	8.908-	10.418,07-	1.510	0	0,00	1.510	0,00
	42730000 Aufwendungen f.Kauf v.Leistungen u.Waren	0,00	7.700-	0,00	7.700-	0	0,00	7.700-	0,00
	42730100 A 61 GA Lfd. Unterhaltung, Wartung d. Ma	193.063,63-	180.000-	185.365,59-	5.366	0	0,00	5.366	0,00
	42730105 A 61 GA Beschaffung von Salz und Sole	204.135,71-	460.000-	238.603,95-	221.396-	0	0,00	221.396-	0,00
	42730210 A 61 DA Kosten f. Schutzplanken, Leitpf,	68.156,96-	45.000-	65.516,90-	20.517	0	0,00	20.517	0,00
	42730220 A 61 DA Kosten f. Schutzplanken, Leitpf,	38.624,10-	30.000-	70.012,11-	40.012	0	0,00	40.012	0,00
	42730230 A 61 DA Kosten f. Schutzplanken, Leitpf,	53.835,57-	40.000-	55.376,81-	15.377	0	0,00	15.377	0,00
	42730500 Reparatur der bezogenen Leistg. u. Waren	156,32-	800-	102,64-	697-	0	0,00	697-	0,00
	42790300 Vorleistung für LSA, Zählleitpfosten u.a	0,00	0	7.618,59-	7.619	0	0,00	7.619	0,00
	42790310 Erhaltungsaufwand Land SM MGH	122.130,27-	90.000-	110.463,65-	20.464	0	0,00	20.464	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42790320 Erhaltungsaufwand Land SM TBB	132.814,31-	80.000-	89.608,12-	9.608	0	0,00	9.608	0,00
	42790330 Erhaltungsaufwand Land SM WTH	290.038,86-	80.000-	196.060,03-	116.060	0	0,00	116.060	0,00
	42810100 A 61 GA Vorrat Leitposten, Splitt etc.	108.584,99-	86.000-	127.511,99-	41.512	0	0,00	41.512	0,00
	42910100 A 61 GA Müllbeseitigung v. Straßen	24.874,61-	22.000-	20.730,12-	1.270-	0	0,00	1.270-	0,00
	42910105 A 61 GA Winterdienst privater Unternehme	29.910,98-	170.000-	99.021,37-	70.979-	0	0,00	70.979-	0,00
	42910210 A 61 DA Müllbeseitigung v. Landesstraßen	12,79-	500-	0,00	500-	0	0,00	500-	0,00
	42910220 A 61 DA Müllbeseitigung v. Landesstraßen	0,00	500-	15,20-	485-	0	0,00	485-	0,00
	42910230 A 61 DA Müllbeseitigung v. Landesstraßen	11,90-	500-	53,55-	446-	0	0,00	446-	0,00
	42910500 Leistungsvergütung an Unternehmen	72.081,15-	60.000-	53.992,24-	6.008-	0	0,00	6.008-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	3.045.038,26-	3.051.200-	3.000.249,24-	50.951-	0	0,00	50.951-	0,00
16	- Transferaufwendungen	3.597.566,60-	3.749.900-	3.581.054,15-	168.846-	12.000	0,00	156.846-	0,00
	43130200 Intern. Zentrum für Kulturgüterschutz	30.000,00-	30.000-	30.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
	43150100 Zuschuss an VGMT GmbH	21.420,00-	22.000-	21.420,00-	580-	0	0,00	580-	0,00
	43150200 Zuschuss für ÖPNV Förderung	2.628.307,13-	2.600.000-	2.622.274,93-	22.275	0	0,00	22.275	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43150300 Umlage an VRN	484.647,00-	490.000-	488.252,00-	1.748-	0	0,00	1.748-	0,00
	43150400 Zuschuss für ÖPNV Einzelmaßnahmen	168.965,38-	240.000-	123.347,95-	116.652-	0	0,00	116.652-	0,00
	43150500 Zuschuss gemeins. Geschäftsstelle EU	28.965,15-	7.500-	0,00	7.500-	0	0,00	7.500-	0,00
	43150510 Zuschuss gemeins. Geschäftsstelle EU ab	14.022,84-	69.300-	24.307,76-	44.992-	12.000	0,00	32.992-	0,00
	43150600 Zsarbeit Wirtschaftsregion HN Franken	41.880,00-	76.600-	69.571,60-	7.028-	0	0,00	7.028-	0,00
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	55.800,00-	27.500-	25.000,00-	2.500-	0	0,00	2.500-	0,00
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	123.559,10-	132.000-	121.983,71-	10.016-	0	0,00	10.016-	0,00
	43180310 Zuschüsse TLT für ILV	0,00	55.000-	54.896,20-	104-	0	0,00	104-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.492.774,20-	2.472.256-	2.546.186,51-	73.930	73.000-	0,00	930	0,00
	44290000 Sonst. Aufwend. für Inanspruchn. v. Rech	25.750,98-	19.700-	19.800,36-	100	0	0,00	100	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	0,00	6.360-	1.653,50-	4.706-	0	0,00	4.706-	0,00
	44293000 Gebühren und Entgelte	2.424,90-	2.500-	2.424,90-	75-	0	0,00	75-	0,00
	44294310 Beratungskosten für Breitbandentwicklung	0,00	70.000-	144.313,59-	74.314	73.000-	0,00	1.314	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	273.613,20-	118.595-	114.508,57-	4.086-	0	0,00	4.086-	0,00
	44310100 Bücher und Zeitschriften	28,93-	404-	37,74-	366-	0	0,00	366-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44310104 A 61 GA EDV, Internet, E-Mail	1.732,93-	4.300-	1.872,97-	2.427-	0	0,00	2.427-	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	6.257,37-	6.252-	5.804,02-	448-	0	0,00	448-	0,00
	44310300 EDV, Internet, E-Mail	12.713,08-	14.845-	12.063,86-	2.781-	0	0,00	2.781-	0,00
	44310400 Öffentliche Bekanntmachungen	2.675,01-	3.500-	3.448,80-	51-	0	0,00	51-	0,00
	44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	0,00	0	510,83-	511	0	0,00	511	0,00
	44410100 A 61 GA Steuern, Versicherungen, Schaden	635,91-	1.500-	142,80-	1.357-	0	0,00	1.357-	0,00
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.157.162,81-	2.200.000-	2.221.642,86-	21.643	0	0,00	21.643	0,00
	44540100 Kostenerstattung an BAD	5.099,92-	5.300-	3.912,37-	1.388-	0	0,00	1.388-	0,00
	44560000 Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderr.	4.679,16-	19.000-	14.049,34-	4.951-	0	0,00	4.951-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.932.487,90-	18.445.479-	18.246.956,92-	198.522-	61.000-	0,00	259.522-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.718.261,97-	6.730.099-	5.911.186,26-	818.913-	61.000-	0,00	879.913-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.	5.718.261,97-	6.730.099-	5.911.186,26-	818.913-	61.000-	0,00	879.913-	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	738,00	1.500	310,00	1.190	0	0,00	1.190	0,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	695.042,47-	783.035-	727.677,96-	55.357-	0	0,00	55.357-	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	694.304,47-	781.535-	727.367,96-	54.167-	0	0,00	54.167-	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	210.338,77-	229.100-	77.690,12-	151.410-	0	0,00	151.410-	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	904.643,24-	1.010.635-	805.058,08-	205.577-	0	0,00	205.577-	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.622.905,21-	7.740.734-	6.716.244,34-	1.024.490-	61.000-	0,00	1.085.490-	0,00

THH5.2016 Wirtschaft, Straßen und ÖPNV

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	11.061.089,21	10.394.080	11.037.449,76	643.370-	0	0,00	643.370-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	15.216.996,03-	15.394.279-	14.842.660,04-	551.619-	61.000-	0,00	612.619-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.155.906,82-	5.000.199-	3.805.210,28-	1.194.989-	61.000-	0,00	1.255.989-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	115.655,01	3.935.000	457.359,15	3.477.641	42.677	0,00	3.520.318	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	121.035,44	50.000	144.060,86	94.061-	0	0,00	94.061-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8.925,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	245.615,45	3.985.000	601.420,01	3.383.580	42.677	0,00	3.426.257	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27.784,59-	0	1.860,35-	1.860	0	0,00	1.860	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	79.815,57-	3.220.000-	466.724,36-	2.753.276-	0	311.400,00-	3.064.676-	2.613.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	734.092,27-	621.000-	601.228,84-	19.771-	44.226-	0,00	63.997-	63.900,00-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	1.920,00-	1.920	1.820-	0,00	100	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	258.862,28-	6.190.000-	525.895,72-	5.664.104-	0	0,00	5.664.104-	250.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.100.554,71-	10.031.000-	1.597.629,27-	8.433.371-	46.046-	311.400,00-	8.790.816-	2.926.900,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	854.939,26-	6.046.000-	996.209,26-	5.049.791-	3.369-	311.400,00-	5.364.559-	2.926.900,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	5.010.846,08-	11.046.199-	4.801.419,54-	6.244.779-	64.369-	311.400,00-	6.620.548-	2.926.900,00-

Teilhaushalt 6

Bauen & Umwelt

Produktgruppe	Bezeichnung
5110	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
5111	Flächen und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
5112	Flurneuordnung
5210	Bauordnung
5220	Wohnbauförderung und -versorgung
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
5330	Wasserversorgung
5370	Abfallwirtschaft
5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen
5540	Naturschutz und Landschaftspflege
5550	Forstwirtschaft
5551	Landwirtschaft
5610	Umweltschutzmaßnahmen
5620	Arbeitsschutz

THH6.2016

Bauen und Umwelt

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.128,08	7.000	8.804,00	1.804-	0	0,00	1.804-	0,00
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	8.128,08	7.000	8.804,00	1.804-	0	0,00	1.804-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.396.853,94	955.700	1.610.517,33	654.817-	0	0,00	654.817-	0,00
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.396.853,94	955.700	1.610.517,33	654.817-	0	0,00	654.817-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	703.640,75	612.500	736.778,28	124.278-	0	0,00	124.278-	0,00
		34610100 Personalkostenersatz	14.082,02	9.300	33.865,99	24.566-	0	0,00	24.566-	0,00
		34610150 Ersätze und ähnliche Einnahmen	47.791,16	31.700	50.707,44	19.007-	0	0,00	19.007-	0,00
		34610170 Erstattung für EDV	0,00	13.500	12.342,24	1.158	0	0,00	1.158	0,00
		34610200 Forstverwaltungskostenbeitrag	536.656,44	523.000	522.616,26	384	0	0,00	384	0,00
		34610300 Privatwaldbetreuung	48.877,10	25.000	40.142,34	15.142-	0	0,00	15.142-	0,00
		34610400 Wirtschaftsverwaltung	56.234,03	10.000	77.104,01	67.104-	0	0,00	67.104-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	835.082,93	858.800	787.175,42	71.625	0	0,00	71.625	0,00
		34800000 Erstattungen vom Bund	0,00	0	1.634,48	1.634-	0	0,00	1.634-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	34810000 Erstattungen vom Land	823.547,80	852.000	779.579,81	72.420	0	0,00	72.420	0,00
	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	7.575,13	3.000	2.067,59	932	0	0,00	932	0,00
	34820100 Erstattung von KVJS	3.960,00	3.800	3.864,00	64-	0	0,00	64-	0,00
	34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0,00	0	29,54	30-	0	0,00	30-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	372,05	0	11.601,48	11.601-	0	0,00	11.601-	0,00
	36510000 Erträge a.Gewinnanteilen a.verb.Unterneh	372,05	0	11.601,48	11.601-	0	0,00	11.601-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.437,37	12.200	30.239,19	18.039-	0	0,00	18.039-	0,00
	35210000 Erstattung von Steuern	10.697,52	6.600	5.193,79	1.406	0	0,00	1.406	0,00
	35610200 Zwangsgelder	18.739,85	5.600	25.045,40	19.445-	0	0,00	19.445-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	2.973.515,12	2.446.200	3.185.115,70	738.916-	0	0,00	738.916-	0,00
11	- Personalaufwendungen	7.628.037,65-	7.915.115-	7.780.043,21-	135.072-	0	0,00	135.072-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	439.745,53-	467.929-	418.402,05-	49.527-	1.457-	0,00	50.984-	0,00
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	23.056,00-	21.500-	22.653,67-	1.154	0	0,00	1.154	0,00
	42220100 A 61 GA Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs	143,01-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
	42310100 Mietzahlungen EIMT	6.460,00-	6.400-	6.648,16-	248	0	0,00	248	0,00
	42320200 Leasing Kraftfahrzeuge	406,93-	630-	433,16-	197-	0	0,00	197-	0,00
	42320500 EDV Technologieleasing	45.004,57-	53.010-	37.292,82-	15.717-	0	0,00	15.717-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR				
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	549,23-	720-	745,02-	25	0	0,00	25	0,00
	42610000 Besond.Aufwend.f.Beschäftigte	11.276,74-	20.400-	13.770,37-	6.630-	0	0,00	6.630-	0,00
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	16.824,86-	19.215-	11.844,09-	7.371-	0	0,00	7.371-	0,00
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	208.787,29-	227.824-	223.237,98-	4.586-	1.457-	0,00	6.043-	0,00
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	0,00	33.500-	27.145,53-	6.354-	0	0,00	6.354-	0,00
	42710450 Holzfällung und -aufbereitung	0,00	300-	136,62-	163-	0	0,00	163-	0,00
	42720000 Aufwendungen für EDV	0,00	300-	0,00	300-	0	0,00	300-	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	39.456,75-	42.630-	52.638,88-	10.009	0	0,00	10.009	0,00
	42730000 Aufwendungen f.Kauf v.Leistungen u.Waren	74.565,71-	23.800-	8.491,46-	15.309-	0	0,00	15.309-	0,00
	42730500 Reparatur der bezogenen Leistg. u. Waren	2.517,15-	6.600-	5.405,87-	1.194-	0	0,00	1.194-	0,00
	42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	4.665,79-	4.600-	2.118,17-	2.482-	0	0,00	2.482-	0,00
	42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	6.031,50-	6.500-	5.840,25-	660-	0	0,00	660-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	33.038,59-	28.700-	32.515,84-	3.816	0	0,00	3.816	0,00
16	- Transferaufwendungen	87.630,28-	89.700-	87.594,15-	2.106-	0	0,00	2.106-	0,00
	43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	87.630,28-	89.700-	87.594,15-	2.106-	0	0,00	2.106-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.732,20-	329.827-	317.591,41-	12.236-	0	0,00	12.236-	0,00
	44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	601,40-	0	4.780,90-	4.781	0	0,00	4.781	0,00
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	4.800,00-	6.300-	3.840,00-	2.460-	0	0,00	2.460-	0,00
	44290100 Aufwendung für Ernährungsaufklärung	6.652,33-	11.000-	9.861,33-	1.139-	0	0,00	1.139-	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	26.304,74-	31.939-	33.088,98-	1.150	0	0,00	1.150	0,00
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	49.299,26-	36.075-	41.826,87-	5.752	0	0,00	5.752	0,00
	44310100 Bücher und Zeitschriften	8.538,00-	10.557-	8.962,00-	1.595-	0	0,00	1.595-	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	39.236,08-	41.975-	38.273,40-	3.702-	0	0,00	3.702-	0,00
	44310300 EDV, Internet, E-Mail	63.357,35-	69.181-	57.409,64-	11.771-	0	0,00	11.771-	0,00
	44310400 Öffentliche Bekanntmachungen	9.503,03-	8.000-	3.457,77-	4.542-	0	0,00	4.542-	0,00
	44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	2.488,20-	2.000-	1.973,71-	26-	0	0,00	26-	0,00
	44510000 Erstattungen Land	65.636,05-	66.500-	67.125,98-	626	0	0,00	626	0,00
	44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	0,00	600-	0,00	600-	0	0,00	600-	0,00
	44540100 Kostenerstattung an BAD	1.427,98-	1.200-	1.016,20-	184-	0	0,00	184-	0,00
	44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen	0,00	0	24.165,50-	24.166	0	0,00	24.166	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44560000 Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderr.	28.887,78-	41.500-	21.809,13-	19.691-	0	0,00	19.691-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.495.184,25-	8.831.271-	8.636.146,66-	195.125-	1.457-	0,00	196.581-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.521.669,13-	6.385.071-	5.451.030,96-	934.040-	1.457-	0,00	935.497-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsübersch uss einschl. Fehlbetragsabd.	5.521.669,13-	6.385.071-	5.451.030,96-	934.040-	1.457-	0,00	935.497-	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	55.174,45	46.749	77.662,13	30.913-	0	0,00	30.913-	0,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	2.663.752,01-	2.897.962-	2.747.892,32-	150.069-	0	0,00	150.069-	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	2.608.577,56-	2.851.213-	2.670.230,19-	180.982-	0	0,00	180.982-	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	58.283,50-	51.500-	83.533,22-	32.033	0	0,00	32.033	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	58.283,50-	51.500-	83.533,22-	32.033	0	0,00	32.033	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	1.134,76-	1.200-	437,75-	762-	0	0,00	762-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	2.667.995,82-	2.903.913-	2.754.201,16-	149.712-	0	0,00	149.712-	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/- überschuss	8.189.664,95-	9.288.984-	8.205.232,12-	1.083.752-	1.457-	0,00	1.085.209-	0,00

THH6.2016 Bauen und Umwelt

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	2.868.956,85	2.446.200	2.866.884,78	420.685-	0	0,00	420.685-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	8.497.389,05-	8.802.571-	8.552.674,44-	249.897-	1.457-	0,00	251.354-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.628.432,20-	6.356.371-	5.685.789,66-	670.582-	1.457-	0,00	672.038-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	29.829,04-	31.500-	22.865,85-	8.634-	1.213-	0,00	9.847-	1.213,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.829,04-	31.500-	22.865,85-	8.634-	1.213-	0,00	9.847-	1.213,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	29.829,04-	31.500-	22.865,85-	8.634-	1.213-	0,00	9.847-	1.213,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.658.261,24-	6.387.871-	5.708.655,51-	679.216-	2.670-	0,00	681.886-	1.213,00-

Teilhaushalt 7

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Bezeichnung
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6130	Abwicklung der Vorjahre

THH7.2016

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	390.888,38	350.000	0,00	350.000	0	0,00	350.000	0,00
		30530000 Ausgleich Land erspartes Wohngeld	390.888,38	350.000	0,00	350.000	0	0,00	350.000	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	86.134.939,32	87.992.400	89.701.020,32	1.708.620-	0	0,00	1.708.620-	0,00
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land § 8 FAG	22.643.477,00	22.308.600	23.189.911,10	881.311-	0	0,00	881.311-	0,00
		31310300 Zuweisung gem. § 11 (1) FAG	1.566.653,50	1.576.700	1.563.091,70	13.608	0	0,00	13.608	0,00
		31310400 Zuweisung gem. § 11 (4) FAG	1.782.040,00	1.861.000	1.861.010,00	10-	0	0,00	10-	0,00
		31310500 Zuweisung gem. § 11 (5) FAG	8.090.568,00	8.285.100	8.365.973,00	80.873-	0	0,00	80.873-	0,00
		31510000 Grunderwerbsteuer	3.932.288,21	2.800.000	3.463.710,34	663.710-	0	0,00	663.710-	0,00
		31820000 Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV	46.672.202,61	49.972.700	49.973.037,18	337-	0	0,00	337-	0,00
		31829000 Status-quo-Ausgleich § 22 FAG	1.447.710,00	1.188.300	1.284.287,00	95.987-	0	0,00	95.987-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.540,44-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
		34841010 Erstattungen AWMT	355,44-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
		34841040 Erstattungen EIMT	1.185,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	12.103,62	11.000	1.280,43	9.720	0	0,00	9.720	0,00
		36150000 Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	816,45	500	99,54	400	0	0,00	400	0,00
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	10.847,59	10.000	835,60	9.164	0	0,00	9.164	0,00
		36990010 Weiterbelastung Bankgebühren	439,58	500	345,29	155	0	0,00	155	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.897,59	18.000	16.907,98	1.092	0	0,00	1.092	0,00
		35210000 Erstattung von Steuern	0,16	0	0,19-	0	0	0,00	0	0,00
		35620010 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli	7.574,29	6.000	6.293,12	293-	0	0,00	293-	0,00
		35620020 Mahnkosten	540,00	500	278,70	221	0	0,00	221	0,00
		35620050 Säumniszuschläge	3.376,03	2.000	2.294,37	294-	0	0,00	294-	0,00
		35620070 Vollstreckungsgebühren	11.406,78	9.500	8.041,57	1.458	0	0,00	1.458	0,00
		35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0,33	0	0,41	0	0	0,00	0	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	86.559.288,47	88.371.400	89.719.208,73	1.347.809-	0	0,00	1.347.809-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	11.017,62-	11.268-	12.067,90-	800	0	0,00	800	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135,08-	204-	169,63-	34-	0	0,00	34-	0,00
		42320500 EDV Technologieleasing	0,00	60-	5,13-	55-	0	0,00	55-	0,00
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	0	3,08-	3	0	0,00	3	0,00
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	109,89-	60-	115,49-	55	0	0,00	55	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	42690000 Aufw.für Dienstreisen	25,19-	36-	2,27-	34-	0	0,00	34-	0,00
	42720500 EDV Wartung und Beschaffung	0,00	48-	43,66-	4-	0	0,00	4-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	7.081,06-	6.900-	5.497,61-	1.402-	0	0,00	1.402-	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	343.374,32-	395.600-	311.547,13-	84.053-	0	0,00	84.053-	0,00
	45100000 Zinsaufwendungen an Bund	34.880,17-	37.000-	33.015,00-	3.985-	0	0,00	3.985-	0,00
	45140000 Zinsaufwendungen an s.off.Bereich	0,00	1.700-	0,00	1.700-	0	0,00	1.700-	0,00
	45140100 Zinsen Giro und Kassenkredite söB	569,40-	4.000-	187,90-	3.812-	0	0,00	3.812-	0,00
	45150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	15.352,50-	12.400-	12.362,50-	38-	0	0,00	38-	0,00
	45160000 Zinsaufwendungen an öffentliche Sonderre	2.975,07-	0	644,68-	645	0	0,00	645	0,00
	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	289.041,94-	340.000-	264.941,13-	75.059-	0	0,00	75.059-	0,00
	45930010 Aufwand aus Bankgebühren	555,24-	500-	395,92-	104-	0	0,00	104-	0,00
16	- Transferaufwendungen	5.118.110,38-	5.938.400-	5.937.514,78-	885-	0	0,00	885-	0,00
	43710000 Allgemeine Umlagen an Land	4.558.956,00-	5.373.300-	5.374.554,00-	1.254	0	0,00	1.254	0,00
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	559.154,38-	565.100-	562.960,78-	2.139-	0	0,00	2.139-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19,58-	192-	92,65-	99-	0	0,00	99-	0,00
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	0,00	24-	21,26-	3-	0	0,00	3-	0,00
	44310000 Geschäftsaufwendungen	10,42-	60-	6,18-	54-	0	0,00	54-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	44310100 Bücher und Zeitschriften	0,00	36-	0,00	36-	0	0,00	36-	0,00
	44310200 Post- und Fernmeldegebühren	9,04-	0	9,47-	9	0	0,00	9	0,00
	44310300 EDV, Internet, E- Mail	0,00	72-	55,34-	17-	0	0,00	17-	0,00
	44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,12-	0	0,40-	0	0	0,00	0	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.479.738,04-	6.352.564-	6.266.889,70-	85.674-	0	0,00	85.674-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	81.079.550,43	82.018.836	83.452.319,03	1.433.483-	0	0,00	1.433.483-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsübersch uss einschl. Fehlbetragsabd.	81.079.550,43	82.018.836	83.452.319,03	1.433.483-	0	0,00	1.433.483-	0,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	14.409,63-	10.466-	13.376,01-	2.910	0	0,00	2.910	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	14.409,63-	10.466-	13.376,01-	2.910	0	0,00	2.910	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	14.409,63-	10.466-	13.376,01-	2.910	0	0,00	2.910	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/- überschuss	81.065.140,80	82.008.370	83.438.943,02	1.430.573-	0	0,00	1.430.573-	0,00

THH7.2016

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	86.965.755,92	88.371.400	89.448.305,40	1.076.905-	0	0,00	1.076.905-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	5.477.043,59-	6.345.664-	6.263.451,99-	82.212-	0	0,00	82.212-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.488.712,33	82.025.736	83.184.853,41	1.159.117-	0	0,00	1.159.117-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	81.488.712,33	82.025.736	83.184.853,41	1.159.117-	0	0,00	1.159.117-	0,00

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 2016

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs¹⁾		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital	
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
		EUR ²⁾								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-10.286,92	6.003.688,99	0,00	0,00	0,00	19.402.885,84	9.702,91	76.719.858,01	
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	-6.003.688,99	0,00	0,00	0,00	6.003.688,99	0,00	0,00	
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	9.702,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.702,91	0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	584,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-584,01	
13	vorläufige Endbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.406.574,83	0,00	76.719.274,00	
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.391.529,00	0,00	14.391.529,00	
15	Endbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.015.045,83	0,00	91.110.803,00	

¹⁾ Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden

²⁾ Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs-
		EUR	jahr
		2015	2016
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	9.497.721,69	9.441.808,37
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾	6.608.927,79	11.120.612,57
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾	-5.327.408,72	-9.765.368,16
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾	-859.650,66	-821.948,43
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-477.781,73	1.039.941,48
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	9.441.808,37	11.015.045,83
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	0,00	0,00
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	9.441.808,37	11.015.045,83
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-619.880,00	-3.089.700,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾	0,00	3.700.000,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	8.821.928,37	11.625.345,83
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	8.821.928,37	11.625.345,83
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	2.219.240,02	2.370.779,09

1) Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

3) Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

4) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

5) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

6) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Vermögensübersicht *

Anlage 23
(zu § 55 Abs. 1 GemHVO)

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushalts- jahres***	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Summe Sp. 2 bis 6)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5 **	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	53.423,90	43.485,00				-19.990,08	76.918,82
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	73.954.197,94	2.123.226,24	-161.875,85	0,00	0,00	-3.664.177,97	72.251.370,36
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.622.262,13	1.214,50	-98.060,94			-210,81	1.525.204,88
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	699.863,83					-86,61	699.777,22
2.3. Infrastrukturvermögen	64.816.554,36	645,85	-51.523,27	201.019,49		-2.494.386,57	62.472.309,86
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00						0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.350,00						6.350,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.382.086,80	1.134.415,52	-5.471,14			-817.773,64	4.693.257,54
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.634.345,78	431.240,12	-6.820,50	74.124,13		-351.720,34	1.781.169,19
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	792.735,04	555.710,25		-275.143,62			1.073.301,67
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	42.012.231,18	447.930,00	-5.062,44	0,00	0,00	0,00	42.455.098,74
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	312.597,12						312.597,12
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	4.212.361,32	1.820,00	-5.062,44				4.209.118,88
3.3. Sondervermögen	37.472.182,74	446.110,00					37.918.292,74
3.4. Ausleihungen	8.840,00						8.840,00
3.5. Wertpapiere	6.250,00						6.250,00
Insgesamt	116.019.853,02	2.614.641,24	-166.938,29	0,00	0,00	-3.684.168,05	114.783.387,92

* "Anlagenpiegel"

** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet
(z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

*** entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

Anlage 25
 (zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 37 GemHVO)

Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte))		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres * -Euro-	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) ***** -Euro-
				bis zu 1 Jahr ** -Euro-	über 1 bis 5 Jahre *** -Euro-	mehr als 5 Jahre **** -Euro-	
1		2	3	4	5	6	7
1	Geldschulden	8.505.717,02	7.683.768,59	813.000,52	2.525.675,06	4.345.093,01	-821.948,43
1.1	Anleihen	0,00	0,00				0,00
1.2	Kredite für Investitionen	8.505.717,02	7.683.768,59	813.000,52	2.525.675,06	4.345.093,01	-821.948,43
1.2.1	Bund	720.000,00	680.000,00	40.000,00	160.000,00	480.000,00	-40.000,00
1.2.2	Land	0,00	0,00				0,00
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00				0,00
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00				0,00
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich	632.633,14	466.842,70	156.842,70	310.000,00	0,00	-165.790,44
1.2.6	Kreditmarkt	7.153.083,88	6.536.925,89	616.157,82	2.055.675,06	3.865.093,01	-616.157,99
1.3	Kassenkredite	0,00	0,00				0,00
2.	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	60.779,80	21.584,14	21.584,14			-39.195,66
Gesamtschulden		8.566.496,82	7.705.352,73	834.584,66	2.525.675,06	4.345.093,01	-861.144,09

nachrichtlich

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

3.1.	Anleihen	0,00	0,00				0,00
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.657.538,85	14.143.326,45	1.371.139,20	4.079.601,55	8.692.585,70	2.485.787,60
3.2.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen AWMT	0,00	0,00				0,00
3.2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen EIMT	9.200.168,00	11.428.588,00	991.994,00	2.895.361,00	7.541.233,00	2.228.420,00
3.2.3	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen Kloster Bronnbach	2.457.370,85	2.714.738,45	379.145,20	1.184.240,55	1.151.352,70	257.367,60
3.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) Kloster Bronnbach	2.525.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00			-1.225.000,00
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				0,00

4. Schulden insgesamt

4.1.	Anleihen	0,00	0,00				0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.163.255,87	21.827.095,04	2.184.139,72	6.605.276,61	13.037.678,71	1.663.839,17
4.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	2.525.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00			-1.225.000,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	60.779,80	21.584,14	21.584,14			-39.195,66
	Summe 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4	22.749.035,67	23.148.679,18				399.643,51

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

** Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr

*** Tilgung der Restschuld im 2. bis 5. Folgejahr

**** Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr

***** Spalte 3 minus Spalte 2

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾ 1	Einheit 2	Ergebnis		Ergebnis	Planung	Planung	Planung
		VJ (HJ -2) 3	VJ (HJ -1) 4	HJ 5	HJ+1 6	HJ+2 7	HJ+3 8
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis		2014	2015	2016	2017	2018	2019
absoluter Betrag	€	9.174.270	3.794.171	6.003.689	2.582.992	2.149.640	1.745.895
Betrag je Einwohner	€/EW	71	29	45	20	16	13
Aufwandsdeckungsgrad	%	107,66%	102,84%	104,01%	101,74%	101,43%	101,14%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	31.234.630	33.287.805	32.969.216	32.300.000	31.845.900	30.093.400
Betrag je Einwohner	€/EW	240	255	249	244	241	228
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	26%	24,90%	22,00%	21,75%	21,12%	19,65%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	-22.060.360	-29.493.633	-26.965.527	-29.571.400	-28.211.646	-27.865.367
Betrag je Einwohner	€/EW	-170	-226	-204	-224	-213	-211
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	18,41%	22,06%	18,00%	19,91%	18,71%	18,20%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	8.498	-8.840	-10.287	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	9.182.768	3.785.331	5.993.402	2.582.992	2.149.640	1.745.895
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	10.640.063	6.608.928	11.120.613	6.030.398	5.881.392	5.741.134
Betrag je Einwohner	€/EW	82	51	84	46	45	44
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	783.141	859.651	821.948	1.163.000	1.197.300	1.171.200
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	9.856.922	5.749.277	10.298.664	4.867.398	4.684.092	4.569.934
Betrag je Einwohner	€/EW	76	44	78	37	36	35
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	2.143.591	2.219.240	2.370.779	2.587.258	2.770.395	2.877.459
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
absoluter Betrag	€	9.497.722	9.441.808	11.015.046	2.059.409	1.239.001	3.647.035
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	92.227.082	96.132.447	102.125.849			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	76.599.825	76.719.858	91.110.803			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	61,22%	62,09%	63,43%			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	38,78%	37,91%	36,57%			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	115,91%	119,71%	124,72%			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	9.534.504	8.566.497	7.705.353			
Betrag je Einwohner	€/EW	73	66	58			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-783.141	-859.651	-821.948	2.837.000	-197.300	-1.171.200

¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

²⁾ vgl. Zeile 9 in Anlage 22

Ermächtigungsübertragungen 2016 nach 2017

I. Aus Ergebnishaushalt 2016 in den Finanzhaushalt 2017

Produktgruppe	Kostenstelle	Kostenstelle Beschreibung	Ermächtigungsübertrag ins Folgejahr
21200102	21203101	Schulkindergarten für Geistigbehinderte Unterbalbach	2.299 €
21200102	21203102	Schulkindergarten für Geistig-behinderte Waldenhausen	4.945 €
21200301	21203301	Schule für Geistigbehinderte Unterbalbach	25.000 €
21200304	21203302	Sprachheilschule Unterschüpf	2.964 €
213001	21303103	Berufsschulzentrum Wertheim	10.043 €
213001	21303101	Berufsschulzentrum Bad Mergentheim	25.000 €
Summe			70.251 €

II. Aus Finanzhaushalt 2016 in den Finanzhaushalt 2017

Produktgruppe	Auftrag	Auftrag Beschreibung	Ermächtigungsübertrag ins Folgejahr
21200102	I21203102100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen SchulKiGa Waldenhausen	1.500 €
21200102	I21203101100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen SchulKiGa Unterbalbach	925 €
21200301	I21203301100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Schule im Taubertal	8.000 €
21200304	I21203302100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Sprachheilschule Unterschüpf	222 €
213001	I21303103100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ WTH	8.361 €
213001	I21303101100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ MGH	60.755 €
213001	I21303102100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BSZ TBB	6.916 €
2150	I21500400100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Kreismedienzentrum Distelhausen	3.657 €
5420	I54200000006	Deckenprogramm (investiv)	53.000 €

5420	I5420000007	Brückenprogramm (investiv)	50.000 €
5420	I54202811001	K 2811 Grünsfeldhausen – Paimar Sanierung Entwässerung	1.390.000 €
5420	I54202815000	K 2815 Neubau Tauberbrücke Tauberbischofsheim und Kreisverkehr Nordtangente	450.000 €
5420	I54202825000	K 2825 Regenklärbecken Dertingen	620.000 €
5420	I54202853000	K 2853 Bau Bremsinsel OD Pfitzingen	50.000 €
5420	I54905200100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Straßenmeistereien	33.900 €
5551	I55515022100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Landwirtschaftsamt	1.213 €
5710	I57105031400	Geleistete Zuschüsse Wirtschaftsförderung	150.000 €
5750	I57105031401	Geleistete Zuschüsse Breitbandförderung	100.000 €
5750	I57505031100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt für Wirtschafts-förderung, Energie und Tourismus	30.000 €
Summe			3.018.449 €

Rückstellungsübersicht 2016

Art	Stand der Rückstellungen		Veränderungen			Stand der Rückstellungen
	zum 01.01. des Haushaltsjahres *		Zugänge	Inanspruchnahmen	Auflösungen	am 31.12. des Haushaltsjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1		2	3	4	5	6
1.	Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO					
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	37.441,51	153.436,22	-31.646,02		159.231,71
1.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	667.733,77			-237.921,70	429.812,07
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien					
1.4	Gebührenüberschussrückstellungen					
1.5	Altlastensanierungsrückstellungen					
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00				0,00
2.	Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO					
2.1	Rückstellungen für Verlustausgleich	2.143.000,00			-1.109.000,00	1.034.000,00
	Sondervermögen					
2.2	Rückstellungen für Versorgungslastenteilung	0,00	74.107,00			74.107,00
Rückstellungen gesamt		2.848.175,28	227.543,22	-31.646,02	-1.346.921,70	1.697.150,78

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres